Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/1567

Sachgebiet 2126

Vorblatt

Entwurf eines Gesetzes zu den am 25. Juli 1969 beschlossenen Internationalen Gesundheitsvorschriften (Gesetzentwurf der Bundesregierung)

A. Problem

Die von der 22. Weltgesundheitsversammlung am 25. Juli 1969 beschlossenen Internationalen Gesundheitsvorschriften bedürfen nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 GG der Zustimmung der für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in der Form eines Bundesgesetzes, damit die Internationalen Gesundheitsvorschriften innerstaatlich geltendes Recht werden können.

B. Lösung

Der Entwurf soll die Zustimmung des Bundesgesetzgebers herbeiführen und außerdem die Bundesregierung ermächtigen, mit Zustimmung des Bundesrates Durchführungsverordnungen zu den Internationalen Gesundheitsvorschriften zu erlassen, soweit diese den Mitgliedstaaten der Weltgesundheitsorganisation bestimmte Maßnahmen anheimstellen.

Alternative

Keine

Kosten

Bund, Ländern und Gemeinden werden bei der Durchführung des Gesetzes voraussichtlich keine Mehrkosten entstehen.

Druck: Bundesdruckerei Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger,
53 Bonn-Bad Godesberg 1, Goethestr. 54, Postfach 821
Telefon 6 35 51

Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/1567

Sachgebiet 2126

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
I/4 (III/2) — 231 00 — Ge 9/70

Bonn, den 9. Dezember 1970

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu den Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Juli 1969

mit Begründung (Anlage 1).

Außerdem sind der Wortlaut der Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Juli 1969 in englischer, französischer und deutscher Sprache sowie eine Denkschrift diesem Schreiben beigefügt (Anlage 1).

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit.

Der Bundesrat hat in seiner 358. Sitzung am 13. November 1970 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, zu dem Gesetzentwurf wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Artikel 3 des Vertragsgesetzes

In Artikel 3 sind die Worte „im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland" durch die Worte „im Geltungsbereich dieses Gesetzes" zu ersetzen.

Begründung

Anpassung an die übliche Formulierung.

Im übrigen erhebt der Bundesrat gegen den Entwurf keine Einwendungen.

Die Auffassung der Bundesregierung zu der Stellungnahme des Bundesrates ist in der Gegenäußerung (Anlage 2) dargelegt.

Brandt

Druck: Bundesdruckerei Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger,
53 Bonn-Bad Godesberg 1, Goethestr. 54, Postfach 821
Telefon 6 35 51

Anlage 1

Entwurf eines Gesetzes zu den Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Juli 1969

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Den am 25. Juli 1969 von der 22. Weltgesundheitsversammlung angenommenen Internationalen Gesundheitsvorschriften wird zugestimmt. Die Internationalen Gesundheitsvorschriften werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Der Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Verkehr — hinsichtlich der Nummer 14 im Einvernehmen mit dem Bundesminister des Innern — durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates zur Durchführung der Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Juli 1969 in der jeweils geltenden Fassung die notwendigen Vorschriften zu erlassen über

1. die räumlichen und baulichen Maßnahmen, die zur Trennung des unmittelbaren Durchgangsgebietes von anderen Räumen und zur Einrichtung gesonderter Zugänge zum unmittelbaren Durchgangsgebiet erforderlich sind (Artikel 18 in Verbindung mit Artikel 1 der Internationalen Gesundheitsvorschriften — IGV —);
2. die Verpflichtung, Verfahren und Methoden zur Desinfektion, Befreiung von Insekten, Entrattung oder ähnliche gesundheitliche Maßnahmen anzuwenden, die von der Weltgesundheitsorganisation empfohlen worden sind (Artikel 26 der IGV);
3. die Maßnahmen, die zur Verhinderung der Verseuchung eines Hafens, eines Flusses oder eines Kanals durch Entleeren von Abwässern und Abfällen aus einem Schiff zu treffen sind (Artikel 30 der IGV);
4. die Voraussetzungen, unter denen die zuständige Gesundheitsbehörde zur Verhinderung der Abreise eine infizierte oder ansteckungsverdächtige Person ärztlich untersuchen lassen, unter Beobachtung stellen oder absondern muß (Artikel 31 Abs. 1 Buchstabe a und Abs. 3 der IGV) und über die Voraussetzungen, unter denen einer ansteckungsverdächtigen Person die Fortsetzung ihrer Reise gestattet werden kann (Artikel 31 Abs. 4 der IGV) sowie über die Maßnahmen, die sie zu treffen hat, um das Einschleppen von Krankheitserregern oder -überträgern einer den Vorschriften unterliegenden Krankheit auf ein Schiff, ein Luftfahrzeug, ein Schienenfahrzeug, ein Straßenfahrzeug oder ein sonstiges Beförderungsmittel oder einen Container (Artikel 31 Abs. 1 Buchstabe b der IGV) zu verhindern;
5. die Voraussetzungen, unter denen Schiffe bei der Ankunft aus einem Infektionsgebiet innerhalb der Inkubationszeit, die auf ihrer Fahrt nach einem anderen Hoheitsgebiet einen Seeweg oder eine Wasserstraße im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland benutzen, ärztlich zu untersuchen sind (Artikel 34 Abs. 1 der IGV) und darüber, in welchen Fällen eine Gesundheitswache an Bord zu stationieren ist (Artikel 34 Abs. 2 der IGV) sowie über die Maßnahmen, die auf ein solches Schiff anzuwenden sind, wenn es als verseucht oder seuchenverdächtig im Sinne des Teils V der Internationalen Gesundheitsvorschriften gilt (Artikel 34 Abs. 4 der IGV);
6. die Fälle, in denen bei der Ankunft ärztliche Untersuchungen von Schiffen, Luftfahrzeugen, Schienenfahrzeugen, Straßenfahrzeugen, sonstigen Beförderungsmitteln, Containern oder Personen auf einer internationalen Reise durchzuführen sind und über Art und Umfang dieser Untersuchungen (Artikel 37 Abs. 1 und Artikel 71 Abs. 2 der IGV) sowie über die Fälle, in denen Personen auf einer internationalen Reise bei der Ankunft der hierfür zuständigen Stelle ihre Zielanschrift anzugeben haben (Artikel 37 Abs. 3 der IGV);
7. die Fälle, in denen Personen auf einer internationalen Reise oder Besatzungsmitglieder bei der Ankunft abzusondern (Artikel 39, 63 Abs. 3 Buchstabe b, Artikel 65 Abs. 1 Buchstabe a, Artikel 68, 84 Abs. 2, Artikel 86 Abs. 1 Buchstabe b der IGV) oder unter Beobachtung zu stellen sind (Artikel 40 Abs. 1, Artikel 58 Abs. 1 Buchstabe a, Artikel 63 Abs. 3 Buchstabe a, Artikel 65 Abs. 1 Buchstabe a, Artikel 66 Abs. 2, Artikel 68, 69 Buchstabe a, Artikel 84 und 86 Abs. 1 Buchstabe b der IGV);
8. die Verpflichtung, bei der Ankunft aus einem Infektionsgebiet oder im Falle, daß sich eine infizierte Person an Bord des Schiffes oder Luftfahrzeuges befindet, einen Hafen oder Flughafen anzulaufen, der über die zur Durchführung der vorgeschriebenen Gesundheitsmaßnahmen erforderlichen Einrichtungen verfügt, und über die insoweit erforderlichen Maßnahmen (Artikel 42 der IGV);
9. die Voraussetzungen, unter denen Postpakete, die infektiöses Material, lebende Insekten oder andere Tiere, die Überträger von auf den Menschen übertragbaren Krankheiten sein können, enthalten, Gesundheitsmaßnahmen unterworfen werden müssen und über die insoweit zulässigen Maßnahmen (Artikel 49 Abs. 2 Buchstabe c und d der IGV);
10. die Maßnahmen, die zur Freihaltung von Containern für den internationalen Eisenbahn-, Straßen-, See- oder Luftverkehr von infektiösem Material, lebenden Krankheitsüberträgern oder Nagetieren beim Befüllen erforderlich sind (Artikel 50 der IGV);

11. die Desinfektion und Befreiung von Insekten von Personen und Gegenständen sowie die Entrattung der letzteren bei der Ankunft eines pestverseuchten oder -verdächtigen Schiffes oder pestverseuchten Luftfahrzeugs, Schienenfahrzeugs oder Straßenfahrzeugs, eines choleraverseuchten oder -verdächtigen Schiffes oder Luftfahrzeugs oder eines choleraverseuchten Schienenfahrzeugs oder Straßenfahrzeugs (Artikel 58 Abs. 1 und 3, Artikel 61, 65 Abs. 1 Buchstabe b und c, Artikel 66 Abs. 1, Artikel 69 Buchstabe b der IGV);
12. die Stellen, die für die Prüfung und Überwachung der zur Impfung gegen Cholera, Gelbfieber und Pocken verwendeten Impfstoffe zuständig sind (Artikel 63 Abs. 2, Artikel 73 Abs. 4 und Anhang 4 der IGV);
13. die Verpflichtung von Personen auf einer internationalen Reise, die aus bestimmten Gebieten oder aus einem Infektionsgebiet kommen, bei der Ankunft eine gültige Pocken-Impfbescheinigung vorzulegen; bei der Bestimmung der Gebiete kann entweder auf staatliche Grenzen oder auf andere Abgrenzungen abgestellt werden (Artikel 84 der IGV);
14. die für die Überprüfung der Pocken-Impfbescheinigung zuständigen Stellen sowie über die Maßnahmen, die anzuwenden sind, wenn die verpflichtete Person die Pocken-Impfbescheinigung nicht vorlegt und auch nicht den Nachweis einer ausreichenden Immunität infolge einer früheren Pockenerkrankung führen kann (Artikel 84 der IGV);
15. Art und Weise, Umfang und Voraussetzungen der Auskunfts- und Meldepflichten der Kapitäne, Schiffsärzte, Luftfahrzeugführer oder ihrer Bevollmächtigten sowie über die Signalgebung (Artikel 90 und 91 der IGV);
16. die für die Wahrnehmung und Durchführung der Aufgaben nach den Internationalen Gesundheitsvorschriften zuständigen Stellen bei Fahrzeugen, die Hoheitsaufgaben dienen.

Artikel 3

Die Bundesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Änderungen und Ergänzungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Juli 1969 im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland in Kraft zu setzen, soweit sie nach den anerkannten Regeln der Wissenschaft zur Vermeidung der internationalen Verbreitung von übertragbaren Krankheiten dienen oder soweit sie das hierzu anzuwendende Verfahren betreffen.

Artikel 4

Durch dieses Gesetz in Verbindung mit den Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Juli 1969 werden die Grundrechte der körperlichen Unversehrtheit und Freiheit der Person (Artikel 2 Abs. 2 des Grundgesetzes), des Postgeheimnisses (Artikel 10 des Grundgesetzes) und der Freizügigkeit (Artikel 11 des Grundgesetzes) eingeschränkt. Diese Grundrechte können auch durch die nach den Artikeln 2 und 3 erlassenen Rechtsverordnungen eingeschränkt werden.

Artikel 5

Der Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit wird ermächtigt, die Internationalen Gesundheitsvorschriften in der jeweils für die Bundesrepublik Deutschland geltenden Fassung bekanntzugeben und dabei Unstimmigkeiten des Wortlauts zu beseitigen.

Artikel 6

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1).

Artikel 7

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem die Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Juli 1969 nach ihrem Artikel 103 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung

Zu Artikel 1

Die Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Juli 1969 (IGV 1969) bedürfen nach Artikel 59 Abs. 2 S. 1 des Grundgesetzes der Zustimmung der für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in der Form eines Bundesgesetzes, da sie sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung beziehen.

Zur Inkraftsetzung von Änderungen und Ergänzungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Januar 1951 (IGV 1951) im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland wäre die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnung nach Maßgabe des Artikels 4a des Gesetzes vom 21. Dezember 1955 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu den Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Mai 1951 — Bundesgesetzbl. 1955 II S. 1060 —, eingefügt durch das Gesetz vom 29. September 1965 über die Änderung der Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Mai 1951 und zur Änderung des Gesetzes über

den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu den Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Mai 1951 — Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1413 — ermächtigt gewesen. Zur innerstaatlichen Durchsetzung der IGV 1969 reicht diese Verordnungsermächtigung jedoch nicht aus, da die IGV 1951 insgesamt ersetzt (replace) und nicht nur geändert oder ergänzt werden sollen.

Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 84 Abs. 1 des Grundgesetzes erforderlich, da die Kompetenz der Länder zur Regelung des Verwaltungsverfahrens berührt wird.

Zu Artikel 2

Durch Artikel 2 wird die Bundesregierung ermächtigt, mit Zustimmung des Bundesrates Durchführungsverordnungen zu den IGV 1969 zu erlassen. Damit wird die Möglichkeit eröffnet, notwendig erscheinende Bestimmungen zu treffen, soweit die IGV 1969 den Mitgliedstaaten der Weltgesundheitsorganisation bestimmte Maßnahmen anheimstellen.

Zum anderen wird sichergestellt, daß die Verordnung vom 26. Juli 1960 zur Ausführung der Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Mai 1951 im Luftverkehr (Bundesgesetzbl. 1960 I S. 594) und die Verordnung vom 28. April 1961 zur Ausführung der Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Mai 1951 in Häfen und auf dem Nord-Ostseekanal (Bundesgesetzbl. 1961 I S. 502) — auch unabhängig von Änderungen der IGV — geändert werden können, was seit dem Inkrafttreten des Bundes-Seuchengesetzes (BSeuchG) vom 18. Juli 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 1012) wegen des ersatzlosen Fortfalls (§ 85 BSeuchG) der früheren Ermächtigungsgrundlage (§§ 22 und 24 des Gesetzes betreffend die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten vom 30. Juni 1900 — Reichsgesetzbl. I S. 306 —) nicht möglich war. Die Ermächtigung zur Anpassung dieser Ausführungsverordnungen an die jeweils geltende Fassung der IGV (Artikel 4 des Gesetzes vom 21. Dezember 1955 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu den Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Mai 1951, in der Fassung des Gesetzes vom 29. September 1965 über die Änderung der Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Mai 1951 und zur Änderung des Gesetzes über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu den Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Mai 1951) reicht dafür nicht aus.

Durch die Fassung des Artikels 2 wird nunmehr eine umfassende Ermächtigungsgrundlage für den Erlaß neuer Durchführungsverordnungen und zur Änderung der bestehenden und noch zu erlassenden Durchführungsverordnungen geschaffen.

Zu Artikel 3

Da mit Änderungen der IGV 1969 zu rechnen ist, deren materieller Gehalt eine immer wiederkehrende Inanspruchnahme der gesetzgebenden Körperschaften nicht rechtfertigt, soll die Bundesregierung durch diese Vorschrift ermächtigt werden, künftige Änderungen und Ergänzungen der IGV durch Rechtsverordnungen mit Zustimmung des Bundesrates in Kraft zu setzen. Im übrigen entspricht die Vorschrift der bisherigen Gesetzgebungspraxis zur Vereinfachung des Verfahrens bei der innerstaatlichen Inkraftsetzung von Änderungen internationaler Verträge.

Zu Artikel 4

Die normativen Bestimmungen der IGV 1969 werden nach deren Inkrafttreten für die Bundesrepublik Deutschland und nach Inkrafttreten des Vertragsgesetzes innerstaatlich unmittelbar geltendes Recht sein. Da durch sie Grundrechte eingeschränkt werden, ist die Aufnahme der in dieser Vorschrift vorgesehenen Regelung gemäß Artikel 19 Abs. 1 GG notwendig. Da auch durch die Durchführungsverordnungen zu den IGV 1969 Grundrechtseinschränkungen vorgeschrieben werden können, ist auch insoweit eine entsprechende Bestimmung zu treffen.

Zu Artikel 5

Es erscheint im Hinblick auf erfahrungsgemäß in Zukunft zu erwartende Änderungen und Ergänzungen der IGV 1969 zweckmäßig, daß der Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit ermächtigt wird, die IGV in der jeweils für die Bundesrepublik Deutschland geltenden Fassung neu bekanntzumachen, wenn er eine solche Bekanntmachung für erforderlich hält.

Zu Artikel 6

Die IGV 1969 und die auf Grund des Vertragsgesetzes zu erlassenden Rechtsverordnungen sollen auch auf das Land Berlin Anwendung finden. Das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 7

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem die von der 22. Weltgesundheitsversammlung beschlossenen Internationalen Gesundheitsvorschriften für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Die dem Bund, den Ländern und den Gemeinden nach geltendem Recht (Durchführung der IGV 1951) entstehenden Kosten dürften sich bei Durchführung dieses Gesetzes nicht erhöhen.

Internationale Gesundheitsvorschriften

International Health Regulations

Règlement Sanitaire International

(Übersetzung)

PART I
Definitions

Article 1

For the purposes of these Regulations —

"Aëdes aegypti index" means the ratio, expressed as a percentage, between the number of houses in a limited well-defined area on the premises of which actual breeding places of Aëdes aegypti are found, and the total number of houses examined in that area;

"aerosol dispenser" means a dispenser holding a pressurized formulation which produces an insecticidal aerosol when the valve is opened;

"aircraft" means an aircraft making an international voyage;

"airport" means an airport designated by the State in whose territory it is situated as an airport of entry or departure for international air traffic;

"arrival" of a ship, an aircraft, a train, or a road vehicle means —

(a) in the case of a seagoing vessel, arrival at a port;

(b) in the case of an aircraft, arrival at an airport;

(c) in the case of an inland navigation vessel, arrival either at a port or at a frontier post, as geographical conditions and treaties or arrangements among the States concerned, under Article 98 or under the laws and regulations in force in the territory of entry, may determine;

(d) in the case of a train or road vehicle, arrival at a frontier post;

"baggage" means the personal effects of a traveller or of a member of the crew;

"container (freight container)" means an article of transport equipment —

TITRE I
Définitions

Article 1

Pour l'application du présent Règlement:

«indice d'Aëdes aegypti» désigne le rapport, exprimé en pourcentage, entre, d'une part, le nombre de maisons dans une zone limitée, bien définie, où ont effectivement été trouvés des gîtes larvaires d'Aëdes aegypti, que ce soit dans les locaux mêmes ou sur les terrains attenants à ceux-ci et en dépendant, et, d'autre part, le nombre total de maisons examinées dans cette zone;

«diffuseur d'aérosol» désigne un diffuseur contenant une préparation sous pression qui produit un aérosol d'insecticide lorsque la valve est ouverte;

«aéronef» désigne un aéronef effectuant un voyage international;

«aéroport» signifie un aéroport désigné comme aéroport d'entrée ou de sortie pour le trafic aérien international par l'Etat sur le territoire duquel il est situé;

«arrivée» d'un navire, d'un aéronef, d'un train ou d'un véhicule routier signifie:

a) dans le cas d'un navire de mer, l'arrivée dans un port;

b) dans le cas d'un aéronef, l'arrivée dans un aéroport;

c) dans le cas d'un navire affecté à la navigation intérieure, l'arrivée soit dans un port, soit à un poste frontière, selon les conditions géographiques et selon les conventions ou arrangements conclus entre Etats intéressés, conformément à l'article 98 ou selon les lois et règlements en vigueur dans le territoire d'arrivée;

d) dans le cas d'un train ou d'un véhicule routier, l'arrivée à un poste frontière;

«bagages» désigne les effets personnels d'un voyageur ou d'un membre de l'équipage;

«conteneur» s'entend d'un engin de transport

TEIL I
Begriffsbestimmungen

Artikel 1

Im Sinne dieser Vorschriften

bedeutet „Aëdes aegypti-Index" das prozentuale Verhältnis zwischen der Zahl der Häuser in einem begrenzten, genau bezeichneten Gebiet, in denen Brutstätten von Aëdes aegypti festgestellt worden sind, und der Gesamtzahl der überprüften Häuser in diesem Gebiet;

bedeutet „Aerosol-Zerstäuber" einen Zerstäuber, der eine unter Druck stehende Verbindung enthält, die bei Öffnung des Ventils ein Aerosol-Insektenvertilgungsmittel abgibt;

bedeutet „Luftfahrzeug" ein Luftfahrzeug, das sich auf einer internationalen Reise befindet;

bedeutet „Flughafen" einen Flughafen, der von dem Staat, in dessen Hoheitsgebiet er liegt, als Ankunfts- oder Abgangsflughafen für den internationalen Luftverkehr bezeichnet wird;

bedeutet „Ankunft" eines Schiffes, eines Luftfahrzeugs, eines Eisenbahnzugs oder eines Straßenfahrzeugs

a) bei einem Seefahrzeug die Ankunft in einem Hafen;

b) bei einem Luftfahrzeug die Ankunft auf einem Flughafen;

c) bei einem Binnenschiffahrts-Fahrzeug die Ankunft in einem Hafen oder an einer Grenzstelle, je nach den geographischen Gegebenheiten und den Verträgen oder sonstigen Übereinkünften zwischen den beteiligten Staaten nach Artikel 98 oder auf Grund der im Ankunftsgebiet geltenden Gesetze und sonstigen Bestimmungen;

d) bei einem Eisenbahnzug oder einem Straßenfahrzeug die Ankunft an einer Grenzstelle;

bedeutet „Gepäck" die persönlichen Sachen eines Reisenden oder eines Besatzungsmitglieds;

bedeutet „Container (Fracht-Container)" einen Transportbehälter,

(a) of a permanent character and accordingly strong enough to be suitable for repeated use;

a) ayant un caractère permanent et étant, de ce fait, suffisamment résistant pour permettre son usage répété;

a) der dauerhaft und daher wiederholt benutzbar ist;

(b) specially designed to facilitate the carriage of goods, by one or more modes of transport, without intermediate reloading;

b) spécialement conçu pour faciliter le transport de marchandises, sans rupture de charge, par un ou plusieurs moyens de transport;

b) der besonders dazu bestimmt ist, die Beförderung von Gütern mit einem oder mehreren Verkehrsmitteln ohne Umladen zu erleichtern;

(c) fitted with devices permitting its ready handling, particularly its transfer from one mode of transport to another;

c) muni de dispositifs qui le rendent facile à manipuler, notamment lors de son transbordement d'un moyen de transport à un autre;

c) der mit Vorrichtungen versehen ist, die eine bequeme Handhabung, insbesondere das Umladen von einem Verkehrsmittel auf ein anderes, gestatten;

(d) so designed as to be easy to fill and empty.

d) conçu de façon à être facile à remplir et à vider.

d) der so gefertigt ist, daß er leicht gefüllt und entleert werden kann.

The term "container (freight container)" does not include vehicles or conventional packing;

Le terme «conteneur» ne comprend ni les emballages usuels, ni les véhicules;

Fahrzeuge oder herkömmliche Verpackungen fallen nicht unter den Begriff „Container (Fracht-Container)";

"crew" means the personnel of a ship, an aircraft, a train, a road vehicle or other means of transport who are employed for duties on board;

«équipage» désigne le personnel en service sur un navire, aéronef, train, véhicule routier ou autre moyen de transport;

bedeutet „Besatzung" das Dienstpersonal eines Schiffes, eines Luftfahrzeugs, eines Eisenbahnzugs, eines Straßenfahrzeugs oder eines sonstigen Verkehrsmittels;

"day" means an interval of twenty-four hours;

«jour» désigne un intervalle de vingt-quatre heures;

bedeutet „Tag" einen Zeitabschnitt von vierundzwanzig Stunden;

"direct transit area" means a special area established in connexion with an airport, approved by the health authority concerned and under its direct supervision, for accommodating direct transit traffic and, in particular, for accommodating, in segregation, passengers and crews breaking their air voyage without leaving the airport;

«zone de transit direct» désigne une zone spéciale, établie dans l'enceinte d'un aéroport ou rattachée à celui-ci, et ce avec l'approbation de l'autorité sanitaire intéressée et sous son contrôle immédiat; destinée à faciliter le trafic en transit direct, elle permet notamment d'assurer la ségrégation, pendant les arrêts, des voyageurs et des équipages sans qu'ils aient à sortir de l'aéroport;

bedeutet „unmittelbares Durchgangsgebiet" ein in unmittelbarer Verbindung mit einem Flughafen eingerichtetes besonderes Gebiet, das von der zuständigen Gesundheitsbehörde genehmigt ist, ihrer unmittelbaren Aufsicht untersteht und der Erleichterung des unmittelbaren Durchgangsverkehrs und insbesondere der abgesonderten Unterbringung von Fluggästen und Besatzungsmitgliedern dient, die ihre Flugreise unterbrechen, ohne den Flughafen zu verlassen;

"Director-General" means the Director-General of the Organization;

«Directeur général» désigne le Directeur général de l'Organisation;

bedeutet „Generaldirektor" den Generaldirektor der Organisation;

"diseases subject to the Regulations" (quarantinable diseases) means cholera, including cholera due to the El Tor vibrio, plague, smallpox, including variola minor (alastrim), and yellow fever;

«maladies soumis au Règlement» (maladies quarantenaires) désigne le choléra, y compris le choléra El Tor, la fièvre jaune, la peste et la variole, y compris la variole mineure (alastrim);

bedeutet „den Vorschriften unterliegende Krankheiten" (quarantänepflichtige Krankheiten) Cholera einschließlich der Cholera El Tor, Pest, Pocken einschließlich variola minor (Alastrim) sowie Gelbfieber;

"disinsecting" means the operation in which measures are taken to kill the insect vectors of human disease present in ships, aircraft, trains, road vehicles or other means of transport, and containers;

«désinsectisation» désigne l'opération destinée à tuer les insectes vecteurs de maladies humaines présents dans les navires, les aéronefs, les trains, véhicules routiers ou autres moyens de transport, ainsi que dans les conteneurs;

bedeutet „Befreiung von Insekten" die Maßnahmen zur Vernichtung der in Schiffen, Luftfahrzeugen, Eisenbahnzügen, Straßenfahrzeugen oder sonstigen Beförderungsmitteln sowie in Containern vorhandenen Insekten, die Überträger menschlicher Krankheiten sein können;

"epidemic" means an extension of a disease subject to the Regulations by a multiplication of cases in an area;

«épidémie» désigne l'extension d'une maladie soumise au Règlement par multiplication des cas dans une zone;

bedeutet „Epidemie" die Ausbreitung einer den Vorschriften unterliegenden Krankheit durch Vervielfältigung der Krankheitsfälle in einem Gebiet;

"free pratique" means permission for a ship to enter a port, disembark and commence operation, or for an aircraft, after landing, to

«libre pratique» signifie, pour un navire, l'autorisation d'entrer dans un port et d'y procéder au débarquement et à toutes autres opérations,

bedeutet „Anlauf- bzw. Landeerlaubnis" die Genehmigung für ein Schiff, einen Hafen anzulaufen, die Fahrgäste auszuschiffen und mit den

disembark and commence operation;

pour un aéronef, l'autorisation, après atterrissage, de procéder au débarquement et à toutes autres opérations;

üblichen Verrichtungen zu beginnen, oder für ein Luftfahrzeug, die Fluggäste nach der Landung aussteigen zu lassen und mit den üblichen Verrichtungen zu beginnen;

"health administration" means the governmental authority responsible over the whole of a territory to which these Regulations apply for the implementation of the health measures provided herein;

«administration sanitaire» désigne l'autorité gouvernementale ayant compétence sur l'ensemble de l'un des territoires auxquels s'applique le présent Règlement, pour y assurer l'exécution des mesures sanitaires qu'il prévoit;

bedeutet „Gesundheitsverwaltung" die in einem gesamten Hoheitsgebiet, auf das diese Vorschriften Anwendung finden, für die Durchführung der in den Vorschriften vorgesehenen Gesundheitsmaßnahmen zuständige staatliche Behörde;

"health authority" means the authority immediately responsible in its jurisdiction for the appropriate health measures permitted or prescribed by these Regulations;

«autorité sanitaire» désigne l'autorité directement responsable, sur le territoire de son ressort, de l'application des mesures sanitaires appropriées que le présent Règlement permet ou prescrit;

bedeutet „Gesundheitsbehörde" die für die Anwendung der nach diesen Vorschriften zugelassenen oder vorgeschriebenen angemessenen Gesundheitsmaßnahmen in ihrem Bereich unmittelbar zuständige Behörde;

"imported case" means an infected person arriving on an international voyage;

«cas importé» désigne une personne infectée arrivant au cours d'un voyage international;

bedeutet „eingeschleppter Fall" eine infizierte Person, die auf einer internationalen Reise eintrifft;

"infected area" is defined on epidemiological principles by the health administration reporting the disease in its country and need not correspond to administrative boundaries. It is that part of its territory which, because of population characteristics, density and mobility and/or vector and animal reservoir potential, could support transmission of the reported disease;

«zone infectée» s'entend d'une zone définie sur la base de principes épidémiologiques par l'administration sanitaire qui signale l'existence de la maladie dans son pays et ne correspondant pas nécessairement à des limites administratives. C'est une partie de son territoire qui, en raison des caractéristiques de la population (densité, mobilité) et du potentiel des vecteurs et des réservoirs animaux, pourrait se prêter à la transmission de la maladie signalée.

bedeutet „Infektionsgebiet" ein Gebiet, das von der Gesundheitsverwaltung, die die Krankheit in ihrem Land meldet, nach epidemiologischen Grundsätzen festgelegt wird und dessen Abgrenzungen nicht den Verwaltungsgrenzen entsprechen müssen. Es ist der Teil ihres Hoheitsgebiets, in dem auf Grund der Bevölkerungsmerkmale, Bevölkerungsdichte und Bevölkerungsbewegung und/oder des Überträgerpotentials und des Potentials an Krankheitsherden bei Tieren die Übertragung der gemeldeten Krankheit begünstigt werden könnte;

"infected person" means a person who is suffering from a disease subject to the Regulations or who is subsequently shown to have been incubating such a disease;

«personne infectée» désigne une personne atteinte d'une maladie soumise ou Règlement ou se révélant ultérieurement avoir été en période d'incubation d'une telle maladie;

bedeutet „infizierte Person" eine Person, die an einer den Vorschriften unterliegenden Krankheit leidet oder bei der es sich später erweist, daß sie in der Inkubationszeit einer solchen Krankheit war;

"in flight" means the time elapsing between the closing of the doors of the aircraft before take-off and their opening on arrival;

«vol (en cours de)» désigne le laps de temps s'écoulant entre la fermeture des portes avant le décollage et leur ouverture à l'arrivée;

bedeutet „während des Fluges" den Zeitabschnitt zwischen dem Schließen der Türen eines Luftfahrzeugs vor dem Start und dem Öffnen der Türen nach der Landung;

"in quarantine" means that state or condition during which measures are applied by a health authority to a ship, an aircraft, a train, road vehicle, other means of transport or container, to prevent the spread of disease, reservoirs of disease or vectors of disease from the object of quarantine;

«quarantaine (en)» désigne l'état ou la situation d'un navire, aéronef, train, véhicule routier, autre moyen de transport ou conteneur, pendant la période où une autorité sanitaire lui applique des mesures visant à prévenir la dissémination de maladies, de réservoirs de maladies ou de vecteurs de maladies;

bedeutet „in Quarantäne" den Zustand oder die Umstände, in dem bzw. unter denen eine Gesundheitsbehörde hinsichtlich eines Schiffes, Luftfahrzeugs, Eisenbahnzuges, Straßenfahrzeugs, sonstigen Beförderungsmittels oder Containers Maßnahmen durchführt, um die Ausbreitung von Krankheiten, Krankheitsherden oder Krankheitsüberträgern von dem Quarantänegegenstand aus zu verhüten;

"international voyage" means —

(a) in the case of a ship or an aircraft, a voyage between ports or airports in the territories of more than one State, or a voyage between ports or airports in the territory or territories of the same State if the ship or aircraft has relations with the territory of any other State on its voyage but only as regards those relations;

«voyage international» signifie:

a) dans le cas d'un navire ou d'un aéronef, un voyage entre des ports ou aéroports situés dans les territoires de plus d'un Etat, ou un voyage entre des ports ou aéroports situés dans le ou les territoires d'un même Etat, si ledit navire ou aéronef entre en relations avec le territoire de tout autre Etat au cours de son voyage, mais seulement en ce qui concerne ces relations;

bedeutet „internationale Reise"

a) bei einem Schiff oder Luftfahrzeug eine Reise zwischen Häfen bzw. Flughäfen in den Hoheitsgebieten mehrerer Staaten oder eine Reise zwischen Häfen bzw. Flughäfen im Hoheitsgebiet oder in den Hoheitsgebieten desselben Staates, wenn das Schiff oder Luftfahrzeug auf seiner Reise mit dem Hoheitsgebiet eines anderen Staates in Berührung gekommen ist, jedoch nur hinsichtlich dieser Berührung;

(b) in the case of a person, a voyage involving entry into the territory of a State other than the territory of the State in which that person commences his voyage;

"isolation", when applied to a person or group of persons, means the separation of that person or group of persons from other persons, except the health staff on duty, in such a manner as to prevent the spread of infection;

"medical examination" includes visit to and inspection of a ship, an aircraft, a train, road vehicle or other means of transport and container, and the preliminary examination of persons, including scrutiny of vaccination certificates, but does not include the periodical inspection of a ship to ascertain the need for deratting;

"Organization" means the World Health Organization;

"port" means a seaport or an inland port;

"ship" means a seagoing or an inland navigation vessel making an international voyage;

"suspect" means a person who is considered by the health authority as having been exposed to infection by a disease subject to the Regulations and is considered capable of spreading that disease;

"transferred case" means an infected person whose infection originated in another area under the jurisdiction of the same health administration;

"valid certificate", when applied to vaccination, means a certificate conforming with the rules and the model laid down in Appendix 2, 3 or 4.

b) dans le cas d'une personne, un voyage comportant l'entrée sur le territoire d'un Etat, autre que le territoire de l'Etat où ce voyage commence;

«isolement», lorsque le terme est appliqué à une personne ou à un groupe, désigne la séparation de cette personne ou de ce groupe de toutes autres personnes, à l'exception du personnel sanitaire de service, de façon à éviter la propagation de l'infection;

«visite médicale» comprend la visite et l'inspection du navire, aéronef, train, véhicule routier, autre moyen de transport ou conteneur, et l'examen préliminaire des personnes, ainsi que la vérification de validité des certificats de vaccination, mais ne comprend pas l'inspection périodique d'un navire pour déterminer s'il y a lieu de le dératiser;

«Organisation» désigne l'Organisation mondiale de la Santé;

«port» désigne un port de mer ou un port intérieur;

«navire» désigne un navire de mer ou un navire affecté à la navigation intérieure, qui effectue un voyage international;

«suspect» désigne une personne que l'autorité sanitaire considère comme ayant été exposée au danger d'infection par une maladie soumise au Règlement et qu'elle juge susceptible de propager cette maladie;

«cas transféré» désigne une personne infectée qui a contracté l'infection dans une autre zone relevant de la même administration sanitaire;

«certificat valable», lorsque ce terme s'applique à la vaccination, désigne un certificat conforme aux règles énoncées et aux modèles donnés aux Appendices 2, 3 et 4;

b) bei einer Person eine Reise, die mit der Einreise in das Hoheitsgebiet eines Staates verbunden ist, das nicht das Hoheitsgebiet des Staates ist, in dem die Person die Reise antritt;

bedeutet „Absonderung" im Zusammenhang mit einer Person oder Personengruppe deren Absonderung von anderen Personen, mit Ausnahme des diensttuenden Gesundheitspersonals, in einer Weise, daß die Verbreitung einer Infektion verhindert wird;

bedeutet „ärztliche Untersuchung" die Besichtigung und Überprüfung eines Schiffes, Luftfahrzeugs, Eisenbahnzugs, Straßenfahrzeugs oder sonstigen Beförderungsmittels oder Containers und die vorläufige Untersuchung von Personen einschließlich der Prüfung der Impfbescheinigungen, jedoch ausschließlich der regelmäßigen Überprüfung eines Schiffes zur Feststellung, ob eine Entrattung erforderlich ist;

bedeutet „Organisation" die Weltgesundheitsorganisation;

bedeutet „Hafen" einen See- oder Binnenhafen;

bedeutet „Schiff" ein Seeschiff oder Binnenschiffahrts-Fahrzeug, das sich auf einer internationalen Reise befindet;

bedeutet „ansteckungsverdächtige Person" eine Person, von der die Gesundheitsbehörde annimmt, daß sie der Ansteckung durch eine den Vorschriften unterliegende Krankheit ausgesetzt war und in der Lage ist, diese Krankheit zu verbreiten;

bedeutet „verschleppter oder verlegter Fall" eine infizierte Person, die in einem anderen Gebiet, das zum Zuständigkeitsbereich derselben Gesundheitsverwaltung gehört, angesteckt wurde;

bedeutet „gültige Bescheinigung" im Zusammenhang mit Impfungen eine Bescheinigung nach den Bestimmungen und dem Muster in den Anhängen 2, 3 oder 4.

PART II

Notifications and Epidemiological Information

Article 2

For the application of these Regulations, each State recognizes the right of the Organization to communicate directly with the health administration of its territory or territories. Any notification or information sent by the Organization to the health administration shall be considered as having been sent to the State, and any notification or information sent by the health administration to the Organization shall

TITRE II

Notifications et renseignements épidémiologiques

Article 2

Pour l'application du présent Règlement, tout Etat reconnaît l'Organisation le droit de communiquer directement avec l'administration sanitaire de son ou de ses territoires. Toute notification et tout renseignement envoyés par l'Organisation à l'administration sanitaire sont considérés comme ayant été envoyés à l'Etat dont elle relève, et toute notification et tout renseignement envoyés à l'Or-

TEIL II

Meldungen und epidemiologische Auskünfte

Artikel 2

Für die Anwendung dieser Vorschriften erkennt jeder Staat das Recht der Organisation an, unmittelbar mit der Gesundheitsverwaltung seines Hoheitsgebiets oder seiner Hoheitsgebiete in Verbindung zu treten. Jede Meldung oder Auskunft der Organisation an die Gesundheitsverwaltung gilt als an den Staat gerichtet und jede Meldung oder Auskunft der Gesundheitsverwaltung an die Organisa-

be considered as having been sent by the State.

Article 3

1. Each health administration shall notify the Organization by telegram or telex within twenty-four hours of its being informed that the first case of a disease subject to the Regulations, that is neither an imported case nor a transferred case, has occurred in its territory, and, within the subsequent twenty-four hours, notify the infected area.

2. In addition each health administration shall notify the Organization by telegram or telex within twenty-four hours of its being informed:

(a) that one or more cases of a disease subject to the Regulations has been imported or transferred into a non-infected area—the notification to include all information available on the origin of infection;

(b) that a ship or aircraft has arrived with one or more cases of a disease subject to the Regulations on board—the notification to include the name of the ship or the flight number of the aircraft, its previous and subsequent ports of call, and the health measures, if any, taken with respect to the ship or aircraft.

3. The existence of the disease so notified on the establishment of a reasonably certain clinical diagnosis shall be confirmed as soon as possible by laboratory methods, as far as resources permit, and the result shall be sent immediately to the Organization by telegram or telex.

Article 4

1. Each health administration shall notify the Organization immediately of evidence of the presence of the virus of yellow fever, including the virus found in mosquitos or in vertebrates other than man, or the plague bacillus, in any part of its territory, and shall report the extent of the area involved.

2. Health administrations, when making a notification of rodent plague, shall distinguish wild rodent plague from domestic rodent plague and, in the case of the former, describe the

ganisation par l'administration sanitaire sont considérés comme ayant été envoyés par l'Etat dont elle relève.

Article 3

1. Les administrations sanitaires adressent une notification à l'Organisation, par télégramme ou par télex et au plus tard dans les vingt-quatre heures, dès qu'elles sont informées qu'un premier cas d'une maladie soumise au Règlement, qui n'est ni un cas importé ni un cas transféré, a été signalé dans une zone de leur ressort. Dans les vingt-quatre heures qui suivent, elles adressent notification de la zone infectée.

2. En outre, les administrations sanitaires adressent une notification à l'Organisation, par télégramme ou par télex et au plus tard dans les vingt-quatre heures, dès qu'elles sont informées:

a) qu'un cas, ou plusieurs, d'une maladie soumise au Règlement a été importé ou transféré dans une zone non infectée; la notification donnera tous les renseignements disponibles sur l'origine de l'infection;

b) qu'un navire ou un aéronef est arrivé avec, à son bord, un cas, ou plusieurs, d'une maladie soumise au Règlement; la notification indiquera le nom du navire ou le numéro de vol de l'aéronef, ses escales précédentes et suivantes, et précisera les mesures qui auront éventuellement été prises à l'égard du navire ou de l'aéronef.

3. L'existence de la maladie ainsi notifiée sur la base d'un diagnostic clinique raisonnablement valable est confirmée aussitôt que possible par les examens de laboratoire réalisables, et les résultats adressés immédiatement par télégramme ou par télex à l'Organisation.

Article 4

1. Les administrations sanitaires notifient immédiatement à l'Organisation les faits établissant la présence du virus amaril, y compris le virus découvert sur des moustiques ou sur des vertébrés autres que l'homme, ou celle du bacille de la peste dans une partie quelconque de leur territoire et signalent l'étendue de la zone en cause.

2. Lorsqu'elles notifient des cas de peste des rongeurs, les administrations sanitaires doivent faire la distinction entre la peste des rongeurs sauvages et la peste des rongeurs domestiques

tion gilt als von dem Staat übermittelt.

Artikel 3

1. Jede Gesundheitsverwaltung erstattet der Organisation binnen vierundzwanzig Stunden telegraphisch oder fernschriftlich Meldung, sobald sie davon Kenntnis erhalten hat, daß der erste Fall einer den Vorschriften unterliegenden Krankheit, bei dem es sich weder um einen eingeschleppten noch um einen verschleppten oder verlegten Fall handelt, in ihrem Hoheitsgebiet aufgetreten ist, und meldet binnen weiterer vierundzwanzig Stunden das Infektionsgebiet.

2. Jede Gesundheitsverwaltung erstattet ferner der Organisation binnen vierundzwanzig Stunden telegraphisch oder fernschriftlich Meldung, sobald sie davon Kenntnis erhalten hat,

a) daß ein oder mehrere Fälle einer den Vorschriften unterliegenden Krankheit in ein infektionsfreies Gebiet eingeschleppt, verschleppt oder verlegt wurden, wobei sie alle verfügbaren Auskünfte über den Ursprung der Infektion erteilt;

b) daß ein Schiff oder Luftfahrzeug mit einem oder mehreren Fällen einer den Vorschriften unterliegenden Krankheit an Bord eingetroffen ist — unter Angabe des Namens des Schiffes oder der Flugnummer des Luftfahrzeugs sowie der vorhergehenden und nachfolgenden Anlauf- bzw. Landehäfen und gegebenenfalls der Maßnahmen, denen das Schiff oder Luftfahrzeug unterzogen wurde.

3. Das tatsächliche Bestehen der auf Grund einer ausreichend sicheren klinischen Diagnose gemeldeten Krankheit ist, soweit es die vorhandenen Hilfsmittel gestatten, baldmöglichst durch Laboruntersuchungen zu bestätigen, deren Ergebnis der Organisation sofort telegraphisch oder fernschriftlich übermittelt wird.

Artikel 4

1. Jede Gesundheitsverwaltung erstattet der Organisation sofort Meldung über jedes Anzeichen eines Auftretens des Gelbfiebervirus in irgendeinem Teil ihres Hoheitsgebiets, einschließlich des Virus, der in Mücken oder Wirbeltieren gefunden wird, oder des Pestbazillus, und meldet die Ausdehnung des betroffenen Gebiets.

2. Bei der Meldung über eine Nagetierpest unterscheiden die Gesundheitsverwaltungen zwischen der Pest unter wilden und der Pest unter zahmen Nagetieren; im Fall der ersteren

epidemiological circumstances and the area involved.

et, pour les cas de peste des rongeurs sauvages, décrire les circonstances épidémiologiques et indiquer la zone en cause.

geben sie die epidemiologischen Einzelheiten und das betroffene Gebiet an.

Article 5

Any notification required under paragraph 1 of Article 3 shall be promptly supplemented by information as to the source and type of the disease, the number of cases and deaths, the conditions affecting the spread of the disease, and the prophylactic measures taken.

Article 5

Les notifications prescrites au paragraphe 1 de l'article 3 sont suivies sans retard de renseignements complémentaires sur l'origine et la forme de la maladie, le nombre des cas et des décès, les conditions afférentes à l'extension de la maladie, ainsi que les mesures prophylactiques appliquées.

Artikel 5

Jede nach Artikel 3 Absatz 1 vorgeschriebene Meldung ist alsbald durch Auskünfte über Quelle und Art der Krankheit, die Zahl der Erkrankungs- und Todesfälle, die die Verbreitung der Krankheit beeinflussenden Umstände und die getroffenen vorbeugenden Maßnahmen zu ergänzen.

Article 6

1. During an epidemic the notifications and information required under Article 3 and Article 5 shall be followed by subsequent communications sent at regular intervals to the Organization.

2. These communications shall be as frequent and as detailed as possible. The number of cases and deaths shall be communicated at least once a week. The precautions taken to prevent the spread of the disease, in particular the measures which are being applied to prevent the spread of the disease to other territories by ships, aircraft, trains, road vehicles, other means of transport, and containers leaving the infected area, shall be stated. In the case of plague, the measures taken against rodents shall be specified. In the case of the diseases subject to the Regulations which are transmitted by insect vectors, the measures taken against such vectors shall also be specified.

Article 6

1. En cours d'épidémie, les notifications et les renseignements visés aux articles 3 et 5 sont complétés par des communications adressées d'une façon régulière à l'Organisation.

2. Ces communications sont aussi fréquentes et détaillées que possible. Le nombre des cas et des décès est transmis au moins une fois par semaine. Il y a lieu d'indiquer les précautions prises pour combattre l'extension de la maladie, en particulier les mesures adoptées pour éviter qu'elle se propage à d'autres territoires par des navires, aéronefs, trains, véhicules routiers ou autres moyens de transport, ou par des conteneurs, quittant la zone infectée. En cas de peste, les mesures prises contre les rongeurs sont spécifiées. S'il s'agit de maladies soumises au Règlement transmises par des insectes vecteurs, les mesures prises contre ceux-ci sont également spécifiées.

Artikel 6

1. Während einer Epidemie sind die Meldungen und Auskünfte nach den Artikeln 3 und 5 durch weitere Mitteilungen zu ergänzen, die in regelmäßigen Zeitabständen an die Organisation zu richten sind.

2. Diese Mitteilungen erfolgen so häufig und so ausführlich wie möglich. Die Zahl der Erkrankungs- und Todesfälle ist wenigstens einmal wöchentlich mitzuteilen. Es sind die zur Verhütung der Ausbreitung der Krankheit getroffenen Vorsichtsmaßnahmen anzugeben, vor allem die Maßnahmen, die eine Ausbreitung der Krankheit auf andere Hoheitsgebiete durch das Infektionsgebiet verlassende Schiffe, Luftfahrzeuge, Eisenbahnzüge, Straßenfahrzeuge, sonstige Beförderungsmittel und Container verhüten sollen. Bei Auftreten von Pest sind die gegen Nagetiere getroffenen Maßnahmen im einzelnen anzugeben. Bei denjenigen den Vorschriften unterliegenden Krankheiten, die durch Insekten übertragen werden, sind die gegen diese Überträger getroffenen Maßnahmen ebenfalls im einzelnen anzugeben.

Article 7

1. The health administration for a territory in which an infected area has been defined and notified shall notify the Organization when that area is free from infection.

2. An infected area may be considered as free from infection when all measures of prophylaxis have been taken and maintained to prevent the recurrence of the disease or its spread to other areas, and when:

(a) in the case of plague, cholera or smallpox, a period of time equal to at least twice the incubation period of the disease, as hereinafter provided, has elapsed since the last case identified has died, recovered or been isolated, and

Article 7

1. L'administration sanitaire d'un territoire dans lequel une zone infectée a été délimitée et notifiée avise l'Organisation dès que la zone redevient indemne.

2. Une zone infectée peut être considérée comme redevenue indemne quand toutes les mesures de prophylaxie ont été prises et maintenues pour prévenir la réapparition de la maladie ou son extension possible à d'autres zones et quand:

a) en cas de peste, choléra ou variole, il s'est écoulé, après le décès, la guérison ou l'isolement du dernier cas constaté, un laps de temps au moins égal ou double de la période d'incubation telle que déterminée dans le présent Règlement, et que

Artikel 7

1. Die Gesundheitsverwaltung eines Hoheitsgebiets, in dem ein Infektionsgebiet festgelegt und gemeldet worden ist, benachrichtigt die Organisation, sobald dieses Gebiet infektionsfrei geworden ist.

2. Ein Infektionsgebiet kann als infektionsfrei angesehen werden, wenn alle vorbeugenden Maßnahmen getroffen und aufrechterhalten worden sind, um das Wiederauftreten der Krankheit oder ihre Verbreitung auf andere Gebiete zu verhindern, und

a) wenn bei Pest, Cholera oder Pokken nach dem Zeitpunkt, in dem der letzte festgestellte Fall mit dem Tode, der Genesung oder der Absonderung beendet wurde und keine epidemiologischen Anzeichen für die Ausbreitung der Krankheit

there is no epidemiological evidence of spread of that disease to any contiguous area;

(b) (i) in the case of yellow fever not transmitted by Aëdes aegypti, three months have elapsed without evidence of activity of the yellow-fever virus;

(ii) in the case of yellow fever transmitted by Aëdes aegypti, three months have elapsed since the occurrence of the last human case, or one month since that occurrence if the Aëdes aegypti index has been continuously maintained below one per cent.;

(c) (i) in the case of plague in domestic rodents, one month has elapsed since the last infected animal was found or trapped;

(ii) in the case of plague in wild rodents, three months have elapsed without evidence of the disease in sufficient proximity to ports and airports to be a threat to international traffic.

Article 8

1. Each health administration shall notify the Organization of:

(a) the measures which it has decided to apply to arrivals from an infected area and the withdrawal of any such measures, indicating the date of application or withdrawal;

(b) any change in its requirements as to vaccination for any international voyage.

2. Any such notification shall be sent by telegram or telex, and whenever possible in advance of any such change or of the application or withdrawal of any such measure.

3. Each health administration shall send to the Organization once a year, at a date to be fixed by the Organization, a recapitulation of its requirements as to vaccination for any international voyage.

4. Each health administration shall take steps to inform prospective travellers, through the co-operation of, as appropriate, travel agencies, shipping firms, aircraft operators or by other means, of its requirements and of any modifications thereto.

n'existent pas de signes épidémiologiques d'extension de la maladie à une zone contiguë;

b) i) en cas de fièvre jaune transmise par un vecteur autre que l'Aëdes aegypti, trois mois se sont écoulés sans signe d'activité du virus de la fièvre jaune;

ii) en cas de fièvre jaune transmise par l'Aëdes aegypti, il s'est écoulé trois mois depuis le dernier cas chez l'homme, ou un mois depuis le dernier cas si l'indice d'Aëdes aegypti a été maintenu constamment au-dessous de 1 % pendant ce mois;

c) i) en cas de peste chez les rongeurs domestiques, il s'est écoulé un mois depuis la découverte ou la capture du dernier animal infecté;

ii) en cas de peste chez les rongeurs sauvages, il s'est écoulé trois mois sans que la maladie ait été observée assez près de ports ou d'aéroports pour constituer une menace pour le trafic international.

Article 8

1. Les administrations sanitaires notifient à l'Organisation:

a) les mesures qu'elles ont décidé d'appliquer aux provenances d'une zone infectée ainsi que le retrait de ces mesures, en indiquant la date d'entrée en vigueur ou celle du retrait;

b) toute modification de leurs exigences relatives aux vaccinations requises pour les voyages internationaux.

2. Ces notifications sont faites par télégramme ou par télex et, quand cela est possible, avant que prenne effet la modification ou que les mesures entrent en vigueur ou soient rapportées.

3. Les administrations sanitaires font parvenir une fois par an à l'Organisation, et ce à une date fixée par cette dernière, une liste récapitulative de leurs exigences relatives aux vaccinations requises pour les voyages internationaux.

4. Les administrations sanitaires prennent des dispositions pour aviser de leurs propres exigences ou des modifications de ces exigences les voyageurs éventuels, en faisant appel à la coopération, selon le cas, d'agences de voyage, de compagnies de navigation maritime ou aérienne ou de tout autre agent de transport.

auf irgendein benachbartes Gebiet vorliegen, eine Frist verstrichen ist, die mindestens der doppelten Inkubationszeit der Krankheit gemäß den nachstehenden Bestimmungen entspricht;

b) i) wenn bei Gelbfieber, das durch einen anderen Träger als Aëdes aegypti übertragen wurde, drei Monate ohne Anzeichen eines Wirksamwerdens des Gelbfiebervirus verstrichen sind;

ii) wenn bei Gelbfieber, das durch Aëdes aegypti übertragen wurde, drei Monate nach Auftreten des letzten Falles beim Menschen verstrichen sind oder ein Monat nach Auftreten dieses letzten Falles, wenn der Aëdes aegypti-Index ständig unter 1 % gehalten worden ist;

c) i) wenn bei Pest unter zahmen Nagetieren ein Monat verstrichen ist, nachdem das letzte infizierte Tier festgestellt oder gefangen wurde;

ii) wenn bei Pest unter wilden Nagetieren in einem solchen Umkreis um Häfen und Flughäfen, in dem diese Krankheit eine Gefahr für den internationalen Verkehr bedeutet, drei Monate ohne Anzeichen für diese Krankheit verstrichen sind.

Artikel 8

1. Jede Gesundheitsverwaltung meldet der Organisation

a) die Maßnahmen, deren Anwendung sie bei Ankünften aus einem Infektionsgebiet vorschreibt, und die Aufhebung solcher Maßnahmen unter Angabe des Zeitpunkts der Anwendung bzw. Aufhebung;

b) jede Änderung ihrer Impfvorschriften für internationale Reisen.

2. Jede Meldung dieser Art ist telegraphisch oder fernschriftlich und möglichst vor Änderung, Anwendung oder Aufhebung einer solchen Maßnahme zu übermitteln.

3. Jede Gesundheitsverwaltung übermittelt der Organisation zu einem von dieser festzusetzenden Zeitpunkt einmal jährlich eine Zusammenstellung ihrer Impfvorschriften für internationale Reisen.

4. Jede Gesundheitsverwaltung hat Vorkehrungen zu treffen, um voraussichtliche Reisende, gegebenenfalls über Reisebüros, Schiffs- und Fluggesellschaften oder auf andere Weise, über ihre Impfvorschriften und jede Änderung derselben zu unterrichten.

Article 9

In addition to the notifications and information required under Articles 3 to 8 inclusive, each health administration shall send to the Organization weekly:

(a) a report by telegram or telex of the number of cases of the diseases subject to the Regulations and deaths therefrom during the previous week in each of its towns and cities adjacent to a port or an airport, including any imported or transferred cases;

(b) a report by airmail of the absence of such cases during the periods referred to in sub-paragraphs (a), (b) und (c) or paragraph 2 of Article 7.

Article 10

Any notification and information required under Article 3 to 9 inclusive shall also be sent by the health administration, on request, to any diplomatic mission or consulate established in the territory for which it is responsible.

Article 11

1. The Organization shall send to all health administrations, as soon as possible and by the means appropriate to the circumstances, all epidemiological and other information which it has received under Articles 3 to 8 inclusive and paragraph (a) of Article 9 as well as information as to the absence of any returns required by Article 9. Communications of an urgent nature shall be sent by telegram, telex or telephone.

2. Any additional epidemiological data and other information available to the Organization through its surveillance programme shall be made available, when appropriate, to all health administrations.

3. The Organization may, with the consent of the government concerned, investigate an outbreak of a disease subject to the Regulations which constitutes a serious threat to neighbouring countries or to international health. Such investigation shall be directed to assist governments to organize appropriate control measures and may include on-the-spot studies by a team.

Article 12

Any telegram or telex sent, or telephone call made, for the purposes of

Article 9

En plus des notifications et des renseignements visés aux articles 3 à 8, les administrations sanitaires communiquent chaque semaine à l'Organisation:

a) un rapport par télégramme ou par télex sur le nombre de cas de maladies soumises au Règlement et de décès dus à ces maladies qui ont été enregistrés au cours de la semaine précédente dans chaque ville attenante à un port ou à un aéroport, y compris les cas importés ou transférés;

b) un rapport par poste aérienne signalant l'absence de cas de ces maladies pendant les périodes visées aux lettres a), b) et c) du paragraphe 2 de l'article 7.

Article 10

Toutes notifications et tous renseignements visés aux articles 3 à 9 sont également communiqués, sur demande, par l'administration sanitaire aux missions diplomatiques et consulats établis sur le territoire de sa compétence.

Article 11

1. L'Organisation envoie à toutes les administrations sanitaires, aussitôt que possible et par les voies appropriées à chaque cas, tous les renseignements épidémiologiques ou autres qu'elle a reçus en application des articles 3 à 8 et du paragraphe a) de l'article 9. Elle signale également l'absence des renseignements requis par l'article 9. Les communications de nature urgente sont envoyées par télégramme, par télex ou par téléphone.

2. Toutes données épidémiologiques supplémentaires et tous autres renseignements dont l'Organisation dispose du fait de son programme de surveillance sont communiqués, quand cela se justifie, à toutes les administrations sanitaires.

3. L'Organisation peut, avec le consentement du gouvernement intéressé, enquêter sur toute épidémie d'une maladie soumise au Règlement qui fait peser une grave menace sur les pays voisins ou sur la santé dans le monde. Les enquêtes ainsi entreprises viseront à aider les gouvernements à prendre les mesures de protection nécessaires et elles pourront comprendre l'envoi d'une équipe sur place.

Article 12

Tout télégramme ou télex émis ou tout appel téléphonique effectué en

Artikel 9

Außer den Meldungen und Auskünften nach den Artikeln 3 bis 8 übermittelt jede Gesundheitsverwaltung der Organisation wöchentlich

a) einen telegraphischen oder fernschriftlichen Bericht über die Zahl der Erkrankungs- und Todesfälle an den diesen Vorschriften unterliegenden Krankheiten während der abgelaufenen Woche in jeder in der Nachbarschaft eines Hafens oder Flughafens gelegenen Stadt, einschließlich aller eingeschleppten bzw. verschleppten oder verlegten Fälle;

b) durch Luftpost einen Bericht über das Nichtauftreten solcher Erkrankungsfälle während der in Artikel 7 Absatz 2 Buchstaben a, b und c genannten Fristen.

Artikel 10

Jede nach den Artikeln 3 bis 9 erforderliche Meldung und Auskunft ist von der Gesundheitsverwaltung auf Antrag auch jeder diplomatischen Mission oder konsularischen Vertretung in dem Hoheitsgebiet zu übermitteln, für das sie zuständig ist.

Artikel 11

1. Die Organisation übermittelt allen Gesundheitsverwaltungen so bald wie möglich und auf dem den Gegebenheiten entsprechenden Weg alle epidemiologischen und sonstigen Auskünfte, die sie nach den Artikeln 3 bis 8 sowie nach Artikel 9 Buchstabe a erhalten hat, und setzt diese Verwaltungen vom Fehlen der in Artikel 9 geforderten Berichte in Kenntnis. Dringende Mitteilungen haben telegraphisch, fernschriftlich oder fermündlich zu erfolgen.

2. Alle weiteren der Organisation auf Grund ihres Überwachungsprogramms zur Verfügung stehenden epidemiologischen Daten und sonstigen Auskünfte sind gegebenenfalls allen Gesundheitsverwaltungen zugänglich zu machen.

3. Die Organisation kann mit Zustimmung der in Betracht kommenden Regierung Untersuchungen über den Ausbruch einer diesen Vorschriften unterliegenden Krankheit durchführen, der eine ernste Gefahr für die benachbarten Länder oder für die internationale Gesundheit darstellt. Diese Untersuchungen sind darauf gerichtet, den Regierungen zu helfen, geeignete Bekämpfungsmaßnahmen einzuleiten, und können Untersuchungen an Ort und Stelle durch eine Untersuchungsgruppe einschließen.

Artikel 12

Jedes Telegramm oder Fernschreiben oder jedes Telephongespräch, das

Article 3 to 8 inclusive and Article 11 shall be given the priority appropriate to the circumstances; in any case of exceptional urgency, where there is risk of the spread of a disease subject to the Regulations, the priority shall be the highest available under international telecommunication agreements.

Article 13

1. Each State shall forward annually to the Organization, in accordance with Article 62 of the Constitution of the Organization, information concerning the occurrence of any case of a disease subject to the Regulations due to or carried by international traffic, as well as on the action taken under these Regulations or bearing upon their application.

2. The Organization shall, on the basis of the information required by paragraph 1 of this Article, of the notifications and reports required by these Regulations, and of any other official information, prepare an annual report on the functioning of these Regulations and on their effect on international traffic.

3. The Organization shall review the epidemiological trends of the diseases subject to the Regulations, and shall publish such data, not less than once a year, illustrated with maps showing infected and free areas of the world, and any other relevant information obtained from the surveillance programme of the Organization.

vertu des articles 3 à 8 et de l'article 11 bénéficie de la priorité que commandent les circonstances. Les communications émises en cas d'urgence exceptionnelle, lorsqu'il y a danger de propagation d'une maladie soumise au Règlement, sont faites avec la priorité la plus élevée accordée à ces communications par les arrangements internationaux des télécommunications.

Article 13

1. Tout Etat transmet une fois l'an à l'Organisation, conformément à l'article 62 de la Constitution de l'Organisation, des renseignements concernant l'apparition éventuelle de tout cas d'une maladie soumise au Règlement provoqué par le trafic international ou observé dans celui-ci, ainsi que les décisions prises en vertu du présent Règlement et celles touchant à son application.

2. L'Organisation, sur la base des renseignements requis par le paragraphe 1 du présent article, des notifications et rapports prescrits par le présent Règlement et de toute autre information officielle, prépare un rapport annuel concernant l'application du présent Règlement et ses effets sur le trafic international.

3. L'Organisation suit l'évolution de la situation épidémiologique des maladies soumises au Règlement et publie, au moins une fois par an, des renseignements à ce sujet, accompagnés de cartes montrant quelles sont dans le monde entier les zones infectées et les zones indemnes, ainsi que tous autres renseignements pertinents recueillis dans le cadre de son programme de surveillance.

nach den Artikeln 3 bis 8 sowie nach Artikel 11 abgesandt bzw. geführt wird, genießt den den Gegebenheiten entsprechenden Vorrang; bei außergewöhnlicher Dringlichkeit, wenn die Gefahr der Verbreitung einer den Vorschriften unterliegenden Krankheit besteht, wird die höchste Dringlichkeitsstufe nach den internationalen Fernmeldeübereinkünften gewährt.

Artikel 13

1. Jeder Staat erteilt der Organisation nach Artikel 62 ihrer Satzung alljährlich Auskünfte über jeden Fall einer den Vorschriften unterliegenden Krankheit, der durch den internationalen Verkehr verursacht oder weiterverbreitet wurde, sowie über die auf Grund der Vorschriften getroffenen oder ihre Anwendung betreffenden Maßnahmen.

2. Die Organisation erstellt auf Grund der Auskünfte nach Absatz 1, der Meldungen und Berichte nach diesen Vorschriften und aller sonstigen amtlichen Unterlagen einen Jahresbericht über die Durchführung der Vorschriften und ihre Auswirkungen auf den internationalen Verkehr.

3. Die Organisation verfolgt die epidemilogischen Trends der den Vorschriften unterliegenden Krankheiten und veröffentlicht mindestens einmal jährlich die entsprechenden Daten zusammen mit Karten, in denen die Infektionsgebiete und die infektionsfreien Gebiete der Welt aufgezeigt werden, sowie alle sonstigen aus dem Überwachungsprogramm der Organisation gewonnenen sachdienlichen Angaben.

PART III
Health Organization

Article 14

1. Each health administration shall ensure that ports and airports in its territory shall have at their disposal an organization and equipment adequate for the application of the measures provided for in these Regulations.

2. Every port and airport shall be provided with pure drinking water and wholesome food supplied from sources approved by the health administration for public use and consumption on the premises or on board ships or aircraft. The drinking water and food shall be stored and handled in such a manner as to ensure its protection against contamination. The health authority shall conduct periodic inspections of equipment, installations and premises, and shall collect samples of water and food for laboratory exami-

TITRE III
Organisation sanitaire

Article 14

1. Les administrations sanitaires font en sorte que les ports et les aéroports de leur territoire soient pourvus d'une organisation et d'un outillage adéquats pour permettre l'application des mesures prévues au présent Règlement.

2. Tout port ou aéroport doit disposer d'eau potable et de denrées alimentaires saines, de provenances approuvées par l'administration sanitaire, à l'usage et pour la consommation du public, soit à terre, soit à bord des navires ou des aéronefs. L'eau potable et les denrées alimentaires sont conservées et manipulées dans des conditions propres à les protéger de toute contamination. L'autorité sanitaire inspecte périodiquement le matériel, les installations et les locaux, et prélève des échantillons d'eau

TEIL III
Gesundheitsorganisation

Artikel 14

1. Jede Gesundheitsverwaltung stellt sicher, daß die Häfen und Flughäfen in ihrem Hoheitsgebiet über eine Organisation und Ausrüstung verfügen, die für die Durchführung der in diesen Vorschriften vorgesehenen Maßnahmen angemessen sind.

2. Jeder Hafen und Flughafen muß aus von der Gesundheitsverwaltung zugelassenen Quellen mit einwandfreiem Trinkwasser und einwandfreien Lebensmitteln zum allgemeinen Verzehr an Ort und Stelle oder an Bord von Schiffen oder Luftfahrzeugen beliefert werden. Das Trinkwasser und die Lebensmittel sind so zu lagern und zu handhaben, daß sie vor Verseuchung geschützt sind. Die Gesundheitsbehörde führt in regelmäßigen Zeitabständen Überprüfungen der Geräte, der Einrichtungen und des Geländes

nations to verify the observance of this Article. For this purpose and for other sanitary measures, the principles and recommendations set forth in the guides on these subjects published by the Organization shall be applied as far as practicable in fulfilling the requirements of these Regulations.

3. Every port and airport shall also be provided with an effective system for the removal and safe disposal of excrement, refuse, waste water, condemned food, and other matter dangerous to health.

et de denrées alimentaires, qui sont soumis à des examens de laboratoire afin de vérifier que les dispositions du présent article sont respectées. A cette fin, comme pour toute autre mesure sanitaire, les principes et recommandations énoncés dans les guides publiés à ce sujet par l'Organisation sont appliqués dans toute la mesure du possible en respectant les exigences du présent Règlement.

3. Tout port ou aéroport doit disposer d'un système efficace pour évacuer et rendre inoffensives les matières fécales, les ordures ménagères, les eaux usées, ainsi que les denrées alimentaires impropres à la consommation et autres matières reconnues dangereuses pour la santé publique.

durch und entnimmt Proben des Wassers und der Lebensmittel für Laboruntersuchungen, um die Befolgung dieses Artikels nachzuprüfen. Hierbei wie auch bei anderen Gesundheitsmaßnahmen sind die Grundsätze und Empfehlungen anzuwenden, die in den von der Organisation veröffentlichten einschlägigen Richtlinien enthalten sind, soweit dies bei der Befolgung dieser Vorschriften durchführbar ist.

3. Jeder Hafen und Flughafen muß ferner über ein wirksames System zur Beseitigung und Unschädlichmachung von Fäkalien, Küchenabfällen, Abwässern sowie verdorbenen Lebensmitteln und anderen die Gesundheit gefährdenden Stoffen verfügen.

Article 15

There shall be available to as many of the ports and airports in a territory as practicable an organized medical and health service with adequate staff, equipment and premises, and in particular facilities for the prompt isolation and care of infected persons, for disinfection, disinsecting and deratting, for bacteriological investigation, and for the collection and examination of rodents for plague infection, for collection of water and food samples and for their dispatch to a laboratory for examination, and for other appropriate measures provided for by these Regulations.

Article 15

Le plus grand nombre possible de ports et d'aéroports d'un territoire donné doit pouvoir disposer d'un service médical et sanitaire comportant le personnel, le matériel et les locaux nécessaires et, en particulier, les moyens pour isoler et traiter rapidement les personnes infectées, pour procéder à des désinfections, désinsectisations et dératisations, à des examens bactériologiques, à la capture et à l'examen des rongeurs pour la recherche de l'infection pesteuse, à des prélèvements d'échantillons d'eau et de denrées alimentaires ainsi qu'à leur expédition à un laboratoire pour examen, enfin pour appliquer toutes autres mesures appropriées prévues au présent Règlement.

Artikel 15

Möglichst viele Häfen und Flughäfen eines Hoheitsgebiets müssen über einen organisierten Ärzte- und Gesundheitsdienst mit dem erforderlichen Personal sowie die nötigen Ausrüstungen und Räumlichkeiten und insbesondere Einrichtungen für die sofortige Absonderung und Betreuung infizierter Personen, für die Desinfektion, die Befreiung von Insekten und Entrattung, für bakteriologische Untersuchungen sowie für das Einfangen und Untersuchen von Nagetieren auf Pestinfektionen, für die Entnahme von Wasser- und Lebensmittelproben und deren Weiterleitung an ein Laboratorium zur Untersuchung sowie für sonstige in diesen Vorschriften vorgesehene Maßnahmen verfügen.

Article 16

The health authority for each port and airport shall:

(a) take all practicable measures to keep port and airport installations free of rodents;

(b) make every effort to extend ratproofing to the port and airport installations.

Article 16

L'autorité sanitaire du port ou de l'aéroport:

a) prend toutes mesures utiles pour maintenir les installations du port ou de l'aéroport exemptes de rongeurs;

b) fait tous efforts pour mettre à l'abri des rats les installations du port ou de l'aéroport.

Artikel 16

Die Gesundheitsbehörde eines jeden Hafens und Flughafens

a) trifft alle zweckdienlichen Maßnahmen, um die Hafen- und Flughafen-Einrichtungen frei von Nagetieren zu halten;

b) ist nach Kräften bemüht, den Schutz der Hafen- und Flughafen-Einrichtungen gegen Ratten zu vergrößern.

Article 17

1. Each health administration shall ensure that a sufficient number of ports in its territory shall have at their disposal adequate personnel competent to inspect ships for the issue of the Deratting Exemption Certificates referred to in Article 54, and the health administration shall approve such ports for that purpose.

2. The health administration shall designate a number of these approved ports, depending upon the volume and incidence of its international traffic, as having at their disposal the equip-

Article 17

1. Les administrations sanitaires prennent les dispositions voulues pour qu'un nombre suffisant de ports de leur territoire puissent disposer du personnel compétent nécessaire pour l'inspection des navires en vue de la délivrance des certificats d'exemption de la dératisation visés à l'article 54, et elles doivent agréer les ports remplissant ces conditions.

2. Compte tenu de l'importance du trafic international de leur territoire, ainsi que de la répartition de ce trafic, les administrations sanitaires désignent, parmi les ports agréés confor-

Artikel 17

1. Jede Gesundheitsverwaltung stellt sicher, daß in ihrem Hoheitsgebiet eine ausreichende Zahl von Häfen über genügend Personal verfügt, das befähigt ist, Schiffe zum Zweck der Ausstellung der in Artikel 54 erwähnten Bescheinigung über die Befreiung von der Entrattung zu überprüfen; solche Häfen sind von der Gesundheitsverwaltung für diesen Zweck zuzulassen.

2. Die Gesundheitsverwaltung gibt unter Berücksichtigung des Umfangs und der Verteilung des internationalen Verkehrs in ihrem Hoheitsgebiet eine Reihe zugelassener Häfen bekannt, die

ment and personnel necessary to derat ships for the issue of the Deratting Certificates referred to in Article 54.

3. Each health administration which so designates ports shall ensure that Deratting Certificates and Deratting Exemption Certificates are issued in accordance with the requirements of the Regulations.

Article 18

Each health administration shall designate those airports which possess a direct transit area as defined in Article 1.

Article 19

1. Depending upon the volume of its international traffic, each health administration shall designate as sanitary airports a number of the airports in its territory, provided they meet the conditions laid down in paragraph 2, of this Article, and the provisions of Article 14.

2. Every sanitary airport shall have at its disposal:

(a) an organized medical service with adequate staff, equipment and premises;

(b) facilities for the transport, isolation, and care of infected persons or suspects;

(c) facilities for efficient disinfection and disinsecting, for the control of vectors and rodents, and for any other appropriate measure provided for by these Regulations;

(d) a bacteriological laboratory, or facilities for dispatching suspected material to such a laboratory;

(e) facilities within the airport for vaccination against smallpox, and facilities within the airport or available to it for vaccination against cholera and yellow fever.

Article 20

1. Every port and the area within the perimeter of every airport shall be kept free from Aëdes aegypti in its immature and adult stages, and the mosquito vectors of malaria and other diseases of epidemiological signifi-

ment au paragraphe 1 du présent article, ceux qui, pourvus de l'outillage et du personnel nécessaires à la dératisation des navires, ont compétence pour délivrer les certificats de dératisation visés à l'article 54.

3. Les administrations sanitaires qui désignent ainsi des ports veillent à ce que les certificats de dératisation et les certificats d'exemption de la dératisation soient délivrés conformément aux exigences du présent Règlement.

Article 18

Les administrations sanitaires désignent les aéroports qui sont pourvus d'une zone de transit direct telle que définie à l'article 1.

Article 19

1. Selon l'importance du trafic international de leur territoire, les administrations sanitaires désignent comme aéroports sanitaires un certain nombre d'aéroports de ce territoire, étant entendu que les aéroports ainsi désignés doivent satisfaire aux conditions énoncées au paragraphe 2 du présent article, ainsi qu'aux dispositions de l'article 14.

2. Tout aéroport sanitaire doit disposer:

a) d'une organisation médicale comportant le personnel, le matériel et les locaux nécessaires;

b) des moyens voulus pour transporter, isoler et traiter les personnes infectées ou les suspects;

c) des moyens nécessaires pour une désinfection et une désinsectisation efficaces, pour la destruction des vecteurs et des rongeurs, ainsi que pour l'application de toute autre mesure appropriée prévue au présent Règlement;

d) d'un laboratoire bactériologique ou des moyens voulus pour l'envoi des matières suspectes à un tel laboratoire;

e) des moyens nécessaires pour la vaccination contre la variole à l'intérieur de l'aéroport et, soit à l'intérieur soit à l'extérieur de l'aéroport, des moyens nécessaires pour la vaccination contre le choléra et contre la fièvre jaune.

Article 20

1. Tout port, de même que la superficie comprise dans le périmètre de tout aéroport, est maintenu exempt d'Aëdes aegypti à l'état immature ou à l'état adulte et de moustiques vecteurs du paludisme ou d'au-

über die erforderlichen Einrichtungen und das erforderliche Personal für die Entrattung von Schiffen zwecks Ausstellung der in Artikel 54 erwähnten Entrattungsbescheinigung verfügen.

3. Jede Gesundheitsverwaltung, die solche Häfen bestimmt, stellt sicher, daß die Bescheinigungen über die Entrattung und über die Befreiung von der Entrattung nach Maßgabe dieser Vorschriften ausgestellt werden.

Artikel 18

Jede Gesundheitsverwaltung gibt diejenigen Flughäfen bekannt, die über ein unmittelbares Durchgangsgebiet nach der Begriffsbestimmung in Artikel 1 verfügen.

Artikel 19

1. Jede Gesundheitsverwaltung erklärt unter Berücksichtigung des Umfangs des internationalen Verkehrs eine Reihe von Flughäfen in ihrem Hoheitsgebiet, sofern diese den Bedingungen des Absatzes 2 des vorliegenden Artikels und des Artikels 14 entsprechen, zu Sanitätsflughäfen.

2. Jeder Sanitätsflughafen muß über folgende Einrichtungen verfügen:

a) einen organisierten ärztlichen Bereitschaftsdienst mit dem erforderlichen Personal, der erforderlichen Ausrüstung und den erforderlichen Räumlichkeiten;

b) Einrichtungen für die Beförderung, Absonderung und Betreuung infizierter oder ansteckungsverdächtiger Personen;

c) Einrichtungen für eine wirksame Desinfektion und Befreiung von Insekten, für die Bekämpfung von Krankheitsüberträgern und Nagetieren und für alle sonstigen zweckdienlichen Maßnahmen, die in diesen Vorschriften vorgesehen sind;

d) ein bakteriologisches Laboratorium oder Möglichkeiten für das Einsenden verdächtigen Materials an ein solches Laboratorium;

e) Einrichtungen innerhalb des Flughafens für die Impfung gegen Pokken sowie Einrichtungen für die Impfung gegen Cholera und Gelbfieber, die sich innerhalb des Flughafens befinden oder diesem zur Verfügung stehen.

Artikel 20

1. Jeder Hafen und der gesamte Umkreis jedes Flughafens sind von Aëdes aegypti im Larvenzustand und im ausgewachsenen Zustand sowie von Überträgermücken für Malaria und andere Krankheiten freizuhalten, die

cance in international traffic. For this purpose active anti-mosquito measures shall be maintained within a protective area extending for a distance of at least 400 metres around the perimeter.

2. Within a direct transit area provided at any airport situated in or adjacent to an area where the vectors referred to in paragraph 1 of this Article exist, any building used as accommodation for persons or animals, shall be kept mosquito proof.

3. For the purposes of this Article, the perimeter of an airport means a line enclosing the area containing the airport buildings and any land or water used or intended to be used for the parking of aircraft.

4. Each health administration shall furnish data to the Organization once a year on the extent to which its ports and airports are kept free from vectors of epidemiological significance in international traffic.

tres maladies revêtant une importance épidémiologique pour le trafic international. A cette fin, des mesures de démoustication sont appliquées régulièrement dans une zone de protection s'étendant sur une distance d'au moins 400 mètres autour du périmètre.

2. Dans la zone de transit direct d'un aéroport situé soit dans une zone où se trouvent les vecteurs mentionnés au paragraphe 1 du présent article, soit dans le voisinage immédiat d'une telle zone, tous les locaux destinés à recevoir des personnes ou des animaux sont mis à l'abri des moustiques.

3. Aux fins du présent article, le périmètre d'un aéroport désigne la ligne qui circonscrit la zone où se trouvent les bâtiments de l'aéroport et le terrain ou plan d'eau servant ou destiné à servir au stationnement des aéronefs.

4. Les administrations sanitaires sont tenues de fournir une fois par an à l'Organisation des renseignements indiquant dans quelle mesure leurs ports et aéroports sont maintenus exempts de vecteurs présentant une importance épidémiologique pour le trafic international.

von epidemiologischer Bedeutung für den internationalen Verkehr sind. Zu diesem Zweck sind laufend Maßnahmen gegen Mücken innerhalb einer Schutzzone durchzuführen, die sich über ein mindestens 400 m über den Umkreis hinausgehendes Gebiet erstreckt.

2. Innerhalb eines unmittelbaren Durchgangsgebiets auf einem Flughafen, der sich in oder unmittelbar neben einem Gebiet befindet, in dem die in Absatz 1 genannten Überträger vorhanden sind, ist jedes als Aufenthaltsraum für Menschen oder Tiere benutzte Gebäude mückenfrei zu halten.

3. Im Sinne dieses Artikels wird der Umkreis eines Flughafens von der Linie bestimmt, die das Gebiet umgrenzt, in dem sich die Flughafengebäude und das Gelände oder Gewässer für das Abstellen von Luftfahrzeugen befinden.

4. Jede Gesundheitsverwaltung erstattet der Organisation einmal jährlich darüber Bericht, inwieweit ihre Häfen und Flughäfen von Krankheitsüberträgern freigehalten sind, die von epidemiologischer Bedeutung für den internationalen Verkehr sind.

Article 21

1. Each health administration shall send to the Organization:

(a) a list of the ports in its territory approved under Article 17 for the issue of:

(i) Deratting Exemption Certificates only; and

(ii) Deratting Certificates and Deratting Exemption Certificates;

(b) a list of the airports and sanitary airports in its territory;

(c) a list of the airports in its territory provided with direct transit areas.

2. The health administration shall notify the Organization of any change which may occur from time to time in the lists required by paragraph 1 of this Article.

3. The Organization shall send promptly to all health administrations the information received in accordance with this Article.

Article 21

1. Les administrations sanitaires adressent à l'Organisation:

a) une liste des ports de leur territoire qui sont agréés conformément à l'article 17 en vue de la délivrance:

i) de certificats d'exemption de la dératisation seulement, et

ii) de certificats de dératisation et de certificats d'exemption de la dératisation;

b) une liste des aéroports et des aéroports sanitaires de leur territoire;

c) une liste des aéroports de leur territoire qui sont pourvus d'une zone de transit direct.

2. Les administrations sanitaires notifient à l'Organisation toute modification ultérieure des listes visées au paragraphe 1 du présent article.

3. L'Organisation communique sans retard à toutes les administrations sanitaires les renseignements qu'elle reçoit conformément aux dispositions du présent article.

Artikel 21

1. Jede Gesundheitsverwaltung übermittelt der Organisation folgende Unterlagen:

a) ein Verzeichnis der Häfen in ihrem Hoheitsgebiet, die nach Artikel 17 zugelassen sind für die Ausstellung

i) von Bescheinigungen lediglich über die Befreiung von der Entrattung und

ii) von Entrattungsbescheinigungen und Bescheinigungen über die Befreiung von der Entrattung;

b) ein Verzeichnis der Flughäfen und Sanitätsflughäfen in ihrem Hoheitsgebiet;

c) ein Verzeichnis der Flughäfen in ihrem Hoheitsgebiet, auf denen ein unmittelbares Durchgangsgebiet besteht.

2. Die Gesundheitsverwaltung meldet der Organisation jede spätere Änderung der in Absatz 1 vorgesehenen Verzeichnisse.

3. Die Organisation übermittelt allen Gesundheitsverwaltungen alsbald die auf Grund dieses Artikels eingegangenen Auskünfte.

Article 22

1. The Organization shall, at the request of the health administration concerned, arrange to certify, after

Article 22

1. A la demande de l'administration sanitaire intéressée et après enquête appropriée, l'Organisation certifie

Artikel 22

1. Auf Antrag der zuständigen Gesundheitsverwaltung bestätigt die Organisation nach angemessener Nach-

any appropriate investigation, that a sanitary airport in its territory fulfils the conditions required by the Regulations.

2. The Organization shall, at the request of the health administration concerned, and after appropriate investigation, certify that a direct transit area at an airport in a yellow-fever infected area in its territory fulfils the conditions required by the Regulations.

3. These certifications shall be subject to periodic review by the Organization, in cooperation with the health administration concerned, to ensure that the required conditions are fulfilled.

4. In the list which the Organization is required to publish under Article 21, it shall indicate those airports certified under the provisions of this Article.

qu'un aéroport sanitaire situé sur le territoire dépendant de cette administration remplit les conditions requises par le présent Règlement.

2. A la demande de l'administration sanitaire intéressée et après enquête appropriée, l'Organisation certifie que la zone de transit direct d'un aéroport situé dans une zone infectée par la fièvre jaune du territoire dépendant de cette administration remplit les conditions requises par le présent Règlement.

3. L'Organisation révise périodiquement ces certifications, en collaboration avec l'administration sanitaire intéressée, pour s'assurer que les conditions requises continuent d'être remplies.

4. Dans la liste qu'elle doit publier en vertu de l'article 21, l'Organisation indique les aéroports ayant fait l'objet des certifications prévues au présent article.

prüfung, daß ein Sanitätsflughafen im Hoheitsgebiet dieser Gesundheitsverwaltung die in den Vorschriften geforderten Voraussetzungen erfüllt.

2. Auf Antrag der zuständigen Gesundheitsverwaltung bestätigt die Organisation nach angemessener Nachprüfung, daß ein unmittelbares Durchgangsgebiet auf einem Flughafen innerhalb eines Gelbfiebergebiets im Hoheitsgebiet dieser Gesundheitsverwaltung die in den Vorschriften geforderten Voraussetzungen erfüllt.

3. Diese Bestätigungen unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung durch die Organisation in Zusammenarbeit mit der zuständigen Gesundheitsverwaltung, um sicherzustellen, daß die geforderten Voraussetzungen weiterhin erfüllt sind.

4. In dem Verzeichnis, das die Organisation nach Artikel 21 veröffentlicht, sind die nach Maßgabe des vorliegenden Artikels bestätigten Flughäfen zu kennzeichnen.

Article 23

1. Wherever the volume of international traffic is sufficiently important and whenever epidemiological conditions so require, facilities for the application of the measures provided for in these Regulations shall be made available at frontier posts on railway lines, on roads and, where sanitary control over inland navigation is carried out at the frontier, on inland waterways.

2. Each health administration shall notify the Organization when and where such facilities are provided.

3. The Organization shall send promptly to all health administrations the information received in accordance with this Article.

Article 23

1. Là où l'importance du trafic international le justifie et lorsque la situation épidémiologique l'exige, les postes frontières des voies ferrées et des routes sont pourvus d'installations pour l'application des mesures prévues par le présent Règlement. Il en est de même des postes frontières desservant des voies d'eau intérieures, là où le contrôle sur les navires de navigation intérieure s'effectue à la frontière.

2. Les administrations sanitaires notifient à l'Organisation la date d'entrée en service et l'emplacement de ces installations.

3. L'Organisation transmet sans retard à toutes les administrations sanitaires les renseignements reçus en vertu du présent article.

Artikel 23

1. Ist der Umfang des internationalen Verkehrs bedeutend genug und machen es die epidemiologischen Bedingungen erforderlich, so sind bei den Grenzstellen an Eisenbahnlinien, an Straßen und, sofern die Gesundheitskontrolle der Binnenschiffahrt an der Grenze vorgenommen wird, an Binnenwasserstraßen Einrichtungen für die Durchführung der in diesen Vorschriften vorgesehenen Maßnahmen zu schaffen.

2. Jede Gesundheitsverwaltung meldet der Organisation, wann und wo derartige Einrichtungen geschaffen worden sind.

3. Die Organisation leitet die nach diesem Artikel erhaltenen Auskünfte alsbald an alle Gesundheitsverwaltungen weiter.

PART IV
Health Measures and Procedure

TITRE IV
Mesures et formalités sanitaires

TEIL IV
Gesundheitsmaßnahmen und -verfahren

CHAPTER I
General Provisions

CHAPITRE I
Dispositions générales

KAPITEL I
Allgemeine Bestimmungen

Article 24

The health measures permitted by these Regulations are the maximum measures applicable to international traffic, which a State may require for the protection of its territory against the diseases subject to the Regulations.

Article 24

Les mesures sanitaires permises par le présent Règlement constituent le maximum de ce qu'un Etat peut exiger à l'égard du trafic international pour la protection de son territoire contre les maladies soumises au Règlement.

Artikel 24

Die nach diesen Vorschriften zugelassenen Gesundheitsmaßnahmen stellen das Höchstmaß der auf den internationalen Verkehr anwendbaren Maßnahmen dar, die ein Staat zum Schutz seines Hoheitsgebiets gegen die den Vorschriften unterliegenden Krankheiten vorschreiben kann.

Article 25

Health measures shall be initiated forthwith, completed without delay, and applied without discrimination.

Article 26

1. Disinfection, disinsecting, deratting, and other sanitary operations shall be carried out so as:

(a) not to cause undue discomfort to any person, or injury to his health;

(b) not to produce any deleterious effect on the structure of a ship, an aircraft, or a vehicle, or on its operating equipment;

(c) to avoid all risk of fire.

2. In carrying out such operations on cargo goods, baggage, containers and other articles, every precaution shall be taken to avoid any damage.

3. Where there are procedures or methods recommended by the Organization they should be employed.

Article 27

1. A health authority shall, when so requested, issue free of charge to the carrier a certificate specifying the measures applied to a ship, or an aircraft, or a train, road vehicle, other means of transport or container, the parts thereof treated, the methods employed, and the reasons why the measures have been applied. In the case of an aircraft this information shall, on request, be entered instead in the Health Part of the Aircraft General Declaration.

2. Similarly, a health authority shall, when so requested, issue free of charge:

(a) to any traveller a certificate specifying the date of his arrival or departure and the measures applied to him and his baggage;

(b) to the consignor, the consignee, and the carrier, or their respective agents, a certificate specifying the measures applied to any goods.

Article 28

1. A person under surveillance shall not be isolated and shall be permitted to move about freely. The health authority may require him to report to it, if necessary, at specified intervals during the period of surveillance. Except as limited by the provisions of Article 71, the health authority may

Article 25

Les mesures sanitaires doivent être commencées immédiatement, terminées sans retard et appliquées sans qu'il soit fait aucune discrimination.

Article 26

1. La désinfection, la désinsectisation, la dératisation et toutes autres opérations sanitaires sont exécutées de manière:

a) à éviter toute gêne inutile et à ne causer aucun préjudice à la santé des personnes;

b) à ne causer aucun dommage à la structure du navire, aéronef ou autre véhicule ou à ses appareils de bord;

c) à éviter tout risque d'incendie.

2. En exécutant ces opérations sur les cargaisons, marchandises, bagages, conteneurs et autres objets, les précautions voulues sont prises pour éviter tout dommage.

3. Dans le cas où des méthodes ou procédés sont recommandés par l'Organisation, ils devraient être utilisés.

Article 27

1. Sur demande, l'autorité sanitaire délivre gratuitement au transporteur un certificat indiquant les mesures appliquées à tout navire, aéronef, train, véhicule routier, autre moyen de transport ou conteneur, les parties traitées, les méthodes employées, ainsi que les raisons qui ont motivé l'application des mesures. Dans le cas d'un aéronef, le certificat est remplacé, sur demande, par une inscription dans la partie relative aux questions sanitaires de la Déclaration générale d'aéronef.

2. De même, l'autorité sanitaire délivre sur demande et gratuitement:

a) à tout voyageur un certificat indiquant la date de son arrivée ou de son départ et les mesures appliquées à sa personne ainsi qu'a ses bagages;

b) au chargeur ou expéditeur, au réceptionnaire et au transporteur, ou à leurs agents respectifs, un certificat indiquant les mesures appliquées aux marchandises.

Article 28

1. Les personnes soumises à la surveillance ne sont pas isolées et restent libres de se déplacer. Pendant la période de surveillance, l'autorité sanitaire peut inviter ces personnes à se présenter devant elle, si besoin est, à des intervalles déterminés. Compte tenu des restrictions visées à l'ar-

Artikel 25

Die Gesundheitsmaßnahmen sind sofort einzuleiten, unverzüglich abzuschließen und unterschiedslos anzuwenden.

Artikel 26

1. Desinfektion, Befreiung von Insekten, Entrattung und sonstige gesundheitliche Vorkehrungen sind so durchzuführen,

a) daß niemand durch sie ungebührlich belästigt oder gesundheitlich geschädigt wird;

b) daß sie an einem Schiff, Luftfahrzeug oder Straßenfahrzeug oder an deren Betriebseinrichtungen keinen Schaden anrichten;

c) daß jede Feuergefahr vermieden wird.

2. Bei der Anwendung solcher Vorkehrungen auf Frachtgüter, Gepäck, Container und sonstige Gegenstände sind alle Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um jeden Schaden zu vermeiden.

3. Sofern die Organisation Verfahren oder Methoden empfohlen hat, sollen diese angewandt werden.

Artikel 27

1. Die Gesundheitsbehörde stellt auf Antrag dem Spediteur gebührenfrei eine Bescheinigung über die auf Schiffe, Luftfahrzeuge, Eisenbahnzüge, Straßenfahrzeuge oder sonstige Beförderungsmittel oder auf Container angewandten Maßnahmen, die betroffenen Teile des Verkehrsmittels, die angewandten Methoden und die Gründe für die Anwendung der getroffenen Maßnahmen aus. Bei Luftfahrzeugen wird diese Bescheinigung auf Antrag in die Allgemeine Erklärung für Luftfahrzeuge, Abschnitt über Gesundheit, eingetragen.

2. In gleicher Weise stellt die Gesundheitsbehörde auf Antrag gebührenfrei

a) jedem Reisenden eine Bescheinigung über den Tag seiner Ankunft oder Abreise und über die Maßnahmen aus, die auf ihn und sein Gepäck angewandt worden sind;

b) dem Absender, dem Empfänger und dem Spediteur oder ihrem jeweiligen Vertreter eine Bescheinigung über die auf Waren angewandten Maßnahmen aus.

Artikel 28

1. Eine unter Beobachtung stehende Person darf nicht abgesondert werden, und es ist ihr zu gestatten, sich frei zu bewegen. Die Gesundheitsbehörde kann von ihr verlangen, sich erforderlichenfalls während der Dauer der Beobachtung in bestimmten Zeitabständen bei ihr zu melden. Abge-

also subject such a person to medical investigation and make any inquiries which are necessary for ascertaining his state of health.

2. When a person under surveillance departs for another place, within or without the same territory, he shall inform the health authority, which shall immediately notify the health authority for the place to which the person is proceeding. On arrival the person shall report to that health authority which may apply the measure provided for in paragraph 1 of this Article.

Article 29

Except in case of an emergency constituting a grave danger to public health, a ship or an aircraft, which is not infected or suspected of being infected with a disease subject to the Regulations, shall not on account of any other epidemic disease be refused free pratique by the health authority for a port or an airport; in particular it shall not be prevented from discharging or loading cargo or stores, or taking on fuel or water.

Article 30

A health authority may take all practicable measures to control the discharge from any ship of sewage and refuse which might contaminate the waters of a port, river or canal.

CHAPTER II

Health Measures on Departure

Article 31

1. The health authority for a port or an airport or for the area in which a frontier post is situated shall take all practicable measures:

(a) to prevent the departure of any infected person or suspect;

(b) to prevent the introduction on board a ship, an aircraft, a train, a road vehicle, other means of transport or container, of possible agents of infection or vectors of a disease subject to the Regulations.

ticle 71, l'autorité sanitaire peut aussi soumettre ces personnes à un examen médical et procéder à toutes investigations nécessaires pour vérifier leur état de santé.

2. Lorsque les personnes soumises à la surveillance se rendent dans un autre lieu, situé à l'intérieur ou en dehors du même territoire, elles sont tenues d'en informer l'autorité sanitaire qui notifie immédiatement le déplacement à l'autorité sanitaire du lieu où se rendent ces personnes, qui, dès leur arrivée, doivent se présenter à cette autorité. Celle-ci peut également les soumettre aux mesures visées au paragraphe 1 du présent article.

Article 29

Sauf en cas d'urgence comportant un danger grave pour la santé publique, l'autorité sanitaire d'un port ou d'un aéroport ne doit pas, en raison d'une autre maladie épidémique, refuser la libre pratique à un navire ou un aéronef qui n'est pas infecté ou suspect d'être infecté d'une maladie soumise au Règlement; notamment elle ne doit pas l'empêcher de décharger ou de charger des marchandises ou des approvisionnements ou de prendre à bord du combustible ou des carburants et de l'eau potable.

Article 30

L'autorité sanitaire peut prendre toutes mesures pratiques pour empêcher un navire de déverser, dans les eaux d'un port, d'une rivière ou d'un canal, des eaux et matières usées susceptibles de les polluer.

CHAPITRE II

Mesures sanitaires au départ

Article 31

1. L'autorité sanitaire du port, de l'aéroport ou de la zone dans laquelle est situé le poste frontière prend toutes mesures pratiques pour:

a) empêcher l'embarquement des personnes infectées ou des suspects;

b) éviter que ne s'introduisent, à bord d'un navire, aéronef, train, véhicule routier, autre moyen de transport ou conteneur, des agents possibles d'infection ou des vecteurs d'une maladie soumise au Règlement.

sehen von den Einschränkungen nach Artikel 71 kann die Gesundheitsbehörde ferner die ärztliche Untersuchung einer solchen Person veranlassen sowie alle Erkundigungen einziehen, die für die Feststellung ihres Gesundheitszustands erforderlich sind.

2. Reist eine unter Beobachtung stehende Person nach einem anderen Ort innerhalb oder außerhalb desselben Hoheitsgebiets ab, so hat sie die Gesundheitsbehörde davon zu unterrichten; diese erstattet ihrerseits sofort der Gesundheitsbehörde des Ortes Meldung, an den sich die betreffende Person begibt. Die Person hat sich unmittelbar nach ihrer Ankunft bei dieser Gesundheitsbehörde zu melden, die die in Absatz 1 vorgesehenen Maßnahmen auf sie anwenden kann.

Artikel 29

Außer im Falle eines Notstands, der eine ernste Gefahr für die öffentliche Gesundheit bildet, darf einem Schiff oder Luftfahrzeug, das nicht mit einer den Vorschriften unterliegenden Krankheit verseucht ist oder in dem Verdacht steht, verseucht zu sein, nicht auf Grund irgendeiner anderen epidemischen Krankheit von der Gesundheitsbehörde eines Hafens oder Flughafens die Anlauf- bzw. Landeerlaubnis verweigert werden; insbesondere darf das Schiff oder Luftfahrzeug nicht daran gehindert werden, Ladung oder Vorräte zu löschen oder zu laden oder Brennstoff oder Wasser aufzunehmen.

Artikel 30

Eine Gesundheitsbehörde kann alle geeigneten Maßnahmen treffen, um das Entleeren von Abwässern und Abfällen, die die Gewässer eines Hafens, Flusses oder Kanals verseuchen könnten, aus einem Schiff zu überwachen.

KAPITEL II

Gesundheitsmaßnahmen bei der Abreise

Artikel 31

1. Die Gesundheitsbehörde eines Hafens oder Flughafens oder eines Gebiets, in dem eine Grenzstelle liegt, trifft alle geeigneten Maßnahmen,

a) um die Abreise jeder infizierten oder ansteckungsverdächtigen Person zu verhindern;

b) um das Einschleppen von möglichen Krankheitserregern oder Überträgern einer den Vorschriften unterliegenden Krankheit auf ein Schiff, in ein Luftfahrzeug, einen Eisenbahnzug, ein Straßenfahrzeug, ein sonstiges Beförderungsmittel oder einen Container zu verhindern.

2. The health authority in an infected area may require a valid vaccination certificate from departing travellers.

3. The health authority referred to in paragraph 1 of this Article may, when it considers it necessary, medically examine any person before his departure on an international voyage. The time and place of this examination shall be arranged to take into account any other formalities, so as to facilitate his departure and to avoid delay.

4. Notwithstanding the provisions of sub-paragraph (a) of paragraph 1 of this Article, a person on an international voyage who on arrival is placed under surveillance may be allowed to continue his voyage. The health authority shall, in accordance with Article 28, notify by the most expeditious means the health authority for the place to which he is proceeding.

2. L'autorité sanitaire d'une zone infectée peut exiger des voyageurs au départ un certificat de vaccination valable.

3. Avant le départ d'une personne effectuant un voyage international, l'autorité sanitaire visée au paragraphe 1 du présent article peut, lorsqu'elle l'estime nécessaire, procéder à une visite médicale de cette personne. Le moment et le lieu de cette visite sont fixés en tenant compte de toutes les autres formalités, de manière à ne pas entraver ni retarder le départ.

4. Nonobstant les dispositions de la lettre a) du paragraphe 1 du présent article, une personne effectuant un voyage international et qui, à son arrivée, est mise en surveillance peut être autorisée à continuer son voyage. L'autorité sanitaire, conformément à l'article 28, adresse par les voies les plus rapides une notification à l'autorité sanitaire du lieu où se rend cette personne.

2. Die Gesundheitsbehörde in einem Infektionsgebiet kann von abreisenden Personen die Vorlage einer gültigen Impfbescheinigung verlangen.

3. Die in Absatz 1 erwähnte Gesundheitsbehörde kann, wenn sie es für erforderlich hält, jede Person vor Antritt einer internationalen Reise ärztlich untersuchen lassen. Zeit und Ort dieser Untersuchung sind unter Berücksichtigung aller anderen Förmlichkeiten so zu bestimmen, daß die Abreise nicht behindert und eine Verzögerung vermieden wird.

4. Ungeachtet des Absatzes 1 Buchstabe a kann einer auf einer internationalen Reise befindlichen Person, die bei der Ankunft unter Beobachtung gestellt wird, die Fortsetzung der Reise gestattet werden. Die Gesundheitsbehörde erstattet nach Artikel 28 der Gesundheitsbehörde des Ortes, an den sich die Person begibt, so schnell wie möglich Meldung.

CHAPTER III

Health Measures Applicable between Ports or Airports of Departure and Arrival

Article 32

No matter capable of causing any epidemic disease shall be thrown or allowed to fall from an aircraft when it is in flight.

Article 33

1. No health measure shall be applied by a State to any ship which passes through waters within its jurisdiction without calling at a port or on the coast.

2. If for any reason such a call is made, the laws and regulations in force in the territory may be applied without exceeding, however, the provisions of these Regulations.

Article 34

1. No health measure, other than medical examination, shall be applied to a healthy ship, as specified in Part V, which passes through a maritime canal or waterway in the territory of a State on its way to a port in the territory of another State, unless such ship comes from an infected area or has on board any person coming from an infected area, within the incubation period of the disease with which the area is infected.

CHAPITRE III

Mesures sanitaires applicables durant le trajet entre les ports ou aéroports de départ et d'arrivée

Article 32

Il est interdit de jeter ou de laisser tomber d'un aéronef en cours de vol toute matière susceptible de propager une maladie épidémique.

Article 33

1. Aucune mesure sanitaire n'est imposée par un Etat aux navires qui traversent les eaux relevant de sa compétence sans faire escale dans un port ou sur la côte.

2. Dans le cas où, pour un motif quelconque, le navire fait escale, les lois et règlements en vigueur dans le territoire lui sont applicables sans toutefois que les dispositions du présent Règlement soient outrepassées.

Article 34

1. Aucune mesure sanitaire autre que la visite médicale n'est prise pour un navire indemne, tel que défini au titre V, empruntant un canal ou une autre voie maritime situés dans le territoire d'un Etat, afin de se rendre dans un port situé dans le territoire d'un autre Etat. Cette disposition ne concerne pas les navires provenant d'une zone infectée ou ayant à bord une personne en provenance d'une telle zone, tant que n'est pas écoulée la période d'incubation de la maladie dont la zone est infectée.

KAPITEL III

Gesundheitsmaßnahmen zwischen den Abfahrts- und Ankunftshäfen bzw. den Abgangs- und Ankunftsflughäfen

Artikel 32

Aus einem Luftfahrzeug darf während des Fluges nichts geworfen oder fallengelassen werden, was eine epidemische Krankheit verursachen könnte.

Artikel 33

1. Gesundheitsmaßnahmen dürfen von einem Staat nicht auf ein Schiff angewandt werden, das seine Hoheitsgewässer durchfährt, ohne in einem Hafen oder an der Küste anzulegen.

2. Legt ein solches Schiff aus irgendeinem Grund an, so können die in diesem Hoheitsgebiet geltenden Gesetze und sonstigen Bestimmungen angewandt werden, ohne daß jedoch über die vorliegenden Vorschriften hinausgegangen werden darf.

Artikel 34

1. Auf ein seuchenfreies Schiff im Sinne des Teiles V, das einen Seeschiffahrtskanal oder eine andere Wasserstraße im Hoheitsgebiet eines Staates auf seiner Fahrt zu einem im Hoheitsgebiet eines anderen Staates gelegenen Hafen durchfährt, dürfen, abgesehen von einer ärztlichen Untersuchung, keine Gesundheitsmaßnahmen angewandt werden, es sei denn, daß dieses Schiff aus einem Infektionsgebiet kommt oder eine Person an Bord hat, die aus einem solchen Gebiet kommt, und zwar innerhalb der Inkubationszeit der Krankheit, die in dem Infektionsgebiet herrscht.

2. The only measure which may be applied to such a ship coming from such an area or having such a person on board is the stationing on board, if necessary, of a sanitary guard to prevent all unauthorized contact between the ship and the shore, and to supervise the application of Article 30.

3. A health authority shall permit any such ship to take on, under its control, fuel, water and stores.

4. An infected or suspected ship which passes through a maritime canal or waterway may be treated as if it were calling at a port in the same territory.

Article 35

Notwithstanding any provision to the contrary in these Regulations except Article 76, no health measure, other than medical examination, shall be applied to:

(a) passengers and crew on board a healthy ship from which they do not disembark;

(b) passengers and crew from a healthy aircraft who are in transit through a territory and who remain in a direct transit area of an airport of that territory, or, if the airport is not yet provided with such an area, who submit to the measures for segregation prescribed by the health authority in order to prevent the spread of disease; if such persons are obliged to leave the airport at which they disembark solely in order to continue their voyage from another airport in the vicinity of the first airport, no such measure shall be applied to them if the transfer is made under the control of the health authority or authorities.

CHAPTER IV

Health Measures on Arrival

Article 36

Whenever practicable States shall authorize granting of free pratique by radio to a ship or an aircraft when,

2. La seule mesure applicable à un navire indemne se trouvant dans l'un ou l'autre de ces cas est, au besoin, la mise à bord d'une garde sanitaire pour empêcher tout contact non autorisé entre le navire et la côte et veiller à l'application des dispositions de l'article 30.

3. L'autorité sanitaire permet à un navire se trouvant dans l'un des cas visés ci-dessus d'embarquer, sous son contrôle, du combustible ou des carburants, de l'eau potable, des vivres de consommation et des approvisionnements.

4. Lors de leur passage par un canal ou par une autre voie maritime, les navires infectés ou suspects peuvent être traités comme s'ils faisaient escale dans un port du territoire dans lequel est situé le canal ou la voie maritime.

Article 35

Nonobstant toute disposition contraire du présent Règlement, exception faite de l'article 76, aucune mesure sanitaire autre que la visite médicale n'est imposée aux passagers et membres de l'équipage:

a) se trouvant sur un navire indemne, qui ne quittent pas le bord;

b) en transit, se trouvant à bord d'un aéronef indemne, s'ils ne franchissent pas les limites de la zone de transit direct d'un aéroport du territoire à travers lequel le transit s'effectue ou si, en attendant l'établissement d'une telle zone dans l'aéroport, ils se soumettent aux mesures de ségrégation prescrites par l'autorité sanitaire pour empêcher la propagation des maladies. Dans le cas où une personne se trouvant dans les conditions prévues ci-dessus est obligée de quitter l'aéroport où elle a débarqué, et ce dans le seul but de poursuivre son voyage à partir d'un autre aéroport situé à proximité, elle continue à jouir de l'exemption prévue ci-dessus si son transfert a lieu sous le contrôle de l'autorité ou des autorités sanitaires.

CHAPITRE IV

Mesures sanitaires à l'arrivée

Article 36

Les Etats doivent, autant que faire se peut, accorder la libre pratique par radio à un navire ou à un aéronef

2. Die einzige Maßnahme, die auf ein Schiff, das aus einem solchen Gebiet kommt oder eine solche Person an Bord hat, angewandt werden darf, ist erforderlichenfalls das Aufstellen einer Gesundheitswache an Bord, um jeden unzulässigen Verkehr zwischen dem Schiff und dem Ufer zu verhindern und die Anwendung des Artikels 30 zu überwachen.

3. Die Gesundheitsbehörde gestattet einem solchen Schiff, unter ihrer Kontrolle Brennstoff, Wasser und Vorräte an Bord zu nehmen.

4. Ein verseuchtes oder seuchenverdächtiges Schiff, das einen Seeschifffahrtskanal oder eine andere Wasserstraße durchfährt, kann so behandelt werden, als liefe es einen Hafen in dem betreffenden Hoheitsgebiet an.

Artikel 35

Ungeachtet anderslautender Bestimmungen dieser Vorschriften mit Ausnahme des Artikels 76 darf außer der ärztlichen Untersuchung keine Gesundheitsmaßnahme Anwendung finden

a) auf Fahrgäste und Besatzungsmitglieder an Bord eines seuchenfreien Schiffes, wenn diese das Schiff nicht verlassen;

b) auf Fluggäste und Besatzungsmitglieder eines seuchenfreien Luftfahrzeugs auf der Durchreise durch ein Hoheitsgebiet, wenn sie im unmittelbaren Durchgangsgebiet eines Flughafens dieses Hoheitsgebiets bleiben oder, falls der Flughafen noch nicht über ein solches Gebiet verfügt, wenn sie sich den von der Gesundheitsbehörde zur Verhütung der Krankheitsverbreitung vorgeschriebenen Absonderungsmaßnahmen unterwerfen; sind solche Personen genötigt, den Flughafen, auf dem sie landen, nur deshalb zu verlassen, um ihre Reise von einem anderen Flughafen in der Nähe des ersten Flughafens aus fortzusetzen, so findet eine solche Maßnahme auf sie keine Anwendung, wenn der Übergang unter der Aufsicht der Gesundheitsbehörde oder Gesundheitsbehörden erfolgt.

KAPITEL IV

Gesundheitsmaßnahmen bei der Ankunft

Artikel 36

Die Staaten lassen nach Möglichkeit die Erteilung der Anlauf- bzw. Landeerlaubnis an ein Schiff oder Luftfahr-

on the basis of information received from it prior to its arrival, the health authority for the intended port or airport of arrival is of the opinion that its arrival will not result in the introduction or spread of a disease subject to the Regulations.

Article 37

1. The health authority for a port, an airport, or a frontier station may subject to medical examination on arrival any ship, aircraft, train, road vehicle, other means of transport, or container, as well as any person arriving on an international voyage.

2. The further health measures which may be applied to the ship, aircraft, train, road vehicle, or other means of transport and container shall be determined by the conditions which existed on board during the voyage or which exist at the time of the medical examination, without prejudice, however, to the measures which are permitted by these Regulations to be applied to the ship, aircraft, train, road vehicle or other means of transport and container if it arrives from an infected area.

3. Where a health administration has special problems which could constitute a grave danger to public health, it may require a person on an international voyage to give on arrival a destination address in writing.

Article 38

The application of the measures provided for in Part V, which depend on arrival from an infected area as notified by the health administration concerned, shall be limited to the ship, aircraft, train, road vehicle, or other means of transport, person, container or article as the case may be, arriving from such an area, provided that the health authority for the infected area is taking all measures necessary for checking the spread of the disease and is applying the measures provided for in paragraph 1 of Article 31.

Article 39

On arrival of a ship, an aircraft, a train, a road vehicle, or other means of transport, an infected person on board may be removed and isolated by the health authority. Such removal

lorsque, se fondant sur les renseignements qu'il fournit avant son arrivée, l'autorité sanitaire du port ou de l'aéroport vers lequel il se dirige estime qu'il n'apportera pas une maladie soumise au Règlement, ou n'en favorisera pas la propagation.

Article 37

1. L'autorité sanitaire d'un port, d'un aéroport ou d'un poste frontière peut soumettre à la visite médicale à l'arrivée tout navire, aéronef, train, véhicule routier, autre moyen de transport ou conteneur, ainsi que toute personne effectuant un voyage international.

2. Les mesures sanitaires supplémentaires applicables à un navire, aéronef, train, véhicule routier, autre moyen de transport ou conteneur sont déterminées par les conditions ayant existé à bord pendant le voyage ou y existant au moment de la visite médicale, sans préjudice, toutefois, des mesures que le présent Règlement permet d'appliquer à un navire, aéronef, train, véhicule routier, autre moyen de transport ou conteneur provenant d'une zone infectée.

3. Dans un pays où l'administration sanitaire doit faire face à des difficultés spéciales qui peuvent constituer un grave danger pour la santé publique, il peut être exigé de toute personne effectuant un voyage international qu'elle indique par écrit, à l'arrivée, son adresse de destination.

Article 38

L'application des mesures prévues au titre V qui dépendent du fait qu'un navire, un aéronef, un train, un véhicule routier ou autre moyen de transport, une personne, un conteneur ou des objets proviennent d'une zone infectée telle qu'elle a été notifiée par l'administration sanitaire intéressée sera limitée aux provenances effectives de cette zone. Cette limitation est subordonnée à la condition que l'autorité sanitaire de la zone infectée prenne toutes les mesures nécessaires pour empêcher la propagation de la maladie et applique les mesures visées au paragraphe 1 de l'article 31.

Article 39

A l'arrivée d'un navire, aéronef, train, véhicule routier ou autre moyen de transport, toute personne infectée peut être débarquée et isolée par l'autorité sanitaire. Le débarquement

zeug auf dem Funkweg zu, sofern die Gesundheitsbehörde des vorgesehenen Anlaufhafens bzw. Landeflughafens auf Grund der vor der Ankunft erhaltenen Auskünfte der Auffassung ist, daß durch die Ankunft keine den Vorschriften unterliegende Krankheit eingeschleppt oder verbreitet wird.

Artikel 37

1. Die Gesundheitsbehörde eines Hafens, eines Flughafens oder einer Grenzstelle kann Schiffe, Luftfahrzeuge, Eisenbahnzüge, Straßenfahrzeuge, sonstige Beförderungsmittel oder Container sowie jede Person auf einer internationalen Reise bei der Ankunft einer ärztlichen Untersuchung unterwerfen.

2. Weitere Gesundheitsmaßnahmen, die auf Schiffe, Luftfahrzeuge, Eisenbahnzüge, Straßenfahrzeuge oder sonstige Beförderungsmittel und auf Container angewandt werden können, richten sich nach den Verhältnissen an Bord während der Reise oder zur Zeit der ärztlichen Untersuchung, jedoch unbeschadet der Maßnahmen, die nach diesen Vorschriften auf Schiffe, Luftfahrzeuge, Eisenbahnzüge, Straßenfahrzeuge oder sonstige Beförderungsmittel und auf Container bei der Ankunft aus einem Infektionsgebiet angewandt werden können.

3. Sieht sich eine Gesundheitsverwaltung besonderen Schwierigkeiten gegenüber, die eine ernste Gefahr für die öffentliche Gesundheit bilden könnten, so kann sie von einer Person auf einer internationalen Reise verlangen, bei der Ankunft ihre Zielanschrift schriftlich anzugeben.

Artikel 38

Die Anwendung der in Teil V vorgesehenen Maßnahmen bei der Ankunft aus einem von der zuständigen Gesundheitsverwaltung gemeldeten Infektionsgebiet ist jeweils auf Schiffe, Luftfahrzeuge, Eisenbahnzüge, Straßenfahrzeuge oder sonstige Beförderungsmittel, auf Personen, Container oder Gegenstände, die aus einem solchen Gebiet kommen, zu beschränken, vorausgesetzt, daß die Gesundheitsbehörde des Infektionsgebiets alle erforderlichen Maßnahmen zur Verhütung der Verbreitung der Krankheit getroffen hat und die in Artikel 31 Absatz 1 vorgesehenen Maßnahmen anwendet.

Artikel 39

Bei der Ankunft von Schiffen, Luftfahrzeugen, Eisenbahnzügen, Straßenfahrzeugen oder sonstigen Beförderungsmitteln kann eine in dem betreffenden Verkehrsmittel befindliche in-

by the health authority shall be compulsory if it is required by the person in charge of the means of transport.

par l'autorité sanitaire est obligatoire s'il est requis par la personne responsable du moyen de transport.

fizierte Person von der Gesundheitsbehörde entfernt und abgesondert werden. Die Entfernung durch die Gesundheitsbehörde muß vorgenommen werden, wenn sie von der für das Verkehrsmittel verantwortlichen Person gefordert wird.

Article 40

1. Apart from the provisions of Part V, a health authority may place under surveillance any suspect on an international voyage arriving by whatever means from an infected area. Such surveillance may be continued until the end of the appropriate period of incubation specified in Part V.

2. Except where specifically provided for in these Regulations, isolation shall not be substituted for surveillance unless the health authority considers the risk of transmission of the infection by the suspect to be exceptionally serious.

Article 40

1. Outre l'application des dispositions du titre V, l'autorité sanitaire peut soumettre à la surveillance tout suspect qui, au cours d'un voyage international, arrive, par quelque moyen que ce soit, en provenance d'une zone infectée; cette surveillance peut être maintenue jusqu'à la fin de la période d'incubation, telle que déterminée dans le titre V.

2. Sauf dans les cas expressément prévus au présent Règlement, l'isolement ne remplace la surveillance que si l'autorité sanitaire considère comme exceptionnellement sérieux le danger de transmission de l'infection par le suspect.

Artikel 40

1. Abgesehen von Teil V kann eine Gesundheitsbehörde jede ansteckungsverdächtige Person auf einer internationalen Reise unter Beobachtung stellen, gleichviel auf welche Weise sie aus einem Infektionsgebiet ankommt. Diese Beobachtung kann bis zum Ablauf der in Teil V bezeichneten jeweiligen Inkubationszeit fortgesetzt werden.

2. Sofern in diesen Vorschriften nicht ausdrücklich etwas anderes vorgesehen ist, tritt die Absonderung nur dann an die Stelle der Beobachtung, wenn die Gesundheitsbehörde die Gefahr der Übertragung der Infektion durch die ansteckungsverdächtige Person für außergewöhnlich ernst hält.

Article 41

Any health measure, other than medical examination, which has been applied at a previous port or airport shall not be repeated at a subsequent port or airport, unless:

(a) after the departure of a ship or an aircraft from the port or airport where the measures were applied, an incident of epidemiological significance calling for a further application of any such measure has occurred either in that port or airport or on board the ship or aircraft;

(b) the health authority for the subsequent port or airport has ascertained on the basis of definite evidence that the individual measure so applied was not substantially effective.

Article 41

Les mesures sanitaires, autres que la visite médicale, prises dans un port ou un aéroport ne sont renouvelées dans aucun des ports ou aéroports ultérieurement touchés par le navire ou l'aéronef, à moins que:

a) après le départ du port ou de l'aéroport où les mesures ont été appliquées, il ne se soit produit, dans ce port ou aéroport, ou à bord du navire ou de l'aéronef, un fait de caractère épidémiologique susceptible d'entraîner une nouvelle application de ces mesures;

b) l'autorité sanitaire de l'un des ports ou aéroports ultérieurement touchés ne se soit assurée que les mesures prises n'avaient pas été appliquées d'une manière vraiment efficace.

Artikel 41

Außer der ärztlichen Untersuchung darf jede Gesundheitsmaßnahme, die in bzw. auf einem vorhergehenden Hafen oder Flughafen angewandt wurde, in bzw. auf dem folgenden Hafen oder Flughafen nur dann wiederholt werden,

a) wenn nach der Abfahrt eines Schiffes oder dem Abgang eines Luftfahrzeugs von dem Hafen bzw. Flughafen, in bzw. auf dem die Maßnahmen angewandt wurden, ein epidemiologisch wichtiger Umstand, der eine weitere Anwendung solcher Maßnahmen erforderlich macht, entweder in dem Hafen oder auf dem Flughafen oder an Bord des Schiffes oder Luftfahrzeugs eingetreten ist;

b) wenn die Gesundheitsbehörde des folgenden Hafens oder Flughafens auf Grund eindeutiger Beweise festgestellt hat, daß die angewandten Einzelmaßnahmen nicht wirksam genug waren.

Article 42

Subject to Article 80, a ship or an aircraft shall not be prevented for health reasons from calling at any port or airport. If the port or airport is not equipped for applying the health measures which are permitted by these Regulations and which in the opinion of the health authority for the port or airport are required, such ship or aircraft may be ordered to proceed at its own risk to the nearest suitable port

Article 42

Sous réserve des dispositions de l'article 80, les navires ou aéronefs ne peuvent, pour des motifs sanitaires, se voir refuser l'accès d'un port ou d'un aéroport. Toutefois, si le port ou l'aéroport n'est pas outillé pour appliquer telles mesures sanitaires permises par le présent Règlement, mesures que l'autorité sanitaire du port ou de l'aéroport estime nécessaires, ces navires ou aéronefs

Artikel 42

Vorbehaltlich des Artikels 80 dürfen Schiffe oder Luftfahrzeuge aus gesundheitlichen Gründen nicht daran gehindert werden, einen Hafen anzulaufen oder auf einem Flughafen zu landen. Verfügt der Hafen oder Flughafen nicht über die erforderlichen Einrichtungen für die Anwendung der Gesundheitsmaßnahmen, die nach diesen Vorschriften zulässig und nach Auffassung der Gesundheitsbehörde des

or airport convenient to the ship or aircraft.

Article 43

An aircraft shall not be considered as having come from an infected area if it has landed only in such an area at any sanitary airport which is not itself an infected area.

Article 44

Any person on board a healthy aircraft which has landed in an infected area, and the passengers and crew of which have complied with the conditions laid down in Article 35, shall not be considered as having come from such an area.

Article 45

1. Except as provided in paragraph 2 of this Article, any ship or aircraft, which is unwilling to submit to the measures required by the health authority for the port or airport in accordance with these Regulations, shall be allowed to depart forthwith, but it shall not during its voyage call at any other port or airport in the same territory. Such a ship or an aircraft shall nevertheless be permitted, while in quarantine, to take on fuel, water and stores. If, on medical examination, such a ship is found to be healthy, it shall not lose the benefit of Article 34.

2. A ship or an aircraft arriving at a port or an airport situated in an area where the vector of yellow fever is present shall not, in the following circumstances, be allowed to depart and shall be subject to the measures required by the health authority in accordance with these Regulations:

(a) if the aircraft is infected with yellow fever;

(b) if the ship is infected with yellow fever, and Aëdes aegypti have been found on board, and the medical examination shows that any infected person has not been isolated in good time.

Article 46

1. If, for reasons beyond the control of the pilot in command, an aircraft lands elsewhere than at an airport, or

peuvent être mis dans l'obligation de se rendre à leurs risques au port ou à l'aéroport qualifié le plus proche qui leur convient le mieux.

Article 43

Un aéronef n'est pas considéré comme provenant d'une zone infectée du seul fait qu'il a atterri dans une telle zone sur un ou des aéroports sanitaires n'étant pas eux-mêmes des zones infectées.

Article 44

Les personnes arrivant à bord d'un aéronef indemne ayant atterri dans une zone infectée et dont les passagers, ainsi que l'équipage, se sont conformés aux conditions de l'article 35 ne sont pas considerées comme étant en provenance d'une telle zone.

Article 45

1. Sauf dans les cas prévus au paragraphe 2 ci-dessous, tout navire ou aéronef qui, à l'arrivée, refuse de se soumettre aux mesures prescrites, en application du présent Règlement, par l'autorité sanitaire du port ou de l'aéroport, est libre de poursuivre immédiatement son voyage; il ne peut, dans ce cas, au cours de ce voyage, faire escale dans aucun autre port ou aéroport du même territoire. A la condition qu'il demeure en quarantaine, ce navire ou aéronef est néanmoins autorisé à prendre à bord du combustible ou des carburants, de l'eau potable, des vivres de consommation et des approvisionnements. Si, après visite médicale, ce navire est reconnu indemne, il conserve le bénéfice des dispositions de l'article 34.

2. Toutefois, sont soumis, par l'autorité sanitaire du port ou de l'aéroport, aux mesures prescrites en application du présent Règlement et ne sont pas libres de poursuivre immédiatement leur voyage, dans le cas où ils arrivent dans un port ou un aéroport d'une zone où le vecteur de la fièvre jaune est présent:

a) les aéronefs infectés de fièvre jaune;

b) les navires infectés de fièvre jaune, si des Aëdes aegypti ont été décelés à bord et si la visite médicale démontre qu'une personne infectée n'a pas été isolée en temps opportun.

Article 46

1 Si, pour des raisons indépendantes de la volonté de son commandant, un aéronef atterrit ailleurs que sur un

Hafens oder Flughafens erforderlich sind, so können diese Schiffe oder Luftfahrzeuge angewiesen werden, sich auf eigene Gefahr zum nächsten geeigneten, für sie günstig gelegenen Hafen oder Flughafen zu begeben.

Artikel 43

Ein Luftfahrzeug gilt nicht als von einem Infektionsgebiet angekommen, wenn es in einem solchen Gebiet nur auf einem Sanitätsflughafen gelandet ist, der selbst nicht Infektionsgebiet ist.

Artikel 44

Alle Personen an Bord eines seuchenfreien Luftfahrzeugs, das in einem Infektionsgebiet landete und dessen Fluggäste und Besatzungsmitglieder die in Artikel 35 festgelegten Bedingungen erfüllt haben, gelten nicht als aus einem solchen Gebiet angekommen.

Artikel 45

1. Soweit in Absatz 2 nichts anderes bestimmt ist, wird jedem Schiff oder Luftfahrzeug, das nicht bereit ist, sich den von der Gesundheitsbehörde des Hafens oder Flughafens nach diesen Vorschriften angeordneten Maßnahmen zu unterwerfen, die sofortige Abfahrt bzw. der sofortige Abgang gestattet, doch darf es im Verlauf seiner Reise nicht einen anderen Hafen desselben Hoheitsgebiets anlaufen bzw. auf einem anderen Flughafen dieses Gebiets landen. Einem solchen Schiff oder Luftfahrzeug wird jedoch gestattet, in Quarantäne Brennstoff, Wasser und Vorräte an Bord zu nehmen. Wird bei der ärztlichen Untersuchung festgestellt, daß dieses Schiff seuchenfrei ist, so bleiben die Vergünstigungen nach Artikel 34 anwendbar.

2. Einem Schiff oder Luftfahrzeug, das in einem Hafen oder auf einem Flughafen eines Gebiets ankommt, in dem Gelbfieberüberträger vorhanden sind, darf unter den nachstehend aufgeführten Umständen die Weiterfahrt bzw. der Weiterflug nicht gestattet werden, und es ist den von der Gesundheitsbehörde nach diesen Vorschriften angeordneten Maßnahmen zu unterwerfen,

a) wenn das Luftfahrzeug mit Gelbfieber verseucht ist;

b) wenn das Schiff mit Gelbfieber verseucht ist und Aëdes aegypti an Bord festgestellt wurden und wenn die ärztliche Untersuchung ergibt, daß eine infizierte Person nicht rechtzeitig abgesondert wurde.

Artikel 46

1. Wenn aus Gründen, für die der Luftfahrzeugführer nicht verantwortlich ist, ein Luftfahrzeug außerhalb

at an airport other than the airport at which the aircraft was due to land, the pilot in command or other person in charge shall make every effort to communicate without delay with the nearest health authority or any other public authority.

2. As soon as the health authority has been informed of the landing it may take such action as is appropriate, but in no case shall it exceed the measures permitted by these Regulations.

3. Subject to paragraph 5 of this Article, and except for the purpose of communicating with any such health or public authority or with the permission of any such authority, no person on board the aircraft shall leave its vicinity and no cargo shall be removed from that vicinity.

4. When any measure required by the health authority has been completed, the aircraft may, so far as health measures are concerned, proceed either to the airport at which it was due to land, or, if for technical reasons it cannot do so, to a conveniently situated airport.

5. The pilot in command or other person in charge may take such emergency measures as may be necessary for the health and safety of passengers and crew.

aéroport ou sur un aéroport autre que celui où il devait normalement atterrir, le commandant de l'aéronef, ou son délégué, s'efforce d'entrer en contact sans délai avec l'autorité sanitaire la plus proche ou avec toute autre autorité publique.

2. Dès que l'autorité sanitaire est avisée de cet atterrissage, elle peut prendre les dispositions appropriées, sans outrepasser, en aucun cas, les mesures permises par le présent Règlement.

3. Sous réserve des dispositions du paragraphe 5 du présent article, les personnes qui se trouvaient à bord ne peuvent, sauf pour entrer en communication avec l'autorité sanitaire ou toute autre autorité publique, ou avec la permission de celles-ci, quitter le voisinage du lieu d'atterrissage, et les marchandises ne doivent pas en être éloignées.

4. Lorsque les mesures éventuellement prescrites par l'autorité sanitaire ont été exécutées, l'aéronef est admis, du point de vue sanitaire, à se diriger vers l'aéroport où il devait normalement atterrir ou, si des raisons techniques s'y opposent, vers un aéroport à sa convenance.

5. En cas d'urgence, le commandant de l'aéronef, ou son délégué, prend toutes mesures que nécessitent la santé et la sécurité des passagers et de l'équipage.

eines Flughafens oder auf einem anderen als dem für die Landung vorgesehenen Flughafen landet, so hat der Luftfahrzeugführer oder sein Vertreter sich zu bemühen, unverzüglich die Verbindung zur nächsten Gesundheitsbehörde oder einer anderen Behörde aufzunehmen.

2. Sobald die Gesundheitsbehörde von der Landung benachrichtigt worden ist, kann sie geeignete Maßnahmen treffen; sie darf jedoch in keinem Fall über die nach diesen Vorschriften zulässigen Maßnahmen hinausgehen.

3. Vorbehaltlich des Absatzes 5 darf sich keine an Bord des Luftfahrzeugs befindliche Person aus der unmittelbaren Nähe des Landeplatzes entfernen, und es dürfen keine Güter aus der Nähe dieses Platzes entfernt werden; Ausnahmen sind nur zwecks Aufnahme der Verbindung zu der Gesundheits- oder sonstigen Behörde oder mit deren Genehmigung zulässig.

4. Sobald die von der Gesundheitsbehörde angeordneten Maßnahmen durchgeführt worden sind, kann das Luftfahrzeug, was die Gesundheitsmaßnahmen anbelangt, entweder zu dem Flughafen fliegen, auf dem seine Landung vorgesehen war, oder, wenn dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, zu einem anderen günstig gelegenen Flughafen.

5. Der Luftfahrzeugführer oder sein Vertreter kann die für die Gesundheit und Sicherheit der Fluggäste und Besatzungsmitglieder erforderlichen Notmaßnahmen treffen.

CHAPTER V

Measures concerning the International Transport of Cargo, Goods, Baggage, and Mail

Article 47

1. Cargo and goods shall be submitted to the health measures provided for in these Regulations only when coming from infected areas and when the health authority has reason to believe that the cargo and goods may have become contaminated by the agent of a disease subject to the Regulations or may serve as a vehicle for the spread of any such disease.

2. Apart from the measures provided for in Article 70, goods, other than live animals, in transit without transhipment shall not be subject to health measures or detained at any port, airport, or frontier.

CHAPITRE V

Mesures concernant le transport international des cargaisons, des marchandises, des bagages et du courrier

Article 47

1. Les cargaisons et marchandises ne sont soumises aux mesures sanitaires prévues au présent Règlement que si elles proviennent de zones infectées et si l'autorité sanitaire a des raisons de croire que ces cargaisons et marchandises peuvent avoir été contaminées par l'agent causal d'une des maladies soumises au Règlement ou constituer un facteur de propagation de l'une de ces maladies.

2. Sous réserve des mesures prévues à l'article 70, les marchandises, autres que les animaux vivants, qui passent en transit sans transbordement, ne sont soumises à aucune mesure sanitaire ni retenues aux ports, aéroports ou stations frontières.

KAPITEL V

Maßnahmen bezüglich der internationalen Beförderung von Fracht, Gütern, Gepäck und Post

Artikel 47

1. Fracht und Güter sind den in diesen Vorschriften vorgesehenen Gesundheitsmaßnahmen nur dann zu unterwerfen, wenn sie aus einem Infektionsgebiet kommen und die Gesundheitsbehörde Grund zu der Annahme hat, daß die Fracht und die Güter mit dem Erreger einer den Vorschriften unterliegenden Krankheit verseucht sein oder als Träger für die Verbreitung einer solchen Krankheit dienen könnten.

2. Im Durchgangsverkehr ohne Umladung dürfen Güter — mit Ausnahme lebender Tiere — außer den in Artikel 70 vorgesehenen Maßnahmen keinen Gesundheitsmaßnahmen unterworfen und nicht in einem Hafen, auf einem Flughafen oder an einer Grenzstelle zurückgehalten werden.

3. The issue of a certificate of disinfection of merchandise which is the subject of trade between two countries may be governed by bilateral agreements between the exporting and the importing countries.

Article 48

Except in the case of an infected person or suspect, baggage may be disinfected or disinsected only in the case of a person carrying infectious material or insect vectors of a disease subject to the Regulations.

Article 49

1. Mail, newspapers, books, and other printed matter shall not be subject to any health measure.

2. Postal parcels may be subject to health measures only if they contain:

(a) any of the foods referred to in paragraph 1 of Article 70 which the health authority has reason to believe comes from a cholera-infected area; or

(b) linen, wearing apparel, or bedding, which has been used or soiled and to which the provisions of Part V are applicable;

(c) infectious material; or

(d) living insects and other animals capable of being a vector of human disease if introduced or established.

Article 50

A health administration shall ensure as far as practicable that containers used in international traffic by rail, road, sea or air shall, in packing, be kept free of infectious material, vectors or rodents.

3. La délivrance d'un certificat de désinfection pour les marchandises faisant l'objet d'un commerce entre deux pays peut être réglée par des arrangements bilatéraux entre le pays exportateur et le pays importateur.

Article 48

Sauf dans le cas d'une personne infectée ou d'un suspect, les bageges ne peuvent être désinfectés ou désinsectisés que s'ils appartiennent à une personne qui transporte du matériel infectieux ou sur laquelle sont trouvés des insectes vecteurs d'une maladie soumise au Règlement.

Article 49

1. Aucune mesure sanitaire n'est prise à l'égard du courrier, des journaux, livres et autres imprimés.

2. Les colis postaux ne sont soumis à des mesures sanitaires que s'ils contiennent:

a) des aliments visés au paragraphe 1 de l'article 70 que l'autorité sanitaire a des raisons de croire contaminés du fait de leur provenance d'une zone infectée de choléra;

b) du linge, des vêtements ou de la literie ayant servi ou qui sont souillés et auxquels sont applicables les dispositions du titre V;

c) du matériel infectieux; ou

d) des insectes ou autres animaux vivants qui pourraient être vecteurs de maladies humaines une fois introduits ou fixés dans le pays.

Article 50

L'administration sanitaire veille, dans toute la mesure du possible, à ce que les conteneurs utilisés dans le trafic international par chemin de fer, route, mer ou air restent, pendant les opérations d'emballage, exempts de matériel infectieux, de vecteurs ou de rongeurs.

3. Die Ausstellung einer Bescheinigung über die Desinfektion von Gütern, die Gegenstand des Handels zwischen zwei Ländern sind, kann durch zweiseitige Übereinkünfte zwischen dem Ausfuhr- und dem Einfuhrland geregelt werden.

Artikel 48

Außer bei einer infizierten oder ansteckungsverdächtigen Person darf das Gepäck nur dann desinfiziert oder von Insekten befreit werden, wenn eine Person infektiöses Material mit sich führt oder Überträgerinsekten einer diesen Vorschriften unterliegenden Krankheit bei ihr festgestellt wurden.

Artikel 49

1. Post, Zeitungen, Bücher und andere Drucksachen dürfen keinerlei Gesundheitsmaßnahmen unterworfen werden.

2. Postpakete dürfen Gesundheitsmaßnahmen nur dann unterworfen werden, wenn sie folgendes enthalten:

a) Lebensmittel im Sinne des Artikels 70 Absatz 1, bei denen die Gesundheitsbehörde Grund zu der Annahme hat, daß sie aus einem Cholera-Infektionsgebiet kommen;

b) Wäsche, Kleidungsstücke oder Bettzeug, die gebraucht oder verschmutzt sind und auf die Teil V anwendbar ist;

c) infektiöses Material oder

d) lebende Insekten und andere Tiere, die Überträger für auf den Menschen übertragbare Krankheiten sein können, wenn sie eingeschleppt wurden oder sich festgesetzt haben.

Artikel 50

Die Gesundheitsverwaltung stellt nach Möglichkeit sicher, daß Container, die im internationalen Eisenbahn-, Straßen-, See- oder Luftverkehr benutzt werden, beim Füllen frei von infektiösem Material, lebenden Krankheitsüberträgern oder Nagetieren gehalten werden.

PART V

Special Provisions Relating to each of the Diseases Subject to the Regulations

CHAPTER I

Plague

Article 51

For the purposes of these Regulations the incubation period of plague is six days.

TITRE V

Dispositions propres à chacune des maladies soumises au Règlement

CHAPITRE I

Peste

Article 51

Aux fins du présent Règlement, la période d'incubation de la peste est fixée à six jours.

TEIL V

Besondere Bestimmungen betreffend die einzelnen den Vorschriften unterliegenden Krankheiten

KAPITEL I

Pest

Artikel 51

Die Inkubationszeit im Sinne dieser Vorschriften beträgt bei Pest sechs Tage.

Article 52

Vaccination against plague shall not be required as a condition of admission of any person to a territory.

Article 53

1. Each State shall employ all means in its power to diminish the danger from the spread of plague by rodents and their ectoparasites. Its health administration shall keep itself constantly informed by systematic collection and regular examination of rodents and their ectoparasites of the conditions in any area, especially any port or airport, infected or suspected of being infected by rodent plague.

2. During the stay of a ship or an aircraft in a port or an airport infected by plague, special care shall be taken to prevent the introduction of rodents on board.

Article 54

1. Every ship shall be either:

(a) permanently kept in such a condition that it is free of rodents and the plague vector; or

(b) periodically deratted.

2. A Deratting Certificate or a Deratting Exemption Certificate shall be issued only by the health authority for a port approved for that purpose under Article 17. Every such certificate shall be valid for six months, but this period may be extended by one month for a ship proceeding to such a port if the deratting or inspection, as the case may be, would be facilitated by the operations due to take place there.

3. Deratting Certificates and Deratting Exemption Certificates shall conform with the model specified in Appendix 1.

4. If a valid certificate is not produced, the health authority for a port approved under Article 17, after inquiry and inspection, may proceed in the following manner:

(a) If the port has been designated under paragraph 2 of Article 17, the health authority may derat the ship or cause the deratting to be done under its direction and control. It shall decide in each case the technique which should be employed to secure the extermination of rodents on the ship. De-

Article 52

La vaccination contre la peste ne constitue pas une condition mise à l'admission d'une personne dans un territoire.

Article 53

1. Les Etats emploient tous les moyens en leur pouvoir pour diminuer le danger de propagation de la peste par les rongeurs et leurs ectoparasites. Leurs administrations sanitaires se tiennent constamment renseignées, par la collecte systématique et l'examen régulier des rongeurs et de leurs ectoparasites, sur la situation existant dans les zones — les ports et aéroports notamment — infectées de peste des rongeurs ou suspectes de l'être.

2. Pendant le séjour d'un navire ou aéronef dans un port ou aéroport infecté de peste, des mesures spéciales sont prises pour éviter que des rongeurs ne pénètrent à bord.

Article 54

1. Les navires sont:

a) maintenus de façon permanente dans des conditions telles qu'il n'y ait à bord ni rongeurs, ni vecteurs de la peste, ou

b) périodiquement dératisés.

2. Les certificats de dératisation et les certificats d'exemption de la dératisation sont délivrés exclusivement par les autorités sanitaires des ports agréés à cette fin aux termes de l'article 17. La durée de validité de ces certificats est de six mois. Toutefois, cette durée peut être prolongée d'un mois pour les navires se dirigeant vers un port ainsi agréé, s'il est prévu que les opérations de dératisation ou l'inspection, selon le cas, peuvent s'y effectuer dans de meilleures conditions.

3. Les certificats de dératisation et les certificats d'exemption de la dératisation sont conformes au modèle donné à l'Appendice 1.

4. Si aucun certificat valable ne lui est présenté, l'autorité sanitaire d'un port agréé aux termes de l'article 17 peut, après enquête et inspection:

a) dans le cas d'un port de la catégorie visée au paragraphe 2 de l'article 17, dératiser elle-même le navire ou faire effectuer cette opération sous sa direction et son contrôle. Elle décide, dans chaque cas, de la technique à employer pour assurer la destruction des rongeurs sur le navire. La dératisation s'ef-

Artikel 52

Die Impfung gegen Pest darf nicht als Voraussetzung für die Einreise einer Person in ein Hoheitsgebiet gefordert werden.

Artikel 53

1. Jeder Staat wendet alle ihm zu Gebote stehenden Mittel an, um die Gefahr der Verbreitung der Pest durch Nagetiere und ihre Ektoparasiten zu verringern. Seine Gesundheitsverwaltung unterrichtet sich laufend durch systematisches Einfangen und regelmäßige Untersuchung von Nagetieren und ihren Ektoparasiten über die Verhältnisse in allen Gebieten, insbesondere Häfen oder Flughäfen, die tatsächlich oder vermutlich mit Nagetierpest verseucht sind.

2. Während des Aufenthalts eines Schiffes oder Luftfahrzeugs in bzw. auf einem mit Pest verseuchten Hafen oder Flughafen sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um das Einschleppen von Nagetieren an Bord zu verhindern.

Artikel 54

1. Jedes Schiff ist

a) entweder ständig frei von Nagetieren und Pestüberträgern zu halten oder

b) regelmäßig zu entratten.

2. Eine Entrattungsbescheinigung oder eine Bescheinigung über die Befreiung von der Entrattung darf nur von der Gesundheitsbehörde eines zu diesem Zweck nach Artikel 17 zugelassenen Hafens ausgestellt werden. Jede Bescheinigung dieser Art ist sechs Monate gültig, doch kann diese Frist für ein Schiff, das sich nach einem solchen Hafen begibt, um einen Monat verlängert werden, wenn die Entrattung bzw. Überprüfung dort unter besseren Bedingungen durchgeführt werden könnte.

3. Die Entrattungsbescheinigungen und die Bescheinigungen über die Befreiung von der Entrattung müssen dem in Anhang 1 wiedergegebenen Muster entsprechen.

4. Wird keine gültige Bescheinigung beigebracht, so kann die Gesundheitsbehörde eines nach Artikel 17 zugelassenen Hafens nach einer Untersuchung und Überprüfung wie folgt verfahren:

a) Handelt es sich um einen nach Artikel 17 Absatz 2 bekanntgegebenen Hafen, so kann die Gesundheitsbehörde das Schiff entratten oder dessen Entrattung unter ihrer Leitung und Aufsicht anordnen. Sie bestimmt für jeden einzelnen Fall das anzuwendende Verfahren, um die Ausrottung der Nagetiere an

ratting shall be carried out so as to avoid as far as possible damage to the ship and to any cargo and shall not take longer than is absolutely necessary. Wherever possible deratting shall be done when the holds are empty. In the case of a ship in ballast, it shall be done before loading. When deratting has been satisfactorily completed, the health authority shall issue a Deratting Certificate.

(b) At any port approved under Article 17, the health authority may issue a Deratting Exemption Certificate if it is satisfied that the ship is free of rodents. Such a certificate shall be issued only if the inspection of the ship has been carried out when the holds are empty or when they contain only ballast or other material, unattractive to rodents, of such a nature or so disposed as to make a thorough inspection of the holds possible. A Deratting Exemption Certificate may be issued for an oil tanker with full holds.

5. If the conditions under which a deratting is carried out are such that, in the opinion of the health authority for the port where the operation was performed, a satisfactory result cannot be obtained, the health authority shall make a note to that effect on the existing Deratting Certificate.

Article 55

In exceptional circumstances of an epidemiological nature, when the presence of rodents is suspected on board, an aircraft may be disinsected and deratted.

Article 56

Before departure on an international voyage from an area where there is an epidemic of pulmonary plague, every suspect shall be placed in isolation by the health authority for a period of six days, reckoned from the date of the last exposure to infection.

Article 57

1. A ship or an aircraft on arrival shall be regarded as infected if:

(a) it has a case of human plague on board;

(b) a plague-infected rodent is found on board.

fectue de manière à éviter, autant que possible, tout dommage au navire et à la cargaison; elle ne doit pas durer plus du temps strictement nécessaire pour sa bonne exécution. L'opération a lieu, autant que faire se peut, en cales vides. Pour les navires sur lest, elle s'effectue avant chargement. Quand la dératisation a été exécutée à sa satisfaction, l'autorité sanitaire délivre un certificat de dératisation;

b) dans tout port agréé aux termes de l'article 17, délivrer un certificat d'exemption de la dératisation si elle s'est rendu compte que le navire est exempt de rongeurs. Ce certificat n'est délivré que si l'inspection du navire a été faite en cales vides, ou encore si celles-ci ne contiennent que du lest ou des objets non susceptibles d'attirer les rongeurs et dont la nature ou l'arrimage permettent l'inspection complète des cales. Les pétroliers dont les citernes sont pleines peuvent recevoir le certificat d'exemption de la dératisation.

5. Si l'autorité sanitaire du port où la dératisation a eu lieu estime que les conditions dans lesquelles cette opération a été effectuée n'ont pas permis d'obtenir un résultat satisfaisant, elle mentionne le fait sur le certificat de dératisation existant.

Article 55

Dans des circonstances épidémiologiques exceptionnelles, quand la présence de rongeurs est soupçonnée à bord, un aéronef peut être désinsectisé et dératisé.

Article 56

Avant leur départ d'une zone où existe une épidémie de peste pulmonaire, les suspects effectuant un voyage international doivent être soumis à l'isolement par l'autorité sanitaire pendant une période de six jours à compter de leur dernière exposition à l'infection.

Article 57

1. Un navire ou aéronef est considéré à l'arrivée comme infecté:

a) s'il y a un cas de peste humaine à bord;

b) si un rongeur infecté de peste est trouvé à bord.

Bord sicherzustellen. Die Entrattung ist so durchzuführen, daß eine Beschädigung des Schiffes und der Ladung weitestgehend vermieden und nicht mehr als die unbedingt notwendige Zeit in Anspruch genommen wird. Die Entrattung ist nach Möglichkeit vorzunehmen, wenn die Laderäume leer sind. Bei einem Schiff, das Ballast führt, ist sie vor dem Beladen auszuführen. Ist die Entrattung in befriedigender Weise durchgeführt worden, so stellt die Gesundheitsbehörde eine Entrattungsbescheinigung aus;

b) in einem nach Artikel 17 zugelassenen Hafen kann die Gesundheitsbehörde eine Bescheinigung über die Befreiung von der Entrattung ausstellen, wenn sie überzeugt ist, daß das Schiff frei von Nagetieren ist. Eine solche Bescheinigung ist nur dann auszustellen, wenn die Überprüfung des Schiffes zu einem Zeitpunkt durchgeführt wurde, in dem die Laderäume leer waren oder nur Ballast oder sonstige Stoffe enthielten, die Nagetiere nicht anziehen und so beschaffen oder gelagert sind, daß eine gründliche Überprüfung der Laderäume möglich ist. Eine Bescheinigung über die Befreiung von der Entrattung kann für einen Öltanker bei vollen Ladetanks ausgestellt werden.

5. Ist die Gesundheitsbehörde des Hafens, in dem die Entrattung vorgenommen wurde, der Auffassung, daß unter den obwaltenden Umständen kein befriedigendes Ergebnis erzielt werden konnte, so versieht sie die vorhandene Entrattungsbescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk.

Artikel 55

Unter außergewöhnlichen epidemiologischen Umständen kann ein Luftfahrzeug von Insekten befreit und entrattet werden, wenn Nagetiere an Bord vermutet werden.

Artikel 56

Vor Antritt einer internationalen Reise von einem Gebiet aus, in dem eine Lungenpest-Epidemie herrscht, ist jede ansteckungsverdächtige Person von der Gesundheitsbehörde für die Dauer von sechs Tagen, gerechnet vom letzten Tag an, an dem diese Person der Infektion ausgesetzt war, abzusondern.

Artikel 57

1. Ein ankommendes Schiff oder Luftfahrzeug gilt als verseucht,

a) wenn es einen Fall von Menschenpest an Bord hat;

b) wenn ein pestinfiziertes Nagetier an Bord gefunden wird.

A ship shall also be regarded as infected if a case of human plague has occurred on board more than six days after embarkation.

2. A ship on arrival shall be regarded as suspected if:

(a) it has no case of human plague on board, but such a case has occurred on board within the first six days after embarkation;

(b) there is evidence of an abnormal mortality among rodents on board of which the cause is not yet known;

(c) it has a person on board who has been exposed to pulmonary plague and has not met the requirements of Article 56.

3. Even when coming from an infected area or having on board a person coming from an infected area, a ship or an aircraft on arrival shall be regarded as healthy if, on medical examination, the health authority is satisfied that the conditions specified in paragraphs 1 and 2 of this Article do not exist.

Article 58

1. On arrival of an infected or suspected ship or an infected aircraft, the following measures may be applied by the health authority:

(a) disinsecting of any suspect and surveillance for a period of not more than six days reckoned from the date of arrival;

(b) disinsecting and, if necessary, disinfection of:

(i) any baggage of any infected person or suspect; and

(ii) any other article such as used bedding or linen, and any part of the ship or aircraft, which is considered to be contaminated.

2. On arrival of a ship, an aircraft, a train, road vehicle or other means of transport having on board a person suffering from pulmonary plague, or if there has been a case of pulmonary plague on board a ship within the period of six days before its arrival, the health authority may, in addition to the measures required by paragraph 1 of this Article, place the passengers and crew of the ship, aircraft, train, road vehicle or other means of transport in isolation for a period of six days, reckoned from the date of the last exposure to infection.

Un navire est considéré également comme infecté si un cas de peste humaine s'est déclaré plus de six jours après l'embarquement.

2. Un navire est considéré à l'arrivée comme suspect:

a) si, bien qu'il n'y ait pas de peste humaine à bord, un cas s'est déclaré dans les six jours après l'embarquement;

b) s'il s'est manifesté parmi les rongeurs à bord une mortalité insolite de cause non encore déterminée;

c) s'il y a à bord une personne qui a été exposée à la peste p lmonaire et à laquelle n'ont pas été appliquées les mesures prévues à l'article 56.

3. Bien que provenant d'une zone infectée ou ayant à bord une personne en provenance d'une zone infectée, un navire ou aéronef est à l'arrivée considéré comme indemne si, à la visite médicale, l'autorité sanitaire a pu s'assurer que les conditions prévues aux paragraphes 1 et 2 du présent article n'existent pas.

Article 58

1. A l'arrivée d'un navire infecté ou suspect, ou d'un aéronef infecté, l'autorité sanitaire peut appliquer les mesures suivantes:

a) désinsectisation et surveillance des suspects, la surveillance ne devant pas durer plus de six jours à compter de l'arrivée;

b) désinsectisation et, au besoin, désinfection:

i) des bagages des personnes infectées ou des suspects;

ii) de tout autre objet, tel que literie ou linge ayant servi, et de toute partie du navire ou de l'aéronef, qui sont considérés comme contaminés.

2. A l'arrivée d'un navire, aéronef, train, véhicule routier ou autre moyen de transport ayant à bord une personne atteinte de peste pulmonaire, ou si un cas de peste pulmonaire s'est produit à bord d'un navire dans les six jours précédant son arrivée, l'autorité sanitaire peut, en plus des mesures prévues au paragraphe 1 du présent article, isoler les passagers et l'équipage du navire, aéronef, train, véhicule routier ou autre moyen de transport pendant une période de six jours à compter de leur dernière exposition à l'infection.

Ein Schiff gilt ferner als verseucht, wenn ein Fall von Menschenpest später als sechs Tage nach der Einschiffung aufgetreten ist.

2. Ein Schiff gilt bei der Ankunft als seuchenverdächtig,

a) wenn es zwar keinen Fall von Menschenpest an Bord hat, ein solcher Fall aber innerhalb der ersten sechs Tage nach der Einschiffung an Bord aufgetreten ist;

b) wenn ein ungewöhnlich großes Sterben unter den Nagetieren an Bord festgestellt wird, dessen Ursache noch nicht bekannt ist;

c) wenn sich eine Person an Bord befindet, die der Lungenpest ausgesetzt war und auf die Artikel 56 nicht angewandt worden ist.

3. Ein Schiff oder Luftfahrzeug, das aus einem Infektionsgebiet kommt oder eine Person an Bord hat, die aus einem solchen Gebiet kommt, gilt bei der Ankunft als seuchenfrei, wenn sich die Gesundheitsbehörde bei der ärztlichen Untersuchung davon überzeugt hat, daß die in den Absätzen 1 und 2 angeführten Tatbestände nicht gegeben sind.

Artikel 58

1. Bei der Ankunft eines verseuchten oder seuchenverdächtigen Schiffes oder eines verseuchten Luftfahrzeugs kann die Gesundheitsbehörde folgende Maßnahmen anwenden:

a) Befreiung jeder ansteckungsverdächtigen Person von Insekten und Beobachtung dieser Person während höchstens sechs Tagen, vom Tag der Ankunft an gerechnet;

b) Befreiung von Insekten und erforderlichenfalls Desinfektion

i) des gesamten Gepäcks jeder infizierten oder ansteckungsverdächtigen Person und

ii) aller sonstigen Gegenstände wie z. B. des gebrauchten Bettzeugs oder der gebrauchten Wäsche sowie aller Teile des Schiffes oder Luftfahrzeugs, die als verseucht angesehen werden.

2. Bei der Ankunft eines Schiffes, Luftfahrzeugs, Eisenbahnzugs, Straßenfahrzeugs oder sonstigen Beförderungsmittels, in dem sich eine Person befindet, die an Lungenpest leidet, oder wenn an Bord eines Schiffes innerhalb von sechs Tagen vor der Ankunft ein Fall von Lungenpest aufgetreten war, kann die Gesundheitsbehörde zusätzlich zu den in Absatz 1 vorgesehenen Maßnahmen Fahr- bzw. Fluggäste und Besatzung des betreffenden Verkehrsmittels für die Dauer von sechs Tagen, von dem Tag an gerechnet, an dem sie zuletzt der Infektion ausgesetzt waren, absondern.

3. If there is rodent plague on board a ship, or in its containers, it shall be disinsected and deratted, if necessary in quarantine, in the manner provided for in Article 54 subject to the following provisions:

(a) the deratting shall be carried out as soon as the holds have been emptied;

(b) one or more preliminary derattings of a ship with the cargo in situ, or during its unloading, may be carried out to prevent the escape of infected rodents;

(c) if the complete destruction of rodents cannot be secured because only part of the cargo is due to be unloaded, a ship shall not be prevented from unloading that part, but the health authority may apply any measures, including placing the ship in quarantine, which it considers necessary to prevent the escape of infected rodents.

4. If a rodent infected with plague is found on board an aircraft, the aircraft shall be disinsected and deratted, if necessary in quarantine.

Article 59

A ship shall cease to be regarded as infected or suspected, or an aircraft shall cease to be regarded as infected, when the measures required by the health authority in accordance with Articles 39 and 58 have been effectively carried out, or when the health authority is satisfied that the abnormal mortality among rodents is not due to plague. The ship or aircraft shall thereupon be given free pratique.

Article 60

On arrival, a healthy ship or aircraft shall be given free pratique, but, if it has come from an infected area, the health authority may:

(a) place under surveillance any suspect who disembarks, for a period of not more than six days, reckoned from the date on which the ship or aircraft left the infected area;

(b) require the destruction of rodents on board a ship and disinsecting in exceptional cases and for well-founded reasons which shall be

3. En cas de peste murine à bord ou dans les conteneurs, le navire est désinsectisé et dératisé, au besoin en quarantaine, conformément aux stipulations de l'article 54 sous réserve des dispositions suivantes:

a) les opérations de dératisation ont lieu dès que les cales sont vidées;

b) en vue d'empêcher les rongeurs infectés de quitter le bord, il peut être procédé à une ou plusieurs dératisations préliminaires du navire qui peuvent être prescrites avant ou pendant le déchargement de la cargaison;

c) si, du fait qu'une partie seulement de la cargaison d'un navire doit être déchargée, la destruction complète des rongeurs ne peut pas être assurée, le navire est autorisé à décharger cette partie de la cargaison, sous réserve pour l'autorité sanitaire d'appliquer les mesures jugées par elle nécessaires et qui peuvent comprendre la mise du navire en quarantaine afin d'empêcher les rongeurs infectés de quitter le bord.

4. Si un rongeur infecté de peste est trouvé à bord d'un aéronef, l'aéronef est désinsectisé et dératisé, au besoin en quarantaine.

Article 59

Un navire cesse d'être considéré comme infecté ou suspect et un aéronef cesse d'être considéré comme infecté quand les mesures prescrites par l'autorité sanitaire, conformément aux dispositions des articles 39 et 58 ont été dûment exécutées ou lorsque l'autorité sanitaire a pu s'assurer que la mortalité insolite parmi les rongeurs n'est pas due à la peste. Le navire ou l'aéronef est dès lors admis à la libre pratique.

Article 60

A l'arrivée, un navire ou aéronef indemne est admis à la libre pratique; toutefois, s'il provient d'une zone infectée, l'autorité sanitaire peut:

a) soumettre tout suspect quittant le bord à la surveillance pendant une période qui ne doit pas dépasser six jours à compter de la date à laquelle le navire ou aéronef a quitté la zone infectée;

b) ordonner la destruction des rongeurs à bord du navire et la désinsectisation dans des cas exceptionnels et pour des motifs bien fondés

3. Besteht an Bord eines Schiffes oder in den an Bord befindlichen Containern Nagetierpest, so ist das Schiff, erforderlichenfalls in Quarantäne, in der in Artikel 54 festgelegten Art und Weise von Insekten zu befreien und zu entratten, wobei folgendes zu beachten ist:

a) die Entrattung ist durchzuführen, sobald die Laderäume geleert worden sind;

b) es können eine oder mehrere vorläufige Entrattungen eines Schiffes mit Ladung oder während des Löschens durchgeführt werden, um das Entkommen infizierter Nagetiere zu verhindern;

c) ist die vollständige Vernichtung der Nagetiere nicht gewährleistet, weil nur ein Teil der Ladung zu löschen ist, so darf ein Schiff am Löschen dieses Teiles nicht gehindert werden; die Gesundheitsbehörde kann jedoch alle Maßnahmen, einschließlich der Anordnung der Quarantäne, für das Schiff treffen, die sie zur Verhinderung des Entkommens infizierter Nagetiere für erforderlich hält.

4. Wird an Bord eines Luftfahrzeugs ein pestinfiziertes Nagetier gefunden, so ist das Luftfahrzeug, erforderlichenfalls in Quarantäne, von Insekten zu befreien und zu entratten.

Artikel 59

Ein Schiff gilt nicht mehr als verseucht oder seuchenverdächtig, und ein Luftfahrzeug gilt nicht mehr als verseucht, wenn die von der Gesundheitsbehörde nach den Artikeln 39 und 58 angeordneten Maßnahmen wirksam durchgeführt worden sind oder wenn diese Behörde sich davon überzeugt hat, daß das ungewöhnlich große Sterben der Nagetiere nicht durch die Pest bedingt ist. Dem Schiff oder Luftfahrzeug ist sodann Anlauf- bzw. Landeerlaubnis zu erteilen.

Artikel 60

Einem seuchenfreien Schiff oder Luftfahrzeug ist bei der Ankunft Anlauf- bzw. Landeerlaubnis zu erteilen, jedoch kann die Gesundheitsbehörde, wenn es aus einem Infektionsgebiet kommt,

a) jede ansteckungsverdächtige Person, die von Bord geht, für die Dauer von höchstens sechs Tagen, gerechnet von dem Tag an, an dem das Schiff oder Luftfahrzeug das Infektionsgebiet verlassen hat, unter Beobachtung stellen;

b) in außergewöhnlichen Fällen und aus triftigen Gründen, die dem Kapitän schriftlich mitzuteilen sind, die Vernichtung der Nagetiere an

communicated in writing to the master.

Article 61

If, on arrival of a train or a road vehicle, a case of human plague is discovered, the measures provided for in Article 39 and in paragraphs 1 and 2 of Article 58 may be applied by the health authority, disinsecting and, if necessary, disinfection being applied to any part of the train or road vehicle which is considered to be contaminated.

qui sont communiqués par écrit au capitaine du navire.

Article 61

Si un cas de peste humaine est constaté à l'arrivée d'un train ou d'un véhicule routier, l'autorité sanitaire peut appliquer les mesures prévues à l'article 39 et aux paragraphes 1 et 2 de l'article 58, étant entendu que les mesures de désinsectisation et, si besoin est, de désinfection sont appliquées à telles parties du train ou du véhicule routier qui sont considérées comme contaminées.

Bord eines Schiffes und seine Befreiung von Insekten verlangen.

Artikel 61

Wird bei Ankunft eines Eisenbahnzugs oder Straßenfahrzeugs ein Fall von Menschenpest festgestellt, so kann die Gesundheitsbehörde die in Artikel 39 und in Artikel 58 Absätze 1 und 2 vorgesehenen Maßnahmen treffen, wobei alle Teile des Eisenbahnzugs oder Straßenfahrzeugs, die als verseucht angesehen werden, von Insekten zu befreien und erforderlichenfalls zu desinfizieren sind.

CHAPTER II
Cholera

Article 62

For the purposes of these Regulations the incubation period of cholera is five days.

Article 63

1. The possession of a valid certificate of vaccination against cholera shall be taken into consideration by a health authority in applying the measures provided for in these Regulations.

2. Anti-cholera vaccine used for vaccination for international travellers shall meet the requirements laid down by the Organization.

3. A health authority may apply the following measures to a person on an international voyage who has come from an infected area within the incubation period:

(a) if he is in possession of a valid certificate of vaccination against cholera, he may be placed under surveillance for a period of not more than five days, reckoned from the date of his departure from the infected area;

(b) if he is not in possession of such a certificate, he may be placed in isolation for a like period.

4. Any health administration may apply the measures provided for in this Article whether cholera infection is present in its territory or not.

Article 64

1. A ship shall be regarded as infected if, on arrival, it has a case of cholera on board, or if a case of cholera has occurred on board during a period of five days before arrival.

2. A ship shall be regarded as suspected if a case of cholera has occurred on board during the voyage,

CHAPITRE II
Choléra

Article 62

Aux fins du présent Règlement, la période d'incubation du choléra est fixée à cinq jours.

Article 63

1. Dans l'application des mesures prévues au présent Règlement, les autorités sanitaires tiennent compte de la présentation d'un certificat valable de vaccination contre le choléra.

2. Le vaccin anticholérique utilisé pour la vaccination des personnes effectuant un voyage international doit satisfaire aux normes formulées par l'Organisation.

3. Lorsqu'une personne effectuant un voyage international arrive, pendant la période d'incubation, d'une zone infectée, l'autorité sanitaire peut appliquer les mesures suivantes:

a) si cette personne est munie d'un certificat valable de vaccination contre le choléra, elle peut être soumise à la surveillance pendant une période qui ne peut dépasser cinq jours à compter du départ de la zone infectée;

b) si cette personne n'est pas munie dudit certificat, elle peut être isolée pendant une période de même durée que ci-dessus.

4. Toute administration sanitaire peut appliquer les mesures prévues dans le présent article, que l'infection cholérique existe ou non sur son territoire.

Article 64

1. Un navire est considéré comme infecté si, à l'arrivée, il y a un cas de choléra à bord, ou si un tel cas s'est déclaré à bord pendant les cinq jours précédant l'arrivée.

2. Un navire est considéré comme suspect s'il y a eu un cas de choléra à bord pendant le voyage, pourvu

KAPITEL II
Cholera

Artikel 62

Die Inkubationszeit im Sinne dieser Vorschriften beträgt bei Cholera fünf Tage.

Artikel 63

1. Bei der Anwendung der in diesen Vorschriften vorgesehenen Maßnahmen berücksichtigt die Gesundheitsbehörde eine vorhandene gültige Cholera-Impfbescheinigung.

2. Die im internationalen Reiseverkehr zur Impfung gegen Cholera verwendeten Impfstoffe müssen den von der Organisation festgelegten Anforderungen entsprechen.

3. Eine Gesundheitsbehörde kann bei einer auf einer internationalen Reise befindlichen Person, die innerhalb der Inkubationszeit aus einem Infektionsgebiet kommt, folgende Maßnahmen anwenden:

a) ist diese Person im Besitz einer gültigen Cholera-Impfbescheinigung, so kann sie für die Dauer von höchstens fünf Tagen, vom Tag ihrer Abreise aus dem Infektionsgebiet an gerechnet, unter Beobachtung gestellt werden;

b) ist sie nicht im Besitz einer solchen Bescheinigung, so kann sie für die gleiche Zeitdauer abgesondert werden.

4. Jede Gesundheitsverwaltung kann die in diesem Artikel vorgesehenen Maßnahmen anwenden, gleichviel ob eine Cholera-Infektion in ihrem Hoheitsgebiet vorliegt oder nicht.

Artikel 64

1. Ein Schiff gilt als verseucht, wenn es bei der Ankunft einen Cholerafall an Bord hat oder wenn innerhalb der letzten fünf Tage vor der Ankunft ein Cholerafall an Bord aufgetreten ist.

2. Ein Schiff gilt als seuchenverdächtig, wenn während der Reise ein Cholerafall an Bord aufgetreten ist, in den

but a fresh case has not occurred during a period of five days before arrival.

3. An aircraft shall be regarded as infected if, on arrival, it has a case of cholera on board. It shall be regarded as suspected if a case of cholera has occurred on board during the voyage but the case has previously been disembarked.

4. Even when coming from an infected area or having on board a person coming from an infected area, a ship or an aircraft on arrival shall be regarded as healthy if, on medical examination, the health authority is satisfied that no case of cholera has occurred on board during the voyage.

Article 65

1. On arrival of an infected ship or aircraft, the following measures may be applied by the health authority:

(a) for a period of not more than five days, reckoned from the date of disembarkation, surveillance of any passenger or member of the crew who produces a valid certificate of vaccination against cholera, and isolation of all others who disembark;

(b) disinfection of:

(i) any baggage of any infected person or suspect; and

(ii) any other article such as used bedding or linen, and any part of the ship or aircraft, which is considered to be contaminated;

(c) disinfection and removal of any water carried on board which is considered to be contaminated, and disinfection of the water tanks.

2. Human dejecta, waste water including bilge-water, waste matter, and any matter which is considered to be contaminated shall not be discharged or unloaded without previous disinfection. Their safe disposal shall be the responsibility of the health authority.

Article 66

1. On arrival of a suspected ship or aircraft, the measures provided for in sub-paragraphs (b) and (c) of paragraph 1 and in paragraph 2 of Article 65, may be applied by the health authority.

2. In addition, but without prejudice to the measure provided for in sub-paragraph (b) of paragraph 3 of Ar-

qu'aucun cas nouveau ne se soit déclaré pendant les cinq jours précédant l'arrivée.

3. Un aéronef est considéré comme infecté si, à l'arrivée, il y a un cas de choléra à bord. Il est considéré comme suspect si, un cas de choléra s'étant déclaré à bord pendant le voyage, le malade a été débarqué à une escale antérieure.

4. Bien que provenant d'une zone infectée ou ayant à bord une personne en provenance d'une zone infectée, un navire ou aéronef est considéré à l'arrivée comme indemne si, à la visite médicale, l'autorité sanitaire a pu s'assurer qu'il n'y a pas eu de choléra à bord pendant le voyage.

Article 65

1. A l'arrivée d'un navire ou aéronef infecté, l'autorité sanitaire peut appliquer les mesures suivantes:

a) pendant cinq jours au plus à compter de la date du débarquement, surveillance des passagers ou membres de l'équipage munis d'un certificat valable de vaccination contre le choléra et isolement de toutes autres personnes quittant le bord;

b) désinfection:

i) des bagages des personnes infectées ou des suspects;

ii) de tout autre objet, tel que literie ou linge ayant servi, et de toute partie du navire ou de l'aéronef, qui sont considérés comme contaminés;

c) désinfection et évacuation des réserves d'eau du bord considérées comme contaminées, et désinfection des réservoirs d'eau.

2. Il est interdit de laisser s'écouler ou d'évacuer des déjections humaines, des eaux, y compris les eaux de cale, et des matières résiduaires, ainsi que toute matière considérée comme contaminée, si ce n'est après désinfection préalable. L'autorité sanitaire est responsable de leur élimination dans des conditions hygiéniques satisfaisantes.

Article 66

1. A l'arrivée d'un navire ou aéronef suspect, les mesures prescrites aux lettres b) et c) du paragraphe 1 ainsi qu'au paragraphe 2 de l'article 65 peuvent lui être appliquées par l'autorité sanitaire.

2. En outre, et sans préjudice des mesures visées à la lettre b) du paragraphe 3 de l'article 63, les passagers

letzten fünf Tagen vor der Ankunft jedoch kein neuer Fall aufgetreten ist.

3. Ein Luftfahrzeug gilt als verseucht, wenn es bei der Ankunft einen Cholerafall an Bord hat. Es gilt als seuchenverdächtig, wenn während der Reise ein Cholerafall an Bord aufgetreten ist, der Kranke sich jedoch nicht mehr an Bord befindet.

4. Ein Schiff oder ein Luftfahrzeug, das aus einem Infektionsgebiet kommt oder eine Person an Bord hat, die aus einem solchen Gebiet kommt, gilt bei der Ankunft als seuchenfrei, wenn sich die Gesundheitsbehörde bei der ärztlichen Untersuchung davon überzeugt hat, daß während der Reise kein Cholerafall aufgetreten ist.

Artikel 65

1. Bei der Ankunft eines verseuchten Schiffes oder Luftfahrzeugs kann die Gesundheitsbehörde folgende Maßnahmen anwenden:

a) Beobachtung der Fahr- bzw. Fluggäste oder Besatzungsmitglieder, die eine gültige Cholera-Impfbescheinigung vorlegen, für die Dauer von höchstens fünf Tagen, gerechnet vom Tag der Ausschiffung an, und Absonderung aller anderen Personen, die von Bord gehen;

b) Desinfektion

i) des gesamten Gepäcks jeder infizierten oder ansteckungsverdächtigen Person und

ii) aller sonstigen Gegenstände wie z. B. des gebrauchten Bettzeugs oder der gebrauchten Wäsche sowie aller Teile des Schiffes oder Luftfahrzeugs, die als verseucht angesehen werden;

c) Desinfektion und Entfernung des an Bord mitgeführten Wassers, das als verseucht angesehen wird, sowie Desinfektion der Wassertanks.

2. Menschliche Ausscheidungen, Abwässer einschließlich des Bilgewassers, Abfälle und alle Dinge, die als verseucht angesehen werden, dürfen nicht ohne vorherige Desinfektion entleert oder entladen werden. Die Gesundheitsbehörde ist für ihre sichere Beseitigung verantwortlich.

Artikel 66

1. Bei der Ankunft eines seuchenverdächtigen Schiffes oder Luftfahrzeugs können die in Artikel 65 Absatz 1 Buchstaben b und c und Absatz 2 vorgesehenen Maßnahmen durch die Gesundheitsbehörde angewandt werden.

2. Außerdem können unbeschadet der in Artikel 63 Absatz 3 Buchstabe b vorgesehenen Maßnahme alle Fahr-

ticle 63, any passenger or member of the crew who disembarks may be placed under surveillance for a period of not more than five days, reckoned from the date of arrival.

Article 67

A ship or an aircraft shall cease to be regarded as infected or suspected when the measures required by the health authority in accordance with Article 39 and with Articles 65 and 66 respectively have been effectively carried out. The ship or aircraft shall thereupon be given free pratique.

Article 68

On arrival, a healthy ship or aircraft shall be given free pratique but, if it has come from an infected area, the health authority may apply to any passenger or member of the crew who disembarks the measures provided for in Article 63.

Article 69

If, on arrival of a train, road vehicle or other means of transport, a case of cholera is discovered, the following measures may be applied by the health authority:

(a) for a period of not more than five days, reckoned from the date of arrival, surveillance of any passenger or member of the crew who produces a valid certificate of vaccination against cholera, and isolation of all others who disembark;

(b) disinfection of:

(i) any baggage of the infected person and, if necessary, that of any suspect; and

(ii) any other article such as used bedding or linen, and any part of the train, road vehicle or other means of transport, which is considered to be contaminated.

Article 70

1. On arrival of an infected or suspected ship or aircraft, of a train, road vehicle or other means of transport in which a case of cholera has been discovered or a ship, an aircraft, a train, road vehicle or other means of transport coming from an infected area, the health authority may take samples of food, including fish, shellfish, fruit, vegetables or beverages, for culture examination, unless such food and beverages are in sealed

ou membres de l'équipage quittant le bord peuvent être soumis à une surveillance pendant cinq jours au plus à compter de l'arrivée.

Article 67

Le navire ou aéronef cesse d'être considéré comme infecté ou suspect quand les mesures prescrites par l'autorité sanitaire, conformément à l'article 39 et aux articles 65 et 66 selon le cas, ont été dûment exécutées. Le navire ou l'aéronef est dès lors admis à la libre pratique.

Article 68

A l'arrivée, un navire ou aéronef indemne est admis à la libre pratique. Toutefois, s'il provient d'une zone infectée, l'autorité sanitaire peut appliquer aux passagers ou membres de l'équipage quittant le bord les mesures prescrites par l'article 63.

Article 69

Si, à l'arrivée d'un train, véhicule routier ou autre moyen de transport, un cas de choléra est constaté, l'autorité sanitaire peut appliquer les mesures suivantes:

a) pendant cinq jours au plus à compter de l'arrivée, surveillance des passagers ou membres de l'équipage munis d'un certificat valable de vaccination contre le choléra et isolement de toutes autres personnes quittant le bord;

b) désinfection:

i) des bagages de la personne infectée et, au besoin, des bagages de tout suspect;

ii) de tout autre objet, tel que literie ou linge ayant servi, et de toute partie du train, véhicule routier ou autre moyen de transport, qui sont considérés comme contaminés.

Article 70

1. A l'arrivée d'un navire ou aéronef infecté ou suspect, ou d'un train, véhicule routier ou autre moyen de transport à bord duquel un cas de choléra a été constaté, ou encore d'un navire, aéronef, train, véhicule routier ou autre moyen de transport en provenance d'une zone infectée, l'autorité sanitaire peut prélever des échantillons et faire procéder à des cultures de tout aliment, y compris poisson, crustacé, coquillage, fruit, légume, ou

bzw. Fluggäste oder Besatzungsmitglieder, die von Bord gehen, für die Dauer von höchstens fünf Tagen, vom Tag der Ankunft an gerechnet, unter Beobachtung gestellt werden.

Artikel 67

Ein Schiff oder Luftfahrzeug gilt nicht mehr als verseucht oder seuchenverdächtig, wenn die von der Gesundheitsbehörde nach Artikel 39 und nach Artikel 65 bzw. 66 geforderten Maßnahmen wirksam durchgeführt worden sind. Dem Schiff oder Luftfahrzeug ist sodann Anlauf- bzw. Landeerlaubnis zu erteilen.

Artikel 68

Einem seuchenfreien Schiff oder Luftfahrzeug ist bei der Ankunft Anlauf- bzw. Landeerlaubnis zu erteilen, doch kann die Gesundheitsbehörde, wenn es aus einem Infektionsgebiet kommt, auf alle von Bord gehenden Fahr- bzw. Fluggäste oder Besatzungsmitglieder die in Artikel 63 vorgesehenen Maßnahmen anwenden.

Artikel 69

Wird bei der Ankunft eines Eisenbahnzugs, eines Straßenfahrzeugs oder sonstigen Beförderungsmittels ein Cholerafall festgestellt, so kann die Gesundheitsbehörde folgende Maßnahmen anwenden:

a) Beobachtung aller Fahrgäste oder Besatzungsmitglieder, die eine gültige Cholera-Impfbescheinigung vorlegen, für die Dauer von höchstens fünf Tagen, vom Tag der Ankunft an gerechnet, und Absonderung aller anderen aussteigenden Personen;

b) Desinfektion

i) des gesamten Gepäcks der infizierten Person und erforderlichenfalls aller ansteckungsverdächtigen Personen und

ii) aller sonstigen Gegenstände wie z. B. des gebrauchten Bettzeugs und der gebrauchten Wäsche sowie aller Teile des Eisenbahnzugs, Straßenfahrzeugs oder sonstigen Beförderungsmittels, die als verseucht angesehen werden.

Artikel 70

1. Bei der Ankunft eines verseuchten oder seuchenverdächtigen Schiffes oder Luftfahrzeugs, eines Eisenbahnzugs, Straßenfahrzeugs oder sonstigen Beförderungsmittels, in dem ein Cholerafall festgestellt wurde, oder eines Schiffes, Luftfahrzeugs, Eisenbahnzugs, Straßenfahrzeugs oder sonstigen Beförderungsmittels, das aus einem Infektionsgebiet kommt, kann die Gesundheitsbehörde Proben von Lebensmitteln einschließlich von Fischen,

packages, and the health authority has no reason to believe that they are contaminated; and may prohibit the unloading, or may remove, any of these articles found to be contaminated. If any such food or beverage is removed, arrangements shall be made for its safe disposal.

2. If any such food or beverage intended for unloading forms part of the cargo in a hold of a ship or freight compartment of an aircraft, or a container, only the health authority for the port or airport at which such food or beverage is to be unloaded may exercise the power to remove it.

3. The pilot in command of an aircraft and the master of a ship have the right to require the removal of any such food or beverage.

Article 71

1. No person shall be required to submit to rectal swabbing.

2. A person on an international voyage, who has come from an infected area within the incubation period of cholera and who has symptoms indicative of cholera, may be required to submit to stool examination.

CHAPTER III

Yellow Fever

Article 72

For the purposes of these Regulations the incubation period of yellow fever is six days.

Article 73

1. Vaccination against yellow fever may be required of any person leaving an infected area on an international voyage.

2. If such a person is in possession of a certificate of vaccination against yellow fever which is not yet valid, he may nevertheless be permitted to depart, but the provisions of Article 75 may be applied to him on arrival.

3. A person in possession of a valid certificate of vaccination against yellow fever shall not be treated as a suspect, even if he has come from an infected area.

4. The yellow-fever vaccine used must be approved by the Organization,

boisson, à moins que ces aliments ou ces boissons ne soient contenus dans des récipients hermétiquement scellés et que l'autorité sanitaire n'ait pas lieu de les considérer comme contaminés; elle peut interdire le déchargement ou faire procéder à l'enlèvement de tout article de cet ordre qui serait trouvé contaminé. S'il est procédé à l'enlèvement, des dispositions sont prises pour éviter tout danger de contamination.

2. Dans le cas où des aliments ou boissons destinés à être déchargés font partie d'une cargaison transportée dans la cale d'un navire ou dans le compartiment d'un aéronef réservé au fret, ou se trouvent dans un conteneur, seule l'autorité sanitaire du port ou de l'aéroport où doit avoir lieu le déchargement peut faire procéder à leur enlèvement.

3. Le commandant d'un aéronef et le capitaine d'un navire ont toujours le droit d'exiger l'enlèvement de ces aliments ou boissons.

Article 71

1. Nul ne peut être astreint à un prélèvement rectal.

2. Une personne effectuant un voyage international, qui est arrivée, pendant la période d'incubation du choléra, d'une zone infectée et qui présente des symptômes permettant de soupçonner le choléra, peut être astreinte à un examen de selles.

CHAPITRE III

Fièvre jaune

Article 72

Aux fins du présent Règlement, la période d'incubation de la fièvre jaune est fixée à six jours.

Article 73

1. La vaccination contre la fièvre jaune peut être exigée de toute personne effectuant un voyage international et quittant une zone infectée.

2. Lorsqu'une telle personne est munie d'un certificat de vaccination antiamarile non encore valable, elle peut cependant être autorisée à partir, mais les dispositions de l'article 75 peuvent lui être appliquées à l'arrivée.

3. Une personne en possession d'un certificat valable de vaccination contre la fièvre jaune n'est pas traitée comme un suspect même si elle provient d'une zone infectée.

4. Le vaccin antiamaril utilisé doit être approuvé par l'Organisation et

Schaltieren, Obst, Gemüse oder Getränken zur Untersuchung mittels Kulturen nehmen, es sei denn, daß diese Lebensmittel und Getränke sich in luftdicht verschlossenen Verpackungen befinden und die Gesundheitsbehörde keinen Grund zu der Annahme hat, daß sie verseucht sind; sie kann das Entladen aller solcher Güter, deren Verseuchung festgestellt wurde, verbieten oder sie entfernen. Werden solche Lebensmittel oder Getränke entfernt, so sind Vorkehrungen für ihre sichere Beseitigung zu treffen.

2. Bilden solche zum Entladen bestimmten Lebensmittel oder Getränke einen Teil der Ladung im Laderaum eines Schiffes oder im Frachtraum eines Luftfahrzeugs oder in einem Container, so steht die Befugnis zu ihrer Entfernung nur der Gesundheitsbehörde des Hafens oder Flughafens zu, in dem diese Lebensmittel oder Getränke ausgeladen werden sollen.

3. Der Luftfahrzeugführer und der Kapitän eines Schiffes haben das Recht, die Entfernung solcher Lebensmittel oder Getränke zu verlangen.

Artikel 71

1. Niemand darf gezwungen werden, an sich einen Analabstrich vornehmen zu lassen.

2. Bei einer auf einer internationalen Reise befindlichen Person, die innerhalb der Cholera-Inkubationszeit aus einem Infektionsgebiet kommt und Anzeichen von Cholera aufweist, kann eine Stuhluntersuchung verlangt werden.

KAPITEL III

Gelbfieber

Artikel 72

Die Inkubationszeit im Sinne dieser Vorschriften beträgt bei Gelbfieber sechs Tage.

Artikel 73

1. Die Impfung gegen Gelbfieber kann von jeder Person verlangt werden, die von einem Infektionsgebiet aus eine internationale Reise antritt.

2. Besitzt eine solche Person eine Gelbfieber-Impfbescheinigung, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht gültig ist, so kann ihr die Abreise gestattet werden, doch kann bei der Ankunft Artikel 75 auf sie angewandt werden.

3. Eine Person, die im Besitz einer gültigen Gelbfieber-Impfbescheinigung ist, wird auch dann nicht als ansteckungsverdächtig behandelt, wenn sie aus einem Infektionsgebiet kommt.

4. Der benutzte Gelbfieber-Impfstoff muß von der Organisation anerkannt

and the vaccinating centre must have been designated by the health administration for the territory in which it is situated. The Organization shall be assured that the vaccines used for this purpose continue to be of suitable quality.

Article 74

1. Every person employed at a port or an airport situated in an infected area, and every member of the crew of a ship or an aircraft using any such port or airport, shall be in possession of a valid certificate of vaccination against yellow fever.

2. Every aircraft leaving an airport situated in an infected area shall be disinsected in accordance with Article 26, using methods recommended by the Organization, and details of the disinsecting shall be included in the Health Part of the Aircraft General Declaration, unless this Part of the Aircraft General Declaration is waived by the health authority of the airport of arrival. States concerned shall accept disinsecting of aircraft by the approved vapour disinsecting system carried out in flight.

3. Every ship leaving a port in an area where Aëdes aegypti still exists and bound for an area where Aëdes aegypti has been eradicated shall be kept free of Aëdes aegypti in its immature and adult stages.

4. An aircraft leaving an airport where Aëdes aegypti exists and bound for an area where Aëdes aegypti has been eradicated shall be disinsected in accordance with Article 26, using methods recommended by the Organization.

Article 75

A health authority in an area where the vector of yellow fever is present may require a person on an international voyage, who has come from an infected area and is unable to produce a valid certificate of vaccination against yellow fever, to be isolated until his certificate becomes valid, or until a period of not more than six days reckoned from the date of last possible exposure to infection has elapsed, whichever occurs first.

Article 76

1. A person coming from an infected area who is unable to produce a valid

le centre de vaccination doit avoir été habilité par l'administration sanitaire du territoire dans lequel ce centre est situé. L'Organisation devra recevoir l'assurance que les vaccins utilisés sont constamment de qualité adéquate.

Article 74

1. La possession d'un certificat valable de vaccination contre la fièvre jaune est obligatoire pour toute personne employée dans un port ou un aéroport situé dans une zone infectée, ainsi que pour tout membre de l'équipage d'un navire ou d'un aéronef qui utilise ce port ou cet aéroport.

2. Les aéronefs quittant un aéroport situé dans une zone infectée sont désinsectisés conformément à l'article 26, selon les méthodes recommandées par l'Organisation, et des détails sur la désinsectisation sont donnés dans la partie relative aux questions sanitaires de la Déclaration générale d'aéronef, à moins que l'autorité sanitaire de l'aéroport d'arrivée n'exige pas cette partie de la Déclaration générale d'aéronef. Les Etats intéressés accepteront la désinsectisation pratiquée en cours de vol au moyen du dispositif approuvé de désinsectisation par vapeurs.

3. Les navires quittant un port situé dans une zone où l'Aëdes aegypti existe encore à destination l'une zone d'où l'Aëdes aegypti a été éliminé sont maintenus exempts d'Aëdes aegypti à l'état immature ou à l'état adulte.

4. Les aéronefs quittant un aéroport où l'Aëdes aegypti est présent à destination d'une zone d'où l'Aëdes aegypti a été éliminé sont désinsectisés conformément à l'article 26, selon les méthodes recommandées par l'Organisation.

Article 75

L'autorité sanitaire d'une zone où le vecteur de la fièvre jaune est présent peut exiger qu'une personne effectuant un voyage international, qui provient d'une zone infectée et qui n'est pas munie d'un certificat valable de vaccination contre la fièvre jaune, soit isolée jusqu'à ce que le certificat devienne valable ou que six jours au plus se soient écoulés à compter de la dernière exposition présumée à l'infection, la période la plus courte étant retenue.

Article 76

1. Toute personne provenant d'une zone infectée, qui n'est pas munie d'un

sein, und die Impfstelle muß von der Gesundheitsverwaltung des Hoheitsgebiets, in dem sie gelegen ist, zugelassen sein. Gegenüber der Organisation muß sichergestellt werden, daß die zu diesem Zweck benutzten Impfstoffe stets die angemessene Güte haben.

Artikel 74

1. Jede in einem Hafen oder auf einem Flughafen innerhalb eines Infektionsgebiets beschäftigte Person und jedes Besatzungsmitglied eines Schiffes oder Luftfahrzeugs, das einen solchen Hafen bzw. Flughafen benutzt, muß im Besitz einer gültigen Gelbfieber-Impfbescheinigung sein.

2. Jedes Luftfahrzeug, das einen in einem Infektionsgebiet gelegenen Flughafen verläßt, ist nach Artikel 26 von Insekten zu befreien, wobei von der Organisation empfohlene Verfahren anzuwenden sind; die Einzelheiten der Befreiung sind in die Allgemeine Erklärung für Luftfahrzeuge, Abschnitt über Gesundheit, einzutragen, es sei denn, daß die Gesundheitsbehörde des Bestimmungsflughafens auf diesen Teil der Allgemeinen Erklärung verzichtet. Die in Betracht kommenden Staaten erkennen die Befreiung der Luftfahrzeuge von Insekten durch das während des Fluges durchgeführte zugelassene Aerosol-Insektenvernichtungsverfahren an.

3. Jedes Schiff, das einen Hafen in einem Gebiet verläßt, in dem noch Aëdes aegypti vorkommen, und sich nach einem von Aëdes aegypti befreiten Gebiet begibt, ist von Aëdes aegypti im Larven- und im ausgewachsenen Zustand freizuhalten.

4. Ein Flugzeug, das einen Flughafen verläßt, auf dem Aëdes aegypti vorkommen und sich nach einem von Aëdes aegypti befreiten Gebiet begibt, ist nach Artikel 26 unter Anwendung von der Organisation empfohlener Verfahren von Insekten zu befreien.

Artikel 75

Die Gesundheitsbehörde eines Gebiets, in dem Gelbfieberüberträger vorhanden sind, kann verlangen, daß eine auf einer internationalen Reise befindliche Person, die aus einem Infektionsgebiet kommt und keine gültige Gelbfieber-Impfbescheinigung vorlegen kann, abgesondert wird, bis ihre Impfbescheinigung Gültigkeit erlangt oder bis zum Ablauf einer Frist von höchstens sechs Tagen, vom Tag der letzten Infektionsmöglichkeit an gerechnet, je nachdem, welche Frist zuerst abläuft.

Artikel 76

1. Eine Person, die aus einem Infektionsgebiet kommt und keine gültige

certificate of vaccination against yellow fever and who is due to proceed on an international voyage to an airport in an area where the vector of yellow fever is present at which the means for securing segregation provided for in Article 35 do not yet exist, may, by arrangement between the health administrations for the territories in which the airports concerned are situated, be prevented from proceeding from an airport at which such means are available, during the period provided for in Article 75.

2. The health administrations concerned shall inform the Organization of any such arrangement, and of its termination. The Organization shall immediately send this information to all health administrations.

Article 77

1. On arrival, a ship shall be regarded as infected if it has a case of yellow fever on board, or if a case has occurred on board during the voyage. It shall be regarded as suspected if it has left an infected area less than six days before arrival, or, if arriving within thirty days of leaving such an area, the health authority finds Aëdes aegypti or other vectors of yellow fever on board. Any other ship shall be regarded as healthy.

2. On arrival, an aircraft shall be regarded as infected if it has a case of yellow fever on board. It shall be regarded as suspected if the health authority is not satisfied with a disinsecting carried out in accordance with paragraph 2 of Article 74 and it finds live mosquitos on board the aircraft. Any other aircraft shall be regarded as healthy.

Article 78

1. On arrival of an infected or suspected ship or aircraft, the following measures may be applied by the health authority:

(a) in an area where the vector of yellow fever is present, the measures provided for in Article 75 to any passenger or member of the crew who disembarks and is not in possession of a valid certificate of vaccination against yellow fever;

(b) inspection of the ship or aircraft and destruction of any Aëdes aegypti or other vectors of yellow fever on board; in an area

certificat valable de vaccination contre la fièvre jaune et qui, au cours d'un voyage international, doit passer par un aéroport situé dans une zone où le vecteur de la fièvre jaune est présent et ne disposant pas encore des moyens d'assurer la ségrégation, telle qu'elle est prévue à l'article 35, peut être retenue, pendant la période prescrite à l'article 75, dans un aéroport où existent ces moyens si les administrations sanitaires des territoires où sont situés lesdits aéroports ont conclu un accord à cet effet.

2. Les administrations sanitaires intéressées informent l'Organisation lorsqu'un accord de cette nature entre en vigueur ou prend fin. L'Organisation communique immédiatement ce renseignement à toutes les autres administrations sanitaires.

Article 77

1. A l'arrivée, un navire est considéré comme infecté s'il y a un cas de fièvre jaune à bord, ou si un tel cas s'est déclaré à bord pendant le voyage. Il est considéré comme suspect si, moins de six jours avant l'arrivée, il a quitté une zone infectée, ou s'il arrive dans les trente jours suivant son départ d'une telle zone et que l'autorité sanitaire constate la présence à son bord d'Aëdes aegypti ou d'autres vecteurs de la fièvre jaune. Tout autre navire est considéré comme indemne.

2. A l'arrivée, un aéronef est considéré comme infecté s'il y a un cas de fièvre jaune à bord. Il est considéré comme suspect si l'autorité sanitaire n'est pas satisfaite de la désinsectisation effectuée conformément au paragraphe 2 de l'article 74 et si elle constate l'existence de moustiques vivants à bord de l'aéronef. Tout autre aéronef est considéré comme indemne.

Article 78

1. A l'arrivée d'un navire ou aéronef infecté ou suspect, l'autorité sanitaire peut:

a) dans une zone où le vecteur de la fièvre jaune est présent, appliquer à l'égard de tout passager ou membre de l'équipage quittant le bord sans être muni d'un certificat valable de vaccination contre la fièvre jaune les mesures visées à l'article 75;

b) procéder à l'inspection du navire ou de l'aéronef et à la destruction totale des Aëdes aegyti ou autres vecteurs de la fièvre jaune.

Gelbfieber-Impfbescheinigung vorlegen kann, und die sich auf einer internationalen Reise nach einem Flughafen in einem Gebiet begeben will, in dem Gelbfieberüberträger vorhanden sind, kann, wenn auf diesem Flughafen eine Absonderung nach Artikel 35 noch nicht möglich ist, auf Grund einer Vereinbarung zwischen den Gesundheitsverwaltungen der Hoheitsgebiete, in denen die in Betracht kommenden Flughäfen liegen, daran gehindert werden, innerhalb des in Artikel 75 festgelegten Zeitabschnitts einen Flughafen zu verlassen, auf dem diese Möglichkeit gegeben ist.

2. Die beteiligten Gesundheitsverwaltungen unterrichten die Organisation von jeder Vereinbarung dieser Art und deren Beendigung. Die Organisation gibt diese Auskünfte alsbald allen Gesundheitsverwaltungen bekannt.

Artikel 77

1. Ein Schiff gilt bei der Ankunft als verseucht, wenn es einen Gelbfieberfall an Bord hat oder wenn ein solcher Fall während der Reise an Bord aufgetreten ist. Es gilt als seuchenverdächtig, wenn es weniger als sechs Tage vor der Ankunft ein Infektionsgebiet verlassen hat oder wenn bei seiner Ankunft innerhalb von dreißig Tagen nach der Abreise aus einem solchen Gebiet die Gesundheitsbehörde Aëdes aegypti oder andere Überträger des Gelbfiebers an Bord feststellt. Alle anderen Schiffe sind als seuchenfrei anzusehen.

2. Ein Luftfahrzeug gilt bei der Ankunft als verseucht, wenn es einen Gelbfieberfall an Bord hat. Es gilt als seuchenverdächtig, wenn die Gesundheitsbehörde das Ergebnis einer nach Artikel 74 Absatz 2 durchgeführten Befreiung von Insekten als nicht ausreichend ansieht und lebende Mücken an Bord des Luftfahrzeugs feststellt. Alle anderen Luftfahrzeuge sind als seuchenfrei anzusehen.

Artikel 78

1. Bei der Ankunft eines verseuchten oder seuchenverdächtigen Schiffes oder Luftfahrzeugs kann die Gesundheitsbehörde folgende Maßnahmen anwenden:

a) in einem Gebiet, in dem Gelbfieberüberträger vorhanden sind: die in Artikel 75 vorgesehenen Maßnahmen auf alle Fahr- bzw. Fluggäste oder Besatzungsmitglieder, die von Bord gehen und keine gültige Gelbfieber-Impfbescheinigung besitzen;

b) Überprüfung des Schiffes oder Luftfahrzeugs und Vernichtung aller Aëdes aegypti oder anderer Gelbfieberüberträger an Bord; in

where the vector of yellow fever is present, the ship may, until such measures have been carried out, be required to keep at least 400 metres from land.

2. The ship or aircraft shall cease to be regarded as infected or suspected when the measures required by the health authority in accordance with Article 39 and with paragraph 1 of this Article have been effectively carried out, and it shall thereupon be given free pratique.

Dans une zone où le vecteur de la fièvre jaune est présent, il peut en outre être exigé que le navire, jusqu'à exécution de ces mesures, reste à quatre cents mètres au moins de la terre.

2. Le navire ou aéronef cesse d'être considéré comme infecté ou suspect quand les mesures prescrites par l'autorité sanitaire, conformément à l'article 39 et au paragraphe 1 du présent article, ont été dûment exécutées. Le navire ou l'aéronef est dès lors admis à la libre pratique.

einem Gebiet, in dem Gelbfieberüberträger vorhanden sind, kann von dem Schiff verlangt werden, bis zum Abschluß dieser Maßnahmen einen Abstand von mindestens 400 m zum Land zu halten.

2. Das Schiff oder Luftfahrzeug gilt nicht mehr als verseucht oder seuchenverdächtig, wenn die von der Gesundheitsbehörde nach Artikel 39 und Absatz 1 des vorliegenden Artikels geforderten Maßnahmen wirksam durchgeführt wurden; es ist ihm sodann Anlauf- bzw. Landeerlaubnis zu erteilen.

Article 79

On arrival of a healthy ship or aircraft coming from an infected area, the measures provided for in subparagraph (b) of paragraph 1 of Article 78 may be applied. The ship or aircraft shall thereupon be given free pratique.

Article 79

A l'arrivée d'un navire ou aéronef indemne provenant d'une zone infectée, les mesures visées à la lettre b) du paragraphe 1 de l'article 78 peuvent lui être appliquées. Le navire ou l'aéronef est dès lors admis à la libre pratique.

Artikel 79

Bei der Ankunft eines seuchenfreien Schiffes oder Luftfahrzeugs aus einem Infektionsgebiet können die in Artikel 78 Absatz 1 Buchstabe b vorgesehenen Maßnahmen angewandt werden. Dem Schiff oder Luftfahrzeug ist sodann Anlauf- bzw. Landeerlaubnis zu erteilen.

Article 80

A State shall not prohibit the landing of an aircraft at any sanitary airport in its territory if the measures provided for in paragraph 2 of Article 74 are applied, but, in an area where the vector of yellow fever is present aircraft coming from an infected area may land only at airports specified by the State for that purpose.

Article 80

Les Etats ne peuvent pas interdire aux aéronefs l'atterrissage sur leurs aéroports sanitaires si les mesures visées au paragraphe 2 de l'article 74 sont appliquées. Dans une zone où le vecteur de la fièvre jaune est présent, l'Etat peut toutefois désigner un ou plusieurs aéroports déterminés comme étant les seuls où peuvent atterrir les aéronefs en provenance d'une zone infectée.

Artikel 80

Ein Staat darf die Landung eines Luftfahrzeugs auf einem Sanitätsflughafen seines Hoheitsgebiets nicht verbieten, wenn die in Artikel 74 Absatz 2 vorgesehenen Maßnahmen Anwendung finden; doch darf in einem Gebiet, in dem Gelbfieberüberträger vorhanden sind, ein aus einem Infektionsgebiet kommendes Luftfahrzeug nur auf Flughäfen landen, die von dem Staat für diesen Zweck bestimmt worden sind.

Article 81

On arrival of a train, a road vehicle, or other means of transport in an area where the vector of yellow fever is present the following measures may be applied by the health authority:

(a) isolation, as provided for in Article 75, of any person coming from an infected area, who is unable to produce a valid certificate of vaccination against yellow fewer;

(b) disinsecting of the train, road vehicle or other means of transport if it has come from an infected area.

Article 81

A l'arrivée d'un train, véhicule routier ou autre moyen de transport dans une zone où le vecteur de la fièvre jaune est présent, l'autorité sanitaire peut appliquer les mesures suivantes:

a) isolement, suivant les dispositions de l'article 75, de toute personne provenant d'une zone infectée sans être munie d'un certificat valable de vaccination contre la fièvre jaune;

b) désinsectisation du train, véhicule routier ou autre moyen de transport, s'il est en provenance d'une zone infectée.

Artikel 81

Bei der Ankunft eines Eisenbahnzugs, eines Straßenfahrzeugs oder sonstigen Beförderungsmittels in einem Gebiet, in dem Gelbfieberüberträger vorhanden sind, können folgende Maßnahmen von der Gesundheitsbehörde angewandt werden:

a) die in Artikel 75 vorgesehene Absonderung jeder Person, die aus einem Infektionsgebiet kommt und keine gültige Gelbfieber-Impfbescheinigung vorlegen kann;

b) Befreiung von Insekten in dem Eisenbahnzug, Straßenfahrzeug oder sonstigen Beförderungsmittel bei der Ankunft aus einem Infektionsgebiet.

Article 82

In an area where the vector of yellow fever is present the isolation provided for in Article 39 and in this Chapter shall be in mosquito-proof accommodation.

Article 82

Dans une zone où le vecteur de la fièvre jaune est présent, l'isolement visé à l'article 39 et au présent chapitre a lieu dans des locaux à l'abri des moustiques.

Artikel 82

In einem Gebiet, in dem Gelbfieberüberträger vorhanden sind, muß die in Artikel 39 und im vorliegenden Kapitel vorgesehene Absonderung in mükkensicheren Räumlichkeiten erfolgen.

CHAPER IV

Smallpox

Article 83

For the purposes of these Regulations the incubation period of smallpox is 14 days.

Article 84

1. A health administration may require any person on an international voyage who does not show sufficient evidence of protection by a previous attack of smallpox to possess, on arrival, a valid certificate of vaccination against smallpox. Any such person who does not produce such a certificate may be vaccinated or, if he refuses vaccination, he may be placed under surveillance for not more than fourteen days, reckoned from the date of his departure from the last territory visited before arrival.

2. A person on an international voyage, who during a period of 14 days before his arrival has visited an infected area and who, in the opinion of the health authority, is not sufficiently protected by vaccination or by a previous attack of smallpox, may be required to be vaccinated, or may be placed under surveillance, or may be vaccinated and then placed under surveillance; if he refuses to be vaccinated, he may be isolated. The period of surveillance or isolation shall not be more than fourteen days, reckoned from the date of his departure from the infected area. A valid certificate of vaccination against smallpox shall be considered as evidence of sufficient protection.

3. Any health administration may apply the measures provided for in this Article, whether smallpox infection is present in its territory or not.

Article 85

1. A ship or an aircraft shall be regarded as infected if, on arrival, it has a case of smallpox on board, or if such a case has occurred on board during the voyage.

2. Any other ship or aircraft shall be regarded as healthy, even though there may be suspects on board, but any suspect may on disembarking be subjected to the measures provided for in Article 86.

Article 86

1. On arrival of an infected ship or aircraft, the health authority:

CHAPITRE IV

Variole

Article 83

Aux fins du présent Règlement, la période d'incubation de la variole est fixée à quatorze jours.

Article 84

1. L'administration sanitaire peut exiger de toute personne effectuant un voyage international qu'elle soit munie à l'arrivée d'un certificat valable de vaccination contre la variole, à moins qu'elle présente des signes d'une atteinte antérieure de variole attestant de façon suffisante son immunité. Si la personne n'est pas munie de ce certificat, elle peut être vaccinée ou, si elle refuse de se laisser vacciner, elle peut être soumise à la surveillance pendant quatorze jours au plus à compter de son départ du dernier territoire qu'elle a quitté avant son arrivée.

2. Toute personne qui, effectuant un voyage international, s'est trouvée, au cours des quatorze jours précédant son arrivée, dans une zone infectée et qui, de l'avis de l'autorité sanitaire, n'est pas suffisamment protégée par la vaccination ou par une atteinte antérieure de variole, peut être vaccinée ou soumise à la surveillance, ou vaccinée puis soumise à la surveillance; si elle refuse de se laisser vacciner, elle peut être isolée. La durée de la période de surveillance ou d'isolement ne peut dépasser quatorze jours à compter de la date à laquelle la personne a quitté une zone infectée. Un certificat valable de vaccination contre la variole constitue la preuve d'une protection suffisante.

3. Toute administration sanitaire peut appliquer les mesures prévues dans le présent article, que l'infection variolique existe ou non sur son territoire.

Article 85

1. Un navire ou aéronef est considéré comme infecté si, à l'arrivée, il y a un cas de variole à bord, ou si un tel cas s'est déclaré pendant le voyage.

2. Tout autre navire ou aéronef est considéré comme indemne, même si des suspects se trouvent à bord, mais ceux-ci peuvent, s'ils quittent le bord, être soumis aux mesures visées à l'article 86.

Article 86

1. A l'arrivée d'un navire ou aéronef infecté, l'autorité sanitaire:

KAPITEL IV

Pocken

Artikel 83

Die Inkubationszeit im Sinne dieser Vorschriften beträgt bei Pocken vierzehn Tage.

Artikel 84

1. Eine Gesundheitsverwaltung kann von jeder auf einer internationalen Reise befindlichen Person, die keinen ausreichenden Nachweis einer Immunität infolge einer früheren Pockenerkrankung führen kann, bei der Ankunft eine gültige Pocken-Impfbescheinigung verlangen. Jede Person, die eine solche Bescheinigung nicht vorlegt, kann geimpft werden oder, falls sie die Impfung verweigert, für höchstens vierzehn Tage, vom Tag ihrer Abreise aus dem vor der Ankunft zuletzt besuchten Hoheitsgebiet an gerechnet, unter Beobachtung gestellt werden.

2. Eine auf einer internationalen Reise befindliche Person, die innerhalb von vierzehn Tagen vor ihrer Ankunft ein Infektionsgebiet besucht hat und nach Auffassung der Gesundheitsbehörde durch Impfung oder eine frühere Pockenerkrankung nicht genügend immun ist, kann aufgefordert werden, sich impfen zu lassen, oder kann unter Beobachtung gestellt oder geimpft und danach unter Beobachtung gestellt werden. Verweigert sie die Impfung, so kann sie abgesondert werden. Die Dauer der Beobachtung oder Absonderung darf vierzehn Tage, vom Tag der Abreise aus dem Infektionsgebiet an gerechnet, nicht überschreiten. Eine gültige Pocken-Impfbescheinigung gilt als Nachweis einer ausreichenden Immunität.

3. Jede Gesundheitsverwaltung kann die in diesem Artikel vorgesehenen Maßnahmen anwenden, gleichviel, ob eine Pockeninfektion in ihrem Hoheitsgebiet vorliegt oder nicht.

Artikel 85

1. Ein Schiff oder Luftfahrzeug gilt als verseucht, wenn es bei der Ankunft einen Pockenfall an Bord hat oder wenn ein solcher Fall während der Reise aufgetreten ist.

2. Jedes andere Schiff oder Luftfahrzeug gilt als seuchenfrei, auch wenn sich ansteckungsverdächtige Personen an Bord befinden; doch kann jede ansteckungsverdächtige Person, wenn sie von Bord geht, den in Artikel 86 vorgesehenen Maßnahmen unterworfen werden.

Artikel 86

1. Bei der Ankunft eines verseuchten Schiffes oder Luftfahrzeugs

(a) shall offer vaccination to any person on board who, in its opinion, is not sufficiently protected against smallpox;

(b) may, for a period of not more than fourteen days, reckoned from the last exposure to infection, isolate or place under surveillance any person disembarking, but the health authority shall take into account the previous vaccinations of the person and the possibility of his having been exposed to infection in determining the period of such isolation or surveillance;

(c) shall disinfect:
(i) any baggage of any infected person; and
(ii) any other baggage or article such as used bedding or linen, and any part of the ship or aircraft, which is considered to be contaminated.

2. A ship or an aircraft shall continue to be regarded as infected until every infected person has been removed and until the measures required by the health authority in accordance with paragraph 1 of this Article have been effectively carried out. The ship or aircraft shall thereupon be given free pratique.

Article 87

On arrival, a healthy ship or aircraft, even when it has come from an infected area, shall be given free pratique.

Article 88

If, on arrival of a train, road vehicle or other means of transport, a case of smallpox is discovered, the infected person shall be removed and the provisions of paragraph 1 of Article 86 shall apply, any period of surveillance or isolation being reckoned from the date of arrival, and disinfection being applied to any part of the train, road vehicle or other means of transport which is considered to be contaminated.

PART VI

Health Documents

Article 89

Bills of health, with or without consular visa, or any certificate, however designated, concerning health conditions of a port or an airport,

a) offre la vaccination à toute personne à bord que cette autorité sanitaire considère comme n'étant pas suffisamment protégée contre la variole;

b) peut, pendant quatorze jours au plus à compter de la dernière exposition à l'infection, isoler ou soumettre à la surveillance toute personne quittant le bord, mais l'autorité sanitaire prend en considération, quand elle fixe la durée de la période d'isolement ou de surveillance, les vaccinations antérieures de cette personne et la possibilité qu'elle ait été exposée à l'infection;

c) procède à la désinfection:
i) des bagages des personnes infectées;
ii) de tous autres bagages ou objets, tels que literie ou linge ayant servi, et de toute partie du navire ou de l'aéronef, qui sont considérés comme contaminés.

2. Un navire ou aéronef continue d'être considéré comme infecté jusqu'à ce que les personnes infectées aient été débarquées et que les mesures prescrites par l'autorité sanitaire, conformément au paragraphe 1 du présent article, aient été dûment appliquées. Le navire ou l'aéronef est dès lors admis à la libre pratique.

Article 87

A l'arrivée, tout navire ou aéronef indemne, même provenant d'une zone infectée, est admis à la libre pratique.

Article 88

Si, à l'arrivée d'un train, véhicule routier ou autre moyen de transport, un cas de variole est constaté, la personne infectée est débarquée et les dispositions du paragraphe 1 de l'article 86 sont appliquées, la durée de la période éventuelle de surveillance ou d'isolement étant comptée à partir de la date d'arrivée du train, véhicule routier ou autre moyen de transport et la désinfection étant appliquée à toute partie du train, véhicule routier ou autre moyen de transport considérée comme contaminée.

TITRE VI

Documents sanitaires

Article 89

Il ne peut être exigé d'un navire ou aéronef aucune patente de santé, avec ou sans visa consulaire, ni aucun certificat, quelle qu'en soit la

a) bietet die Gesundheitsbehörde allen Personen an Bord, die nach ihrer Auffassung nicht ausreichend gegen Pocken immun sind, die Impfung an;

b) kann die Gesundheitsbehörde jede von Bord gehende Person für die Dauer von höchstens vierzehn Tagen, von der letzten Infektionsmöglichkeit an gerechnet, absondern oder unter Beobachtung stellen; bei der Festsetzung der Dauer dieser Absonderung oder Beobachtung berücksichtigt jedoch die Behörde bei der in Betracht kommenden Person frühere Impfungen und die Möglichkeit, daß sie der Infektion ausgesetzt war;

c) desinfiziert die Gesundheitsbehörde
i) das gesamte Gepäck jeder infizierten Person und
ii) alles sonstige Gepäck und alle sonstigen Gegenstände wie z. B. gebrauchtes Bettzeug oder gebrauchte Wäsche sowie alle Teile des Schiffes oder Luftfahrzeugs, die als verseucht angesehen werden.

2. Ein Schiff oder Luftfahrzeug gilt so lange als verseucht, bis jede infizierte Person entfernt wurde und die von der Gesundheitsbehörde nach Absatz 1 angeordneten Maßnahmen wirksam durchgeführt worden sind. Dem Schiff oder Luftfahrzeug ist sodann Anlauf- bzw. Landeerlaubnis zu erteilen.

Artikel 87

Einem seuchenfreien Schiff oder Luftfahrzeug ist Anlauf- bzw. Landeerlaubnis zu erteilen, auch wenn es aus einem Infektionsgebiet kommt.

Artikel 88

Wird bei der Ankunft eines Eisenbahnzugs, eines Straßenfahrzeugs oder sonstigen Beförderungsmittels ein Pockenfall festgestellt, so ist die infizierte Person zu entfernen, und es ist Artikel 86 Absatz 1 anzuwenden, wobei jede Beobachtungs- oder Absonderungszeit vom Tag der Ankunft an berechnet wird und die Desinfektion alle Teile des Eisenbahnzugs, Straßenfahrzeugs oder sonstigen Beförderungsmittels zu umfassen hat, die als verseucht angesehen werden.

TEIL VI

Gesundheitsdokumente

Artikel 89

Gesundheitspässe mit oder ohne konsularischem Sichtvermerk oder Bescheinigungen gleich welcher Bezeichnung über die gesundheitlichen Ver-

shall not be required from any ship or aircraft.

Article 90

1. The master of a seagoing vessel making an international voyage, before arrival at its first port of call in a territory, shall ascertain the state of health on board, and, except when a health administration does not require it, he shall, on arrival, complete and deliver to the health authority for that port a Maritime Declaration of Health which shall be countersigned by the ship's surgeon if one is carried.

2. The master, and the ship's surgeon if one is carried, shall supply any information required by the health authority as to health conditions on board during the voyage.

3. A Maritime Declaration of Health shall conform with the model specified in Appendix 5.

4. A health administration may decide:

(a) either to dispense with the submission of the Maritime Declaration of Health by all arriving ships; or

(b) to require it only if the ship arrives from certain stated areas, or if there is positive information to report.

In either case, the health administration shall inform shipping operators.

Article 91

1. The pilot in command of an aircraft, on landing at the first airport in a territory, or his authorized agent, shall complete and deliver to the health authority for that airport the Health Part of the Aircraft General Declaration which shall conform with the model specified in Appendix 6, except when a health administration does not require it.

2. The pilot in command of an aircraft, or his authorized agent, shall supply any information required by the health authority as to health conditions on board during the voyage.

3. A health administration may decide:

(a) either to dispense with the submission of the Health Part of the Aircraft General Declaration by all arriving aircraft; or

dénomination, relatif à l'état sanitaire d'un port ou d'un aéroport.

Article 90

1. Avant d'arriver au premier port d'escale dans un territoire, le capitaine d'un navire de mer qui effectue un voyage international se renseigne sur l'état de santé de toutes les personnes se trouvant à bord et, à l'arrivée, à moins que l'administration sanitaire ne l'exige pas, il remplit et remet à l'autorité sanitaire de ce port une Déclaration maritime de santé qui est contresignée par le médecin de bord, si l'équipage en comporte un.

2. Le capitaine et, s'il y en a un, le médecin de bord répondent à toute demande de renseignements faite par l'autorité sanitaire sur les conditions sanitaires du bord pendant le voyage.

3. La Déclaration maritime de santé doit être conforme au modèle donné à l'Appendice 5.

4. Une administration sanitaire peut décider:

a) soit de ne pas exiger des navires à l'arrivée la remise de la Déclaration maritime de santé;

b) soit de n'exiger cette remise que si le navire arrive de certaines zones expressément indiquées, ou s'il y a des renseignements positifs à communiquer.

Dans l'un et l'autre cas, elle en informe les exploitants de navires.

Article 91

1. A l'atterrissage sur le premier aéroport d'un territoire, le commandant d'un aéronef ou son représentant autorisé remplit et remet à l'autorité sanitaire de cet aéroport, à moins que l'administration sanitaire ne l'exige pas, la partie relative aux questions sanitaires de la Déclaration générale d'aéronef, qui doit être conforme au modèle donné à l'Appendice 6.

2. Le commandant d'un aéronef, ou son représentant autorisé, répond à toute demande de renseignements faite par l'autorité sanitaire sur les conditions sanitaires du bord pendant le voyage.

3. Une administration sanitaire peut décider:

a) soit de ne pas exiger des aéronefs à l'arrivée la remise de la partie relative aux questions sanitaires de la Déclaration générale d'aéronef;

hältnisse in einem Hafen oder auf einem Flughafen dürfen von einem Schiff oder Luftfahrzeug nicht verlangt werden.

Artikel 90

1. Der Kapitän eines auf einer internationalen Reise begriffenen Seeschiffes hat vor der Ankunft im ersten Anlaufhafen eines Hoheitsgebiets den Gesundheitszustand der an Bord befindlichen Personen festzustellen und bei der Ankunft eine durch den Schiffsarzt, sofern sich ein solcher an Bord befindet, gegenzuzeichnende Seegesundheitserklärung auszufüllen und der Gesundheitsbehörde dieses Hafens zu übergeben, es sei denn, daß eine Gesundheitsverwaltung dies nicht verlangt.

2. Der Kapitän und der etwa an Bord befindliche Schiffsarzt haben alle von der Gesundheitsbehörde verlangten Auskünfte über die gesundheitlichen Verhältnisse an Bord während der Reise zu geben.

3. Die Seegesundheitserklärung muß dem in Anhang 5 wiedergegebenen Muster entsprechen.

4. Eine Gesundheitsverwaltung kann beschließen,

a) auf die Vorlage der Seegesundheitserklärung durch ankommende Schiffe ganz zu verzichten;

b) die Vorlage nur zu verlangen, wenn das Schiff aus bestimmten ausdrücklich bezeichneten Gebieten kommt oder bejahende Angaben zu machen sind.

In beiden Fällen unterrichtet die Gesundheitsverwaltung die Reedereien.

Artikel 91

1. Der Luftfahrzeugführer oder sein bevollmächtigter Vertreter hat bei der Landung auf dem ersten Flughafen eines Hoheitsgebiets die Allgemeine Erklärung für Luftfahrzeuge, Abschnitt über Gesundheit, die dem in Anhang 6 wiedergegebenem Muster entsprechen muß, auszufüllen und der Gesundheitsbehörde dieses Flughafens zu übergeben, es sei denn, daß eine Gesundheitsverwaltung dies nicht verlangt.

2. Der Luftfahrzeugführer oder sein bevollmächtigter Vertreter hat alle von der Gesundheitsbehörde verlangten Auskünfte über die gesundheitlichen Verhältnisse an Bord während der Reise zu geben.

3. Eine Gesundheitsverwaltung kann beschließen,

a) auf die Vorlage der Allgemeinen Erklärung für Luftfahrzeuge, Abschnitt über Gesundheit, durch ankommende Luftfahrzeuge ganz zu verzichten;

(b) to require it only if the aircraft arrives from certain stated areas, or if there is positive information to report.

In either case, the health administration shall inform aircraft operators.

Article 92

1. The certificates specified in Appendices 1, 2, 3 and 4 shall be printed in English and in French. An official language of the territory of issue may be added.

2. The certificates referred to in paragraph 1 of this Article shall be completed in English or in French. Completion in another language in addition is not excluded.

3. International certificates of vaccination must be signed by a medical practitioner in his own hand; his official stamp is not an accepted substitute for the signature.

4. International certificates of vaccination are individual certificates and shall in no circumstances be used collectively. Separate certificates shall be issued for children.

5. No departure shall be made from the models of the certificates specified in Appendices 2, 3 and 4, and no photograph shall be included.

6. A parent or guardian shall sign the international certificate of vaccination when the child is unable to write. The signature of an illiterate shall be indicated in the usual manner by his mark and the indication by another that this is the mark of the person concerned.

7. If a vaccinator is of the opinion that vaccination is contra-indicated on medical grounds he shall provide the person with reasons, written in English or French, underlying that opinion, which health authorities should take into account.

Article 93

A vaccination document issued by the Armed Forces to an active member of those Forces shall be accepted in lieu of an international certificate in the form shown in Appendix 2, 3 or 4 if:

(a) it embodies medical information substantially the same as that required by such form; and

b) soit de n'exiger cette remise que si l'aéronef arrive de certaines zones expressément indiquées, ou s'il y a des renseignements positifs à communiquer.

Dans l'un et l'autre cas, elle en informe les exploitants d'aéronefs.

Article 92

1. Les certificats faisant l'objet des Appendices 1, 2, 3 et 4 sont imprimés en français et en anglais; ils peuvent, en outre, comporter un texte dans une des langues officielles du territoire où le certificat est délivré.

2. Les certificats visés au paragraphe 1 du présent article sont remplis en français ou en anglais. L'adjonction d'une seconde langue est admise.

3. Les certificats internationaux de vaccination doivent être signés par un médecin de sa propre main, son cachet officiel ne pouvant être considéré comme tenant lieu de signature.

4. Les certificats internationaux de vaccination sont des certificats individuels et ne sont en aucun cas utilisés à titre collectif. Les enfants sont munis de certificats distincts.

5. On ne s'écartera en aucun cas des modèles figurant aux Appendices 2, 3 et 4 et aucune photographie ne sera apposée sur les certificats.

6. Un certificat international de vaccination délivré pour un enfant qui ne sait pas écrire est signé par un de ses parents ou par la personne qui a la charge de l'enfant. La signature d'un illettré est indiquée de la façon habituelle par sa marque et l'attestation par un tiers qu'il s'agit bien de sa marque.

7. Si le vaccinateur estime que la vaccination est médicalement contre-indiquée, il délivre à l'intéressé une attestation rédigée en anglais ou en français, indiquant les raisons qui motivent son opinion; les autorités sanitaires pourront en tenir compte.

Article 93

Les documents relatifs à la vaccination délivrés par les forces armées à leur personnel en activité de service sont acceptés à la place du certificat international, tel qu'il est reproduit aux Appendices 2, 3 ou 4, à condition qu'ils comportent:

a) des renseignements médicaux équivalents à ceux devant figurer sur le modèle, et

b) die Vorlage nur zu verlangen, wenn das Luftfahrzeug aus bestimmten ausdrücklich bezeichneten Gebieten kommt oder bejahende Angaben zu machen sind.

In beiden Fällen unterrichtet die Gesundheitsverwaltung die Fluggesellschaften.

Artikel 92

1. Die in den Anhängen 1, 2, 3 und 4 bezeichneten Bescheinigungen sind in englischer und französischer Sprache zu drucken. Sie können zusätzlich in einer Amtssprache des Hoheitsgebiets gehalten sein, in dem die Bescheinigung herausgegeben wird.

2. Die in Absatz 1 erwähnten Bescheinigungen sind in englischer oder französischer Sprache auszufüllen. Sie können zusätzlich in einer anderen Sprache ausgefüllt werden.

3. Die internationalen Impfbescheinigungen sind von einem Arzt eigenhändig zu unterschreiben; sein Stempel wird nicht als Ersatz für die Unterschrift anerkannt.

4. Die internationalen Impfbescheinigungen sind Einzelbescheinigungen und dürfen unter keinen Umständen als Sammelbescheinigung benutzt werden. Für Kinder sind gesonderte Impfbescheinigungen auszustellen.

5. Von den Mustern der Bescheinigungen in den Anhängen 2, 3 und 4 darf nicht abgewichen werden; ein Lichtbild ist nicht beizufügen.

6. Ein Elternteil oder Sorgeberechtigter hat die internationale Impfbescheinigung zu unterschreiben, wenn das Kind noch nicht schreiben kann. Die Unterschrift eines Analphabeten ist in der üblichen Weise durch sein Handzeichen und die Bestätigung einer anderen Person zu vollziehen, daß dies das Handzeichen der betreffenden Person ist.

7. Ist ein Impfarzt der Auffassung, daß eine Impfung aus medizinischen Gründen nicht ratsam ist, so stellt er der betreffenden Person ein Schreiben in englischer oder französischer Sprache aus, in dem er die Gründe für seine Auffassung darlegt; die Gesundheitsbehörden sollen diese Gründe berücksichtigen.

Artikel 93

Eine von den Streitkräften für ein aktives Mitglied derselben ausgestellte Impfbescheinigung ist an Stelle einer internationalen Bescheinigung nach dem in Anhang 2, 3 oder 4 wiedergegebenen Muster anzuerkennen,

a) wenn sie ärztliche Angaben enthält, die im wesentlichen den in den Mustern geforderten Angaben entsprechen und

(b) it contains a statement in English or in French recording the nature and date of the vaccination and to the effect that it is issued in accordance with this Article.

Article 94

No health document, other than those provided for in these Regulations, shall be required in international traffic.

b) une déclaration en français ou en anglais spécifiant la nature et la date de la vaccination et attestant qu'ils sont délivrés en vertu du présent article.

Article 94

Aucun document sanitaire autre que ceux visés au présent Règlement ne peut être exigé dans le trafic international.

b) wenn sie eine Erklärung in englischer oder französischer Sprache über Art und Zeitpunkt der Impfung sowie die Bestätigung enthält, daß die Bescheinigung im Einklang mit diesem Artikel ausgestellt ist.

Artikel 94

Im internationalen Verkehr dürfen keine anderen als die in diesen Vorschriften vorgesehenen Gesundheitsdokumente verlangt werden.

PART VII
Charges

Article 95

1. No charge shall be made by a health authority for:

(a) any medical examination provided for in these Regulations, or any supplementary examination, bacteriological or otherwise, which may be required to ascertain the state of health of the person examined;

(b) any vaccination of a person on arrival and any certificate thereof.

2. Where charges are made for applying the measures provided for in these Regulations, other than the measures referred to in paragraph 1 of this Article, there shall be in each territory only one tariff for such charges and every charge shall:

(a) conform with this tariff;

(b) be moderate and not exceed the actual cost of the service rendered;

(c) be levied without distinction as to the nationality, domicile, or residence of the person concerned, or as to the nationality, flag, registry or ownership of the ship, aircraft, train, road vehicle or other means of transport and containers. In particular, there shall be no distinction made between national and foreign persons, ships, aircraft, trains, road vehicles or other means of transport and containers.

3. The levying of a charge for the transmission of a message relating to provisions of these Regulations by radio, may not exceed the normal charge for radio messages.

TITRE VII
Droits

Article 95

1. L'autorité sanitaire ne perçoit aucun droit pour:

a) toute visite médicale prévue au présent Règlement ainsi que tout examen complémentaire, bactériologique ou autre, qui peut être nécessaire pour connaître l'état de santé de la personne examinée;

b) toute vaccination à l'arrivée et tout certificat s'y rapportant.

2. Si l'application des mesures prévues au présent Règlement, autres que celles visées au paragraphe 1 du présent article, comporte le paiement de droits, il doit y avoir, dans chaque territoire, un seul tarif s'y rapportant. Les droits réclamés doivent:

a) être conformes à ce tarif;

b) être modérés et, en aucun cas, ne dépasser le coût effectif du service rendu;

c) être perçus sans distinction de nationalité, de domicile ou de résidence, en ce qui concerne les personnes, ou de nationalité, de pavillon, de registre ou de propriété, en ce qui concerne les navires, aéronefs, trains, véhicules routiers, autres moyens de transports ou conteneurs. En particulier, aucune distinction n'est faite entre les nationaux et les étrangers, ni entre les navires, aéronefs, trains, véhicules routiers, autres moyens de transport ou conteneurs nationaux et étrangers.

3. Le droit perçu pour la transmission par radio d'un message concernant les dispositions du Règlement ne peut pas dépasser le tarif normal de transmission des radiogrammes.

TEIL VII
Gebühren

Artikel 95

1. Eine Gesundheitsbehörde darf keine Gebühren erheben

a) für eine in diesen Vorschriften vorgesehene ärztliche Untersuchung oder eine zusätzliche bakteriologische oder sonstige Untersuchung, die erforderlich sein kann, um den Gesundheitszustand der untersuchten Person festzustellen;

b) für irgendeine Impfung einer Person bei der Ankunft und die Ausstellung einer Bescheinigung hierüber.

2. Werden für die Anwendung der in diesen Vorschriften vorgesehenen Maßnahmen, abgesehen von den in Absatz 1 erwähnten, Gebühren erhoben, so richten sich diese nach einem einzigen, in dem betreffenden Hoheitsgebiet geltenden Tarif und jede Gebühr

a) muß diesem Tarif entsprechen;

b) muß mäßig sein und darf die tatsächlichen Kosten der Dienstleistung nicht übersteigen;

c) muß ohne Unterschied bezüglich der Staatsangehörigkeit, des Wohnsitzes oder Aufenthaltsorts der betreffenden Person oder der Staatszugehörigkeit, Flagge, Registrierung oder Eigentumsverhältnisse des Schiffes, Luftfahrzeugs, Eisenbahnzugs, Straßenfahrzeugs oder sonstigen Beförderungsmittels und Containers erhoben werden. Insbesondere darf kein Unterschied zwischen Inländern und Ausländern sowie zwischen inländischen und ausländischen Schiffen, Luftfahrzeugen, Eisenbahnzügen, Straßenfahrzeugen oder sonstigen Beförderungsmitteln und Containern gemacht werden.

3. Die für die Übermittlung einer Nachricht auf dem Funkweg im Zusammenhang mit diesen Vorschriften erhobene Gebühr darf die übliche Gebühr für Funksprüche nicht übersteigen.

4. The tariff, and any amendment thereto, shall be published at least ten days in advance of any levy thereunder and notified immediately to the Organization.

4. Le tarif et toute modification qui peut y être apportée par la suite sont publiés dix jours au moins avant leur entrée en vigueur et notifiés immédiatement à l'Organisation.

4. Der Tarif und jede Änderung des Tarifs sind mindestens zehn Tage vor ihrem Inkrafttreten zu veröffentlichen und der Organisation sofort zu melden.

PART VIII
Various Provisions

Article 96

1. Every aircraft leaving an airport situated in an area where transmission of malaria or other mosquito-borne disease is occurring, or where insecticide-resistant mosquito vectors of disease are present, or where a vector species is present that has been eradicated in the area where the airport of destination of the aircraft is situated, shall be disinsected in accordance with Article 26 using the methods recommended by the Organization. States concerned shall accept disinsecting of aircraft by the approved vapour disinsecting system carried out in flight. Every ship leaving a port in the situation referred to above shall be kept free from the immature and adult stages of the mosquito concerned.

2. On arrival at an airport in an area where malaria or other mosquito-borne disease could develop from imported vectors, or where a vector species has been eradicated that is present in the area in which the airport of origin is located, the aircraft mentioned in paragraph 1 of this Article may be disinsected in accordance with Article 26 if the health authority is not provided with satisfactory evidence that disinsecting has been carried out in accordance with paragraph 1 of this Article. Every ship arriving in a port in the situation referred to above should be treated and freed, under the control of the health authority, from the immature and adult stages of the mosquito concerned.

3. As far as practicable, and where appropriate, a train, road vehicle or other means of transport, container or boat used for international coastal traffic, or for international traffic on inland waterways shall be kept free of insect vectors of human disease.

Article 97

1. Migrants, nomads, seasonal workers or persons taking part in periodic

TITRE VIII
Dispositions diverses

Article 96

1. Les aéronefs quittant un aéroport situé dans une zone où existe la transmission du paludisme ou d'une autre maladie transmise par des moustiques ou dans laquelle se trouvent des moustiques vecteurs de maladies résistant aux insecticides, ou encore dans laquelle est présente une espèce vectrice qui a été éliminée de la zone dans laquelle est situé l'aéroport de destination de l'aéronef, sont désinsectisés conformément à l'article 26, selon les méthodes recommandées par l'Organisation. Les Etats intéressés doivent accepter la désinsectisation pratiquée en cours de vol au moyen du dispositif approuvé de désinsectisation par vapeurs. Les navires quittant un port qui se trouve dans cette situation sont maintenus exempts des moustiques en cause à l'état immature ou à l'état adulte.

2. A l'arrivée sur un aéroport situé dans une zone où l'importation de vecteurs pourrait causer la transmission du paludisme ou d'une autre maladie transmise par des moustiques, ou dans laquelle a été éliminée une espèce vectrice qui est présente dans la zone où se trouve situé l'aéroport d'origine, les aéronefs mentionnés au paragraphe 1 du présent article peuvent être désinsectisés conformément à l'article 26, si l'autorité sanitaire ne reçoit pas une preuve satisfaisante que la désinsectisation a été effectuée conformément au paragraphe 1 du présent article. Les navires arrivant dans un port qui se trouve dans cette situation doivent être, sous le contrôle de l'autorité sanitaire, traités et débarrassés des moustiques en cause à l'état immature ou à l'état adulte.

3. Dans la mesure du possible, et si cela se justifie, on maintient exempts d'insectes vecteurs de maladies humaines les trains, véhicules routiers, autres moyens de transport ou conteneurs, ou les bateaux utilisés pour le trafic côtier international ou pour le trafic international sur les voies d'eau intérieures.

Article 97

1. Les migrants, les nomades, les travailleurs saisonniers ou les person-

TEIL VIII
Verschiedene Bestimmungen

Artikel 96

1. Jedes Luftfahrzeug, das einen Flughafen in einem Gebiet verläßt, in dem eine Übertragung von Malaria oder anderen durch Mücken übertragbaren Krankheiten vorkommt, in dem es gegen Insektizide resistente Überträgermücken gibt oder in dem es eine Überträgerart gibt, die in dem Gebiet, in dem der Bestimmungsflughafen des Luftfahrzeugs liegt, ausgerottet ist, wird nach Artikel 26 unter Anwendung von der Organisation empfohlener Verfahren von Insekten befreit. Die in Betracht kommenden Staaten erkennen die Befreiung von Insekten in Luftfahrzeugen mittels des während des Fluges durchgeführten zugelassenen Aerosol-Insektenvernichtungsverfahrens an. Jedes Schiff, das einen Hafen verläßt, in dem die obengenannten Bedingungen vorherrschen, ist von den in Betracht kommenden Mücken im Larven- und ausgewachsenen Zustand freizuhalten.

2. Bei der Ankunft auf einem Flughafen in einem Gebiet, in dem sich Malaria oder andere durch Mücken übertragbare Krankheiten auf Grund eingeschleppter Überträger entwickeln können oder in dem eine Überträgerart ausgerottet ist, die in dem Gebiet vorkommt, in dem der Herkunftsflughafen gelegen ist, kann das in Absatz 1 erwähnte Luftfahrzeug nach Artikel 26 von Insekten befreit werden, wenn der Gesundheitsbehörde nicht ausreichend nachgewiesen wird, daß die Befreiung von Insekten nach Absatz 1 durchgeführt worden ist. Jedes Schiff, das in einen Hafen einläuft, in dem die obengenannten Bedingungen vorherrschen, ist unter Aufsicht der Gesundheitsbehörde entsprechend zu behandeln und von den in Betracht kommenden Mücken im Larven- und ausgewachsenen Zustand zu befreien.

3. Soweit durchführbar und zweckmäßig, sind Eisenbahnzüge, Straßenfahrzeuge oder sonstige Beförderungsmittel, Container oder im internationalen Küstenverkehr oder für den internationalen Verkehr auf Binnenwasserstraßen eingesetzte Boote frei von Überträgerinsekten menschlicher Krankheiten zu halten.

Artikel 97

1. Ein- und Auswanderer, Nomaden, Saisonarbeiter oder Teilnehmer an

mass congregations, and any ship, in particular small boats for international coastal traffic, aircraft, train, road vehicle or other means of transport carrying them, may be subjected to additional health measures conforming with the laws and regulations of each State concerned, and with any agreement concluded between any such States.

2. Each State shall notify the Organization of the provisions of any such laws and regulations or agreement.

3. The standard of hygiene on ships and aircraft carrying persons taking part in periodic mass congregations shall not be inferior to those recommended by the Organization.

Article 98

1. Special treaties or arrangements may be concluded between two or more States having certain interests in common owing to their health, geographical, social or economic conditions, in order to facilitate the application of these Regulations, and in particular with regard to:

(a) the direct and rapid exchange of epidemiological information between neighbouring territories;

(b) the health measures to be applied to international coastal traffic and to international traffic on inland waterways, including lakes;

(c) the health measures to be applied in contiguous territories at their common frontier;

(d) the combination of two or more territories into one territory for the purposes of any of the health measures to be applied in accordance with these Regulations;

(e) arrangements for carrying infected persons by means of transport specially adapted for the purpose.

2. The treaties or arrangements referred to in paragraph 1 of this Article shall not be in conflict with the provisions of these Regulations.

3. States shall inform the Organization of any such treaty or arrangement which they may conclude. The

nes prenant part à des rassemblements périodiques importants, ainsi que tout navire, en particulier les petites embarcations utilisées pour le trafic côtier international, tout aéronef, train, véhicule routier ou autre moyen de transport qu'ils empruntent, peuvent être soumis à des mesures sanitaires additionnelles conformes aux lois et règlements de chacun des Etats intéressés et aux accords intervenus entre eux.

2. Chacun des Etats informe l'Organisation des dispositions légales et réglementaires, ainsi que des accords, applicables aux migrants, aux nomades, aux travailleurs saisonniers et aux personnes prenant part à des rassemblements périodiques importants.

3. Les normes d'hygiène observées à bord des navires et aéronefs qui transportent des personnes prenant part à des rassemblements périodiques importants ne seront pas inférieures à celles qui sont recommandées par l'Organisation.

Article 98

1. Des conventions ou arrangements spéciaux peuvent être conclus entre deux ou plusieurs Etats ayant des intérêts communs en raison de leurs conditions sanitaires, géographiques, sociales ou économiques, pour faciliter l'application du présent Règlement, notamment en ce qui concerne:

a) l'échange direct et rapide de renseignements épidémiologiques entre territoires voisins;

b) les mesures sanitaires applicables au trafic côtier international et au trafic international sur les voies d'eau intérieures, y compris les lacs;

c) les mesures sanitaires applicables aux frontières de territoires limitrophes;

d) la réunion de deux ou plusieurs territoires en un seul pour l'application de toute mesure sanitaire prévue au présent Règlement;

e) l'utilisation de moyens de transport spécialement aménagés pour le déplacement des personnes infectées.

2. Les conventions ou arrangements visés au paragraphe 1 du présent article ne doivent pas comporter de dispositions contraires à celles du présent Règlement.

3. Les Etats communiquent à l'Organisation toutes conventions ou tous arrangements qu'ils peuvent être ame-

regelmäßig stattfindenden Massenveranstaltungen sowie Schiffe, insbesondere kleine im internationalen Küstenverkehr eingesetzte Boote, Luftfahrzeuge, Eisenbahnzüge, Straßenfahrzeuge oder sonstige Beförderungsmittel, die diese Personen befördern, können zusätzlichen Gesundheitsmaßnahmen nach den Gesetzen und sonstigen Bestimmungen jedes beteiligten Staates und nach den zwischen einzelnen dieser Staaten geschlossenen Übereinkünften unterworfen werden.

2. Jeder Staat hat der Organisation über solche Gesetze und sonstigen Bestimmungen oder Übereinkünfte Meldung zu erstatten.

3. Die hygienischen Verhältnisse an Bord von Schiffen und Luftfahrzeugen, die Teilnehmer an regelmäßig stattfindenden Massenveranstaltungen befördern, dürfen nicht unter den von der Organisation empfohlenen Normen liegen.

Artikel 98

1. Zwischen zwei oder mehr Staaten, die auf Grund ihrer gesundheitlichen, geographischen, sozialen oder wirtschaftlichen Verhältnisse bestimmte gemeinsame Interessen haben, können besondere Verträge oder sonstige Übereinkünfte geschlossen werden, um die Anwendung dieser Vorschriften zu erleichtern, insbesondere im Hinblick auf

a) den unmittelbaren und schnellen Austausch epidemiologischer Auskünfte zwischen benachbarten Hoheitsgebieten;

b) die im internationalen Küstenverkehr und im internationalen Verkehr auf Binnenwasserstraßen einschließlich der Seen anzuwendenden Gesundheitsmaßnahmen;

c) die in angrenzenden Hoheitsgebieten an ihrer gemeinsamen Grenze anzuwendenden Gesundheitsmaßnahmen;

d) die Zusammenfassung von zwei oder mehr Hoheitsgebieten zu einem Gebiet zwecks Anwendung von Gesundheitsmaßnahmen nach diesen Vorschriften;

e) Vereinbarungen für die Beförderung infizierter Personen in eigens für diesen Zweck hergerichteten Beförderungsmitteln.

2. Die in Absatz 1 erwähnten Verträge oder sonstigen Übereinkünfte dürfen diesen Vorschriften nicht entgegenstehen.

3. Die Staaten teilen der Organisation alle Verträge oder sonstigen Übereinkünfte dieser Art mit, die sie ab-

Organization shall send immediately to all health administrations information concerning any such treaty or arrangement.

nés à conclure aux termes du présent article. L'Organisation informe immédiatement toutes les administrations sanitaires de la conclusion de ces conventions ou arrangements.

schließen. Die Organisation unterrichtet alle Gesundheitsverwaltungen sofort von diesen Verträgen oder sonstigen Übereinkünften.

PART IX
Final Provisions

Article 99

1. These Regulations, subject to the provisions of Article 101 and the exceptions hereinafter provided, replace, as between the States bound by these Regulations and as between these States and the Organization, the provisions of the following existing International Sanitary Conventions, Regulations and similar agreements:

(a) International Sanitary Convention, signed in Paris, 3 December 1903;

(b) Pan American Sanitary Convention, signed in Washington, 14 October 1905;

(c) International Sanitary Convention, signed in Paris, 17 January 1912;

(d) International Sanitary Convertion, signed in Paris, 21 June 1926;

(e) International Sanitary Convention for Aerial Navigation, signed at The Hague, 12 April 1933;

(f) International Agreement for dispensing with Bills of Health, signed in Paris, 22 December 1934;

(g) International Agreement for dispensing with Consular Visas on Bills of Health, signed in Paris, 22 December 1934;

(h) Convention modifying the International Sanitary Convention of 21 June 1926, signed in Paris, 31 October 1938;

(i) International Sanitary Convention, 1944, modifying the International Sanitary Convention of 21 June 1926, opened for signature in Washington, 15 December 1944;

(j) International Sanitary Convention for Aerial Navigation, 1944, modifying the International Sanitary Convention of 12 April 1933, opened for signature in Washington, 15 December 1944;

(k) Protocol of 23 April 1946 to prolong the International Sanitary Convention, 1944, signed in Washington;

TITRE IX
Dispositions finales

Article 99

1. Sous réserve des dispositions de l'article 101 et des exceptions ci-après spécifiées, le présent Règlement remplace, entre les Etats qui y sont soumis et entre ces Etats et l'Organisation, les dispositions des conventions sanitaires internationales, des règlements sanitaires internationaux et des arrangements de même nature ci-après mentionnés:

a) Convention sanitaire internationale, signée à Paris le 3 décembre 1903;

b) Convention sanitaire panaméricaine, signée à Washington le 14 octobre 1905;

c) Convention sanitaire internationale, signée à Paris le 17 janvier 1912;

d) Convention sanitaire internationale, signée à Paris le 21 juin 1926;

e) Convention sanitaire internationale pour la navigation aérienne, signée à La Haye le 12 avril 1933;

f) Arrangement international concernant la suppression des patentes de santé, signé à Paris le 22 décembre 1934;

g) Arrangement international concernant la suppression des visas consulaires sur les patentes de santé, signé à Paris le 22 décembre 1934;

h) Convention portant modification de la Convention sanitaire internationale du 21 juin 1926, signée à Paris le 31 octobre 1938;

i) Convention sanitaire internationale de 1944 portant modification de la Convention du 21 juin 1926, ouverte à la signature à Washington le 15 décembre 1944;

j) Convention sanitaire internationale pour la navigation aérienne de 1944, portant modification de la Convention du 12 avril 1933, ouverte à la signature à Washington le 15 décembre 1944;

k) Protocole du 23 avril 1946 prorogeant la Convention sanitaire internationale de 1944, signé à Washington;

TEIL IX
Schlußbestimmungen

Artikel 99

1. Diese Vorschriften ersetzen, vorbehaltlich des Artikels 101 und der nachstehend vorgesehenen Ausnahmen, zwischen den durch diese Vorschriften gebundenen Staaten sowie zwischen diesen Staaten und der Organisation folgende geltende internationale Sanitätsabkommen, Vorschriften und ähnliche Übereinkünfte:

a) Internationales Sanitätsabkommen; unterzeichnet in Paris am 3. Dezember 1903;

b) Panamerikanisches Sanitätsabkommen, unterzeichnet in Washington am 14. Oktober 1905;

c) Internationales Sanitätsabkommen, unterzeichnet in Paris am 17. Januar 1912;

d) Internationales Sanitätsabkommen, unterzeichnet in Paris am 21. Juni 1926;

e) Internationales Sanitätsabkommen für die Luftfahrt, unterzeichnet in Den Haag am 12. April 1933;

f) Internationales Abkommen über die Abschaffung der Gesundheitspässe, unterzeichnet in Paris am 22. Dezember 1934;

g) Internationales Abkommen über die Abschaffung der Konsulatssichtvermerke auf den Gesundheitspässen, unterzeichnet in Paris am 22. Dezember 1934;

h) Abkommen zur Änderung des Internationalen Sanitätsabkommens vom 21. Juni 1926, unterzeichnet in Paris am 31. Oktober 1938;

i) Internationales Sanitätsabkommen von 1944 zur Änderung des Internationalen Sanitätsabkommens vom 21. Juni 1926, zur Unterzeichnung aufgelegt in Washington am 15. Dezember 1944;

j) Internationales Sanitätsabkommen für die Luftfahrt von 1944 zur Änderung des Internationalen Sanitätsabkommens vom 12. April 1933, zur Unterzeichnung aufgelegt in Washington am 15. Dezember 1944;

k) Protokoll vom 23. April 1946 zur Verlängerung des Internationalen Sanitätsabkommens von 1944, unterzeichnet in Washington;

(l) Protocol of 23 April 1946 to prolong the International Sanitary Convention for Aerial Navigation, 1944, signed in Washington;

(m) International Sanitary Regulations 1951, and the Additional Regulations of 1955, 1956, 1960, 1963 and 1965.

2. The Pan American Sanitary Code, signed at Habana, 14 November 1924, remains in force with the exception of Articles 2, 9, 10, 11, 16 to 53 inclusive, 61, and 62, to which the relevant part of paragraph 1 of this Article shall apply.

l) Protocole du 23 avril 1946 prorogeant la Convention sanitaire internationale pour la navigation aérienne de 1944, signé à Washington;

m) Règlement sanitaire international de 1951 et Règlements additionnels de 1955, 1956, 1960, 1963 et 1965.

2. Le Code sanitaire panaméricain, signé à La Havane le 14 novembre 1924, reste en vigueur, à l'exception des articles 2, 9, 10, 11, 16 à 53, 61 et 62, auxquels s'appliquent les dispositions appropriées du paragraphe 1 du présent article.

l) Protokoll vom 23. April 1946 zur Verlängerung des Internationalen Sanitätsabkommens für die Luftfahrt von 1944, unterzeichnet in Washington;

m) Internationale Gesundheitsvorschriften von 1951 und Zusatzvorschriften von 1955, 1956, 1960, 1963 und 1965.

2. Der in Havanna am 14. November 1924 unterzeichnete Panamerikanische Kodex des Gesundheitswesens bleibt mit Ausnahme der Artikel 2, 9, 10, 11, 16 bis 53, 61 und 62, auf welche der einschlägige Teil des Absatzes 1 des vorliegenden Artikels Anwendung findet, in Kraft.

Article 100

1. The period provided in execution of Article 22 of the Constitution of the Organization for rejection or reservation shall be nine months from the date of the notification by the Director-General of the adoption of these Regulations by the World Health Assembly.

2. Such period may, by notification to the Director-General, be extended to eighteen months with respect to overseas or other outlying territories for whose international relations the State may be responsible.

3. Any rejection or reservation received by the Director-General after the expiry of the periods referred to in paragraph 1 or 2 of this Article shall have no effect.

Article 100

1. Le délai prévu conformément à l'article 22 de la Constitution de l'Organisation pour formuler tous refus ou réserves est de neuf mois à compter de la date de notification, par le Directeur général, de l'adoption du présent Règlement par l'Assemblée mondiale de la Santé.

2. Un Etat peut, par notification faite au Directeur général, porter cette période à dix-huit mois en ce qui concerne les territoires d'outre-mer ou éloignés pour lesquels il a la responsabilité de la conduite des relations internationales.

3. Tout refus ou réserve reçu par le Directeur général après l'expiration de la période visée au paragraphe 1 ou au paragraphe 2 du présent article, selon le cas, est sans effet.

Artikel 100

1. Die nach Artikel 22 der Satzung der Organisation vorgesehene Frist für Ablehnungen oder Vorbehalte beträgt neun Monate, gerechnet von dem Tag, an dem der Generaldirektor die Annahme dieser Vorschriften durch die Weltgesundheitsversammlung notifiziert.

2. Diese Frist kann ein Staat durch eine an den Generaldirektor gerichtete Notifikation für überseeische oder sonstige ferne Hoheitsgebiete, für deren internationale Beziehungen er verantwortlich ist, auf achtzehn Monate verlängern.

3. Ablehnungen oder Vorbehalte, die nach Ablauf der in Absatz 1 oder 2 festgelegten Frist beim Generaldirektor eingehen, sind unwirksam.

Article 101

1. If any State makes a reservation to these Regulations, such reservation shall not be valid unless it is accepted by the World Health Assembly, and these Regulations shall not enter into force with respect to that State until such reservation has been accepted by the Assembly or, if the Assembly objects to it on the ground that it substantially detracts from the character and purpose of these Regulations, until it has been withdrawn.

2. A rejection in part of these Regulations shall be considered as a reservation.

3. The World Health Assembly may, as a condition of its acceptance of a reservation, request the State making such reservation to undertake that it will continue to fulfil any obligation or obligations corresponding to the subject-matter of such reservation, which such State has previously accepted under the existing conventions, regulations and similar agreements listed in Article 99.

Article 101

1. Lorsqu'un Etat fait une réserve au présent Règlement, celle-ci n'est valable que si elle est acceptée par l'Assemblée mondiale de la Santé. Le présent Règlement n'entre en vigueur au regard de cet Etat que lorsque cette réserve a été acceptée par l'Assemblée ou, si l'Assemblée s'y est opposée du fait qu'elle contrevient essentiellement au caractère et au but du Règlement, lorsque ladite réserve a été retirée.

2. Un refus partiel du présent Règlement équivaut à une réserve.

3. L'Assemblée mondiale de la Santé peut mettre comme condition à son acceptation d'une réserve l'obligation pour l'Etat qui formule cette réserve de continuer à assumer une ou plusieurs obligations portant sur l'objet de ladite réserve et qui avaient été précédemment acceptées par ledit Etat en vertu des conventions, règlements et arrangements de même nature visés à l'article 99.

Artikel 101

1. Macht ein Staat einen Vorbehalt zu diesen Vorschriften, so wird der Vorbehalt erst gültig, wenn er von der Weltgesundheitsversammlung angenommen worden ist; die Vorschriften treten für diesen Staat erst dann in Kraft, wenn der Vorbehalt von der Versammlung angenommen oder, falls die Versammlung dem Vorbehalt mit der Begründung widerspricht, daß er Art und Zweck der Vorschriften wesentlich beeinträchtigt, wenn der Vorbehalt zurückgezogen worden ist.

2. Die Ablehnung eines Teiles dieser Vorschriften gilt als Vorbehalt.

3. Die Weltgesundheitsversammlung kann als Bedingung für die Annahme eines Vorbehalts von dem Staat, der den Vorbehalt macht, die Zusage verlangen, daß er die sich auf den Gegenstand des Vorbehalts beziehenden Verpflichtungen, die dieser Staat auf Grund der in Artikel 99 aufgeführten Abkommen, Vorschriften und ähnlichen Übereinkünfte vorher übernommen hatte, auch weiterhin erfüllt.

4. If a State makes a reservation which in the opinion of the World Health Assembly detracts to an insubstantial extent from an obligation or obligations previously accepted by that State under the existing conventions, regulations and similar agreements listed in Article 99 the Assembly may accept such reservation without requiring as a condition of its acceptance an undertaking of the kind referred to in paragraph 3 of this Article.

5. If the World Health Assembly objects to a reservation, and that reservation is not then withdrawn, these Regulations shall not enter into force with respect to the State which has made such a reservation. Any existing conventions, regulations and similar agreements listed in Article 99 to which such State is already a party consequently remain in force as far as such State is concerned.

Article 102

A rejection, or the whole or part of any reservation, may at any time be withdrawn by notifying the Director-General.

Article 103

1. These Regulations shall come into force on the first of January 1971.

2. Any State which becomes a Member of the Organization after that date and which is not already a party hereto may notify its rejection of, or any reservation to, these Regulations within a period of three months from the date on which that State becomes a Member of the Organization. Unless rejected, these Regulations shall come into force with respect to that State, subject to the provisions of Article 101 upon expiry of that period.

Article 104

1. Any State not a Member of the Organization, which is a party to any conventions, regulations and similar agreements listed in Article 99 or to which the Director-General has notified the adoption of these Regulations by the World Health Assembly, may become a party hereto by notifying its acceptance to the Director-General and, subject to the provisions of Article 101, such acceptance shall become effective upon the date of coming-into-force of these Regulations, or, if such acceptance is notified after that date, three months after the date of receipt by the Director-General of the notification of acceptance.

2. For the purpose of the application of these Regulations Articles 23, 33, 62, 63 and 64 of the Constitution of

4. Si un Etat formule une réserve, considérée par l'Assemblée mondiale de la Santé comme ne contrevenant pas essentiellement à une ou plusieurs obligations qu'avait acceptées ledit Etat en vertu des conventions, règlements et arrangements de même nature visés à l'article 99, l'Assemblée peut accepter cette réserve sans demander à l'Etat, comme condition d'acceptation, de s'obliger comme il est prévu au paragraphe 3 du présent article.

5. Si l'Assemblée mondiale de la Santé s'oppose à une réserve et si celle-ci n'est pas retirée, le présent Règlement n'entre pas en vigueur au regard de l'Etat qui a fait cette réserve. Les conventions, règlements et arrangements de même nature visés à l'article 99 auxquels cet Etat est déjà partie demeurent dès lors en vigueur en ce qui le concerne.

Article 102

Un refus ou tout ou partie d'une réserve quelconque peuvent, à tout moment, être retirés par notification faite au Directeur général.

Article 103

1. Le présent Règlement entre en vigueur le 1er janvier 1971.

2. Tout Etat qui devient Membre de l'Organisation après cette date et qui n'est pas déjà partie au présent Règlement peut notifier qu'il le refuse ou qu'il fait des réserves à son sujet, et ce dans un délai de trois mois à compter de la date à laquelle cet Etat devient Membre de l'Organisation. Sous réserve des dispositions de l'article 101, et sauf en cas de refus, le présent Règlement entre en vigueur au regard de cet Etat à l'expiration du délai susvisé.

Article 104

1. Les Etats non membres de l'Organisation, mais qui sont parties à des conventions, règlements ou arrangements de même nature visés à l'article 99, ou auxquels le Directeur général a notifié l'adoption du présent Règlement par l'Assemblée mondiale de la Santé, peuvent devenir parties à celui-ci en notifiant au Directeur général leur acceptation. Sous réserve des dispositions de l'article 101, cette acceptation prend effet à la date d'entrée en vigueur du présent Règlement ou, si cette acceptation est notifiée après cette date, trois mois après le jour de la réception par le Directeur général de ladite notification.

2. Aux fins de l'application du présent Règlement, les articles 23, 33, 62, 63 et 64 de la Constitution de l'Orga-

4. Macht ein Staat einen Vorbehalt, der nach Auffassung der Weltgesundheitsversammlung Verpflichtungen, die dieser Staat auf Grund der in Artikel 99 aufgeführten Abkommen, Vorschriften und ähnlichen Übereinkünfte vorher übernommen hatte, nur unwesentlich beeinträchtigt, so kann die Versammlung diesen Vorbehalt annehmen, ohne als Bedingung für ihre Annahme die in Absatz 3 genannte Zusage zu verlangen.

5. Widerspricht die Weltgesundheitsversammlung einem Vorbehalt und wird dieser Vorbehalt daraufhin nicht zurückgezogen, so treten diese Vorschriften in bezug auf den Staat, der den Vorbehalt gemacht hat, nicht in Kraft. Alle in Artikel 99 aufgeführten Abkommen, Vorschriften und ähnlichen Übereinkünfte, deren Vertragspartei ein solcher Staat bereits ist, bleiben daher für diesen Staat in Kraft.

Artikel 102

Eine Ablehnung, ein Vorbehalt oder ein Teil eines Vorbehalts kann durch eine an den Generaldirektor gerichtete Notifikation jederzeit zurückgezogen werden.

Artikel 103

1. Diese Vorschriften treten am 1. Januar 1971 in Kraft.

2. Jeder Staat, der nach diesem Tag Mitglied der Organisation wird und nicht bereits Vertragspartei dieser Vorschriften ist, kann innerhalb einer Frist von drei Monaten nach dem Tag, an dem er Mitglied der Organisation geworden ist, die Ablehnung der Vorschriften oder einen Vorbehalt dazu notifizieren. Werden die Vorschriften nicht abgelehnt, so treten sie vorbehaltlich des Artikels 101 nach Ablauf der genannten Frist in bezug auf den betreffenden Staat in Kraft.

Artikel 104

1. Ein Staat, der nicht Mitglied der Organisation, jedoch Vertragspartei einer der in Artikel 99 aufgeführten Abkommen, Vorschriften und ähnlicher Übereinkünfte ist oder dem der Generaldirektor die Annahme dieser Vorschriften durch die Weltgesundheitsversammlung notifizert hat, kann Vertragspartei der Vorschriften werden, indem er dem Generaldirektor ihre Annahme notifiziert; diese Annahme wird vorbehaltlich des Artikels 101 mit dem Tag des Inkrafttretens der Vorschriften wirksam oder, wenn die Annahme nach diesem Zeitpunkt notifiziert wird, drei Monate nach Eingang der Notifikation über die Annahme beim Generaldirektor.

2. Für die Anwendung dieser Vorschriften werden die Artikel 23, 33, 62, 63 und 64 der Satzung der Organisa-

the Organization shall apply to any non-Member State which becomes a party to these Regulations.

3. Any non-Member State which has become a party to these Regulations may at any time withdraw from participation in these Regulations, by means of a notification addressed to the Director-General which shall take effect six months after he has received it. The State which has withdrawn shall, as from that date, resume application of the provisions of any conventions, regulations and similar agreements listed in Article 99 to which it was previously a party.

Article 105

The Director-General shall notify all Members and Associate Members, and also other parties to any conventions, regulations and similar agreements listed in Article 99 of the adoption by the World Health Assembly of these Regulations. The Director-General shall also notify these States as well as any other State, which has become a party to these Regulations, of any additional Regulations amending or supplementing these Regulations, of any notification received by him under Articles 100, 102, 103 and 104 respectively, as well as of any decision taken by the World Health Assembly under Article 101.

Article 106

1. Any question or dispute concerning the interpretation or application of these Regulations or of any Regulations supplementary to these Regulations may be referred by any State concerned to the Director-General who shall attempt to settle the question or dispute. If such question or dispute is not thus settled, the Director-General on his own initiative, or at the request of any State concerned, shall refer the question or dispute to the appropriate committee or other organ of the Organization for consideration.

2. Any State concerned shall be entitled to be represented before such committee or other organ.

3. Any such dispute which has not been thus settled may, by written application, be referred by any State concerned to the International Court of Justice for decision.

Article 107

1. The English and French texts of these Regulations shall be equally authentic.

2. The original texts of these Regulations shall be deposited in the ar-

nisation s'appliquent aux Etats non membres de l'Organisation qui deviennent parties audit Règlement.

3. Les Etats non membres de l'Organisation, mais qui sont devenus parties au présent Règlement, peuvent en tout temps dénoncer leur participation audit Règlement par une notification adressée au Directeur général; cette dénonciation prend effet six mois après réception de ladite notification. L'Etat qui a dénoncé applique de nouveau, à partir de ce moment, les dispositions des conventions, règlements ou arrangements de même nature visés à l'article 99 auxquels ledit Etat était précédemment partie.

Article 105

Le Directeur général de l'Organisation notifie à tous les Membres et Membres associés, ainsi qu'aux autres parties aux conventions, règlements et arrangements de même nature visés à l'article 99, l'adoption du présent Règlement par l'Assemblée mondiale de la Santé. Le Directeur général notifie de même à ces Etats, ainsi qu'à tout autre Etat devenu partie au présent Règlement, tout Règlement additionnel modifiant ou complétant celui-ci, ainsi que toute notification qu'il aura reçue en application des articles 100, 102, 103 et 104 respectivement, aussi bien que toute décision prise par l'Assemblée mondiale de la Santé en application de l'article 101.

Article 106

1. Toute question ou tout différend concernant l'interprétation ou l'application du présent Règlement ou de tout Règlement additionnel peut être soumis, par tout Etat intéressé, au Directeur général, qui s'efforce alors de régler la question ou le différend. A défaut de règlement, le Directeur général, de sa propre initiative ou à la requête de tout Etat intéressé, soumet la question ou le différend au comité ou autre organe compétent de l'Organisation pour examen.

2. Tout Etat intéressé a le droit d'être représenté devant ce comité ou cet autre organe.

3. Tout différend qui n'a pas été réglé par cette procédure peut, par voie de requête, être porté par tout Etat intéressé devant la Cour internationale de Justice pour décision.

Article 107

1. Le texte français et le texte anglais du présent Règlement font également foi.

2. Les textes originaux du présent Règlement sont déposés aux archives

tion auf alle Nichtmitgliedstaaten angewandt, die den Vorschriften beitreten.

3. Jeder Nichtmitgliedstaat, der Vertragspartei dieser Vorschriften geworden ist, kann diese jederzeit durch eine an den Generaldirektor zu richtende Notifikation, die sechs Monate nach ihrem Eingang wirksam wird, für sich kündigen. Der Staat, der die Vorschriften gekündigt hat, wendet von dem genannten Zeitpunkt an diejenigen in Artikel 99 aufgeführten Abkommen, Vorschriften und ähnlichen Übereinkünfte wieder an, deren Vertragspartei er vorher war.

Artikel 105

Der Generaldirektor notifiziert allen Mitgliedern und assoziierten Mitgliedern sowie allen anderen Vertragsparteien der in Artikel 99 aufgeführten Abkommen, Vorschriften und ähnlichen Übereinkünfte die Annahme dieser Vorschriften durch die Weltgesundheitsversammlung. Der Generaldirektor notifiziert ferner diesen Staaten sowie allen anderen Staaten, die Vertragspartei der Vorschriften geworden sind, alle zusätzlichen Vorschriften zur Änderung oder Ergänzung der Vorschriften, alle nach den Artikeln 100, 102, 103 oder 104 bei ihm eingegangenen Notifikationen sowie alle von der Weltgesundheitsversammlung nach Artikel 101 gefaßten Beschlüsse.

Artikel 106

1. Fragen oder Streitigkeiten über die Auslegung oder Anwendung dieser Vorschriften oder etwaiger Vorschriften zur Ergänzung derselben können von jedem beteiligten Staat dem Generaldirektor vorgelegt werden; dieser bemüht sich um eine Regelung. Wird eine solche Frage oder Streitigkeit nicht auf diese Weise geregelt, so verweist sie der Generaldirektor von sich aus oder auf Antrag eines beteiligten Staates an den zuständigen Ausschuß oder das sonstige zuständige Organ der Organisation zur Beratung.

2. Jeder beteiligte Staat ist berechtigt, vor diesem Ausschuß oder sonstigen Organ vertreten zu sein.

3. Jede derartige Streitigkeit, die nicht auf diese Weise beigelegt wird, kann durch schriftlichen Antrag eines beteiligten Staates an den Internationalen Gerichtshof zur Entscheidung verwiesen werden.

Artikel 107

1. Der englische und der französische Wortlaut dieser Vorschriften sind gleichermaßen verbindlich.

2. Die Urschrift dieser Vorschriften wird im Archiv der Organisation hin-

chives of the Organization. Certified true copies shall be sent by the Director-General to all Members and Associate Members, and also to other parties to one of the conventions, regulations and similar agreements listed in Article 99. Upon the entry into force of these Regulations, certified true copies shall be delivered by the Director-General to the Secretary-General of the United Nations for registration in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations.

de l'Organisation. Des copies certifiées conformes en sont expédiées par le Directeur général à tous les Membres et Membres associés, comme aussi aux autres parties aux conventions, règlements et arrangements de même nature visés à l'article 99. Au moment de l'entrée en vigueur du présent Règlement, des copies certifiées conformes sont fournies par le Directeur général au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies pour enregistrement, en application de l'article 102 de la Charte des Nations Unies.

terlegt. Der Generaldirektor übermittelt allen Mitgliedern und assoziierten Mitgliedern sowie den anderen Vertragsparteien der in Artikel 99 aufgeführten Abkommen, Vorschriften und ähnlichen Übereinkünfte beglaubigte Abschriften. Beim Inkrafttreten der Vorschriften übermittelt der Generaldirektor dem Generalsekretär der Vereinten Nationen beglaubigte Abschriften zur Registrierung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen.

IN FAITH WHEREOF we have set our hands at Boston, this twenty-fifth day of July 1969.

EN FOI DE QUOI le présent acte a été signé à Boston, le vingt-cinq juillet 1969.

ZU URKUND DESSEN wurde diese Urkunde am 25. Juli 1969 in Boston unterschrieben:

W. H. Stewart
President of the Twenty-second World Health Assembly

W. H. Stewart
Président de la Vingt-Deuxième Assemblée mondiale de la Santé

W. H. Stewart
Präsident der 22. Weltgesundheitsversammlung

M. G. Candau
Director-General of the World Health Organization

M. G. Candau
Directeur général de l'Organisation mondiale de la Santé

M. G. Candau
Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation

Appendix 1

Deratting Certificate (a) — Certificat de dératisation (a)
Deratting Exemption Certificate (a) — Certificat d'exemption de la dératisation (a)

Appendice 1

issued in accordance with Article 54 of the International Health Regulations — délivré conformément à l'article 54 du Règlement sanitaire international
(Not to be taken away by Port Authorities.) — (Ce certificat ne doit pas être retiré par les autorités portuaires.)

PORT OF ..... — PORT DE .....

Date — Date .....

THIS CERTIFICATE records the inspection and { deratting / exemption } (a) at this port and on the above date

LE PRÉSENT CERTIFICAT atteste l'inspection et { la dératisation / l'exemption } (a) en ce port et à la date ci-dessus

of the { ship / inland navigation vessel } (a) of { net tonnage for a sea-going vessel / ..... tonnage for an inland navigation vessel } (a) (f)

du navire de { tonnage net dans le cas d'un navire de haute mer / tonnage ..... dans le cas d'un navire de navigation intérieure } (a) (f)

At the time of { inspection / deratting } (a) the holds were laden with ..... tons of ..... cargo

Au moment de { l'inspection / la dératisation } (a) les cales étaient chargés de ..... tonnes de ..... cargaison

COMPARTMENTS (b)	RAT INDICATIONS TRACES DE RATS (c)	RAT HARBOURAGE REFUGES À RATS		DERATTING — DÉRATISATION					COMPARTIMENTS (b)
				by fumigation — par fumigation Fumigant — Gaz utilisé ..... Hours exposure — Exposition (heures)			by catching, trapping, or poisoning par capture ou poison		
		discovered trouvés (d)	treated supprimés	Space (cubic feet) Espaces (mètres cubes)	Quantity used Quantités employées (e)	Rats found dead Rats trouvés morts	Traps set or poisons put out Pièges ou poisons mis	Rats caught or killed Rats pris ou tués	
Holds 1.									Cales 1.
Holds 2.									Cales 2.
Holds 3.									Cales 3.
Holds 4.									Cales 4.
Holds 5.									Cales 5.
Holds 6.									Cales 6.
Holds 7.									Cales 7.
Shelter deck space									Entrepont
Bunker space									Soute à charbon
Engineroom and shaft alley									Chaufferies, tunnel de l'arbre
Forepeak and storeroom									Peak avant et magasin
Afterpeak and storeroom									Peak arrière et magasin
Lifeboats									Canots de sauvetage
Charts and wireless rooms									Chambre des cartes, T.S.F.
Galley									Cuisines
Pantry									Cambuses
Provision storerooms									Soute à vivres
Quarters (crew)									Postes (équipage)
Quarters (officers)									Chambres (officiers)
Quarters (cabin passengers)									Cabines (passagers)
Quarters (steerage)									Postes (émigrants)
Total									Total

(a) Strike out the unnecessary indications. — Rayer les mentions inutiles.
(b) In case any of the compartments enumerated do not exist on the ship or inland navigation vessel, this fact must be mentioned. — Lorsqu'un des compartiments énumérés n'existe pas sur le navire, on devra le mentionner expressément.
(c) Old or recent evidence of excreta, runs, or gnawing. — Traces anciennes ou récentes d'excréments. de passages ou de rongements.
(d) None, small, moderate, or large. — Néant, peu, passablement ou beaucoup.
(e) State the weight of sulphur or of cyanide salts or quantity of HCN acid used. — Indiquer les poids de soufre ou de cyanure ou la proportion d'acide cyanhydrique.
(f) Specify whether applies to metric displacement or any other method of determining the tonnage. — Spécifier s'il s'agit de déplacement métrique ou, sinon, de quel autre tonnage il s'agit.

RECOMMENDATIONS MADE — OBSERVATIONS. — In the case of exemption, state here the measures taken for maintaining the ship or inland navigation vessel in such a condition that they are free of rodents and the plague vector. — Dans le cas d'exemption, indiquer ici les mesures prises pour que le navire soit maintenu dans des conditions telles de l'inspecteur.
Seal, name, qualification, and signature of the inspector. — Cachet, nom, qualité et signaturequ'ils n'y ait à bord ni rongeurs, ni vecteurs de la peste.

Entrattungsbescheinigung (a)

Bescheinigung über die Befreiung von der Entrattung (a)

ausgestellt nach Artikel 54 der Internationalen Gesundheitsvorschriften
(Diese Bescheinigung darf von den Hafenbehörden nicht einbehalten werden)

Hafen .....

Datum .....

Diese Bescheinigung bestätigt die Überprüfung und { Entrattung / Befreiung von der Entrattung } (a)

in diesem Hafen an dem obengenannten Tag

des { Seeschiffes / Binnenschiffes } (a) von { Netto-Tonnengehalt für ein Seeschiff / .....-Tonnengehalt für ein Binnenschiff } (a) (f)

Zur Zeit der { Überprüfung / Entrattung } (a) befanden sich im Laderaum ..... Tonnen ..... Frachtgut

Einzelne Räume des Schiffes (b)	Anzeichen von Ratten (c)	Rattenschlupfwinkel		Entrattung				
		festgestellt (d)	entrattet	Durch Ausräuchern Name des verwendeten Gases ..... Dauer der Vergasung in Stunden			Durch Fangen (Fallen) oder Gift	
				Rauminhalt (Kubikmeter)	verwendete Menge (e)	tot aufgefundene Ratten	aufgestellte Fallen oder ausgelegtes Gift	gefangene oder getötete Ratten
Laderaum 1.								
Laderaum 2.								
Laderaum 3.								
Laderaum 4.								
Laderaum 5.								
Laderaum 6.								
Laderaum 7.								
Shelterdeck								
Kohlenbunker								
Maschinenraum und Wellentunnel								
Lagerraum am Bug								
Lagerraum am Heck								
Rettungsboote								
Navigations- und Funkräume								
Küchen								
Proviantkammern								
Vorratsräume								
Mannschaftsunterkünfte								
Offiziersunterkünfte								
Fahrgastkabinen								
Zwischendeck								
Insgesamt								

(a) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
(b) Sind irgendwelche der genannten Räume auf dem See- oder Binnenschiff nicht vorhanden, so ist dies ausdrücklich anzugeben.
(c) Alte oder frische Kot-, Lauf- oder Nagespuren.
(d) Keine, geringe, mäßige oder viele.
(e) Angaben über die verwendete Menge Schwefel, Zyanid oder Blausäure.
(f) Angaben, ob der Tonnengehalt nach dem metrischen oder einem anderen Kubikmaß berechnet wurde.

Anmerkung: Ist Befreiung von der Entrattung erteilt worden, so ist hierunter anzugeben, welche Maßnahmen getroffen wurden, um das See- oder Binnenschiff frei von Nagetieren und Pestüberträgern zu halten.

Siegel, Name, Dienststellung und Unterschrift des Aufsichtsbeamten

Appendix 2 **Appendice 2** **Anhang 2**

International Certificate of Vaccination or Revaccination against Cholera
Certificat International de vaccination ou de revaccination contre le choléra

This is to certify that .....
Je soussigné(e) certifie que

date of birth ..... sex .....
né(e) le sexe

whose signature follows .....
dont la signature suit

has on the date indicated been vaccinated or revaccinated against cholera.
a été vacciné(e) ou revacciné(e) contre le choléra à la date indiquée.

Date	Signature and professional status of vaccinator Signature et titre du vaccinateur	Approved stamp Cachet autorisé	
1		1	2
2			
3		3	4
4			

The vaccine used shall meet the requirements laid down by the World Health Organization.

The validity of this certificate shall extend for a period of six months, beginning six days after one injection of the vaccine or, in the event of a revaccination within such period of six months, on the date of that revaccination.

The approved stamp mentioned above must be in a form prescribed by the health administration of the territory in which the vaccination is performed.

This certificate must be signed by a medical practitioner in his own hand; his official stamp is not an accepted substitute for the signature.

Any amendment of this certificate, or erasure, or failure to complete any part of it, may render it invalid.

Le vaccin utilisé doit satisfaire aux normes formulées par l'Organisation mondiale de la Santé.

La validité de ce certificat couvre une période de six mois commençant six jours après une injection de vaccin ou, dans le cas d'une revaccination au cours de cette période de six mois, le jour de cette revaccination.

Le cachet autorisé doit être conforme au modèle prescrit par l'administration sanitaire du territoire où la vaccination est effectuée.

Ce certificat doit être signé par un médecin de sa propre main, son cachet officiel ne pouvant être considéré comme tenant lieu de signature.

Toute correction ou rature sur le certificat ou l'omission d'une quelconque des mentions qu'il comporte peut affecter sa validité.

Internationale Bescheinigung über Impfung oder Wiederimpfung gegen Cholera

Hiermit wird bescheinigt, daß .....

Geburtsdatum ..... Geschlecht .....,

dessen/deren Unterschrift folgt .....,

zu dem angegebenen Zeitpunkt gegen Cholera geimpft oder wiedergeimpft worden ist.

Datum	Unterschrift und berufliche Stellung des die Impfung Ausführenden	Behördlich anerkanntes Siegel	
1		1	2
2			
3		3	4
4			

Der verwendete Impfstoff muß den von der Weltgesundheitsorganisation festgelegten Anforderungen entsprechen.

Diese Bescheinigung hat eine Gültigkeit von sechs Monaten, beginnend sechs Tage nach einer Impfung oder, bei Wiederimpfung innerhalb dieser sechs Monate, mit dem Tag der Wiederimpfung.

Das vorgenannte behördlich anerkannte Siegel muß den Vorschriften der Gesundheitsverwaltung des Hoheitsgebiets entsprechen, in dem die Impfung durchgeführt wird.

Diese Bescheinigung muß von einem Arzt eigenhändig unterschrieben sein; sein Stempel wird nicht als Ersatz für die Unterschrift anerkannt.

Jede Änderung, Radierung oder unvollständige Ausfüllung dieser Bescheinigung kann ihre Ungültigkeit zur Folge haben.

Appendix 3 **Appendice 3** **Anhang 3**

International Certificate of Vaccination or Revaccination against Yellow Fever

Certificat International de vaccination ou de revaccination contre la fièvre jaune

Internationale Bescheinigung über Impfung oder Wiederimpfung gegen Gelbfieber

This is to certify that .....
Je soussigné(e) certifie que

date of birth ..... sex .....
né(e) le sexe

whose signature follows .....
dont la signature suit

has on the date indicated been vaccinated or revaccinated against yellow fever.

a été vacciné(e) ou revacciné(e) contre la fièvre jaune à la date indiquée.

Hiermit wird bescheinigt, daß .....

Geburtsdatum ..... Geschlecht .....,

dessen/deren Unterschrift folgt .....,

zu dem angegebenen Zeitpunkt gegen Gelbfieber geimpft oder wiedergeimpft worden ist.

Date	Signature and professional status of vaccinator Signature et titre du vaccinateur	Manufacturer and batch no. of vaccine Fabricant du vaccin et numéro du lot	Official stamp of vaccinating centre Cachet officiel du centre de vaccination	
1			1	2
2				
3			3	4
4				

Datum	Unterschrift und berufliche Stellung des die Impfung Ausführenden	Hersteller und Chargennummer des Impfstoffes	Dienstsiegel der Impfstelle	
1			1	2
2				
3			3	4
4				

This certificate is valid only if the vaccine used has been approved by the World Health Organization and if the vaccinating centre has been designated by the health administration for the territory in which that centre is situated.

The validity of this certificate shall extend for a period of ten years, beginning ten days after the date of vaccination or, in the event of a revaccination within such period of ten years, from the date of that revaccination.

This certificate must be signed by a medical practitioner in his own hand; his official stamp is not an accepted substitute for the signature.

Any amendment of this certificate, or erasure, or failure to complete any part of it, may render it invalid.

Diese Bescheinigung ist nur gültig, wenn der verwendete Impfstoff von der Weltgesundheitsorganisation anerkannt und die Impfstelle von der Gesundheitsverwaltung des Hoheitsgebiets, in dem sich die Stelle befindet, zugelassen worden ist.

Diese Bescheinigung hat eine Gültigkeit von 10 Jahren, beginnend zehn Tage nach der Impfung oder, bei Wiederimpfung innerhalb dieser zehn Jahre, mit dem Tag der Wiederimpfung.

Diese Bescheinigung muß von einem Arzt eigenhändig unterschrieben sein; sein Stempel wird nicht als Ersatz für die Unterschrift anerkannt.

Jede Änderung, Radierung oder unvollständige Ausfüllung dieser Bescheinigung kann ihre Ungültigkeit zur Folge haben.

Ce certificat n'est valable que si le vaccin employé a été approuvé par l'Organisation mondiale de la Santé et si le centre de vaccination a été habilité par l'administration sanitaire du territoire dans lequel ce centre est situé.

La validité de ce certificat couvre une période de dix ans commençant dix jours après la date de la vaccination ou, dans le cas d'une revaccination au cours de cette période de dix ans, le jour de cette revaccination.

Ce certificat doit être signé par un médecin de sa propre main, son cachet officiel ne pouvant être considéré comme tenant lieu de signature.

Toute correction ou rature sur le certificat ou l'omission d'une quelconque des mentions qu'il comporte peut affecter sa validité.

Appendix 4
Appendice 4

Anhang 4

International Certificate of Vaccination or Revaccination against Smallpox

Certificat International de vaccination ou de revaccination contre la variole

Internationale Bescheinigung über Impfung oder Wiederimpfung gegen Pocken

This is to certify that
Je soussigné(e) certifie que
Hiermit wird bescheinigt, daß .....

date of birth / né(e) le / Geburtsdatum ..... sex / sexe / Geschlecht .....

whose signature follows
dont la signature suit
dessen/deren Unterschrift folgt .....

has on the date indicated been vaccinated or revaccinated against smallpox with a freeze-dried or liquid vaccine certified to fulfil the recommended requirements of the World Health Organization.

a été vacciné(e) ou revacciné(e) contre la variole à la date indiquée ci-dessous, avec un vaccin lyophilisé ou liquide certifié conforme aux normes recommandées par l'Organisation mondiale de la Santé.

zu dem angegebenen Zeitpunkt mit einem Trockenimpfstoff oder flüssigen Impfstoff, der laut Bescheinigung den empfohlenen Anforderungen der Weltgesundheitsorganisation entspricht, gegen Pocken geimpft oder wiedergeimpft worden ist.

Date Datum	Show by "×" whether: Indiquer par «×» s'il s'agit de: ankreuzen, ob	Signature and professional status of vaccinator Signature et titre du vaccinateur Unterschrift und berufliche Stellung des die Impfung Ausführenden	Manufacturer and batch no. of vaccine Fabricant du vaccin et numéro du lot Hersteller und Chargen-Nummer des Impfstoffes	Approved stamp Cachet autorisé behördlich anerkanntes Siegel	
1 a	Primary vaccination performed / Primo-vaccination effectué / Erstimpfung			1 a	1 b
1 b	Read as successful / Prise mit Erfolg ..... / Unsuccessful / Pas de prise ohne Erfolg				
2	Revaccination / Wiederimpfung			2	3
3	Revaccination / Wiederimpfung				

The validity of this certificate shall extend for a period of three years, beginning eight days after the date of a successful primary vaccination or, in the event of a revaccination, on the date of that revaccination.

The approved stamp mentioned above must be in a form prescribed by the health administration of the territory in which the vaccination is performed.

This certificate must be signed by a medical practitioner in his own hand; his official stamp is not an accepted substitute for the signature.

Any amendment of this certificate, or erasure, or failure to complete any part of it, may render it invalid.

La validité de ce certificat couvre une période de trois ans commençant huit jours après la date de la primovaccination effectuée avec succès (prise) ou, dans le cas d'une revaccination, le jour de cette revaccination.

Le cachet autorisé doit être conforme au modèle prescrit par l'administration sanitaire du territoire où la vaccination est effectuée.

Ce certificat doit être signé par un médecin de sa propre main, son cachet officiel ne pouvant être considéré comme tenant lieu de signature.

Toute correction ou rature sur le certificat ou l'omission d'une quelconque des mentions qu'il comporte peut affecter sa validité.

Diese Bescheinigung hat eine Gültigkeit von 3 Jahren, beginnend acht Tage nach der ersten mit Erfolg durchgeführten Impfung oder, bei Wiederimpfung, mit dem Tag der Wiederimpfung.

Das vorgenannte behördlich anerkannte Siegel muß den Vorschriften der Gesundheitsverwaltung des Hoheitsgebiets entsprechen, in dem die Impfung durchgeführt wird.

Diese Bescheinigung muß von einem Arzt eigenhändig unterschrieben sein; sein Stempel wird nicht als Ersatz für die Unterschrift anerkannt.

Jede Änderung, Radierung oder unvollständige Ausfüllung dieser Bescheinigung kann ihre Ungültigkeit zur Folge haben.

Appendix 5

Maritime Declaration of Health

(To be rendered by the masters of ships arriving from ports outside the territory)

Port of ..... Date .....

Name of ship ..... From ..... To .....

Nationality ..... Master's name .....

Net Registered Tonnage .....

Deratting or Deratting Exemption { Certificate ..... Dated ..... Issued at .....

Number of passengers { Cabin ..... Number of crew ..... Deck .....

List of ports of call from commencement of voyage with dates of departure:

.....

.....

Health Questions	Answer Yes or No
1. Has there been on board during the voyage*) any case or suspected case of plague, cholera, yellow fever or smallpox? Give particulars in the Schedule.	.....
2. Has plague occurred or been suspected among the rats or mice on board during the voyage,*) or has there been an abnormal mortality among them?	.....
3. Has any person died on board during the voyage*) otherwise than as a result of accident? Give particulars in Schedule.	.....
4. Is there on board or has there been during the voyage*) any case of disease which you suspect to be of an infectious nature? Give particulars in Schedule.	.....
5. Is there any sick person on board now? Give particulars in Schedule.	.....
Note: In the absence of a surgeon, the Master should regard the following symptoms as ground for suspecting the existence of disease of an infectious nature: fever accompanied by prostration or persisting for several days, or attended with glandular swelling; or any acute skin rash or eruption with or without fever; severe diarrhoea with symptoms of collapse; jaundice accompanied by fever.	
6. Are you aware of any other condition on board which may lead to infection or the spread of disease?	.....

I hereby declare that the particulars and answers to the questions given in this Declaration of Health (including the Schedule) are true and correct to the best of my knowledge and belief.

Date .....

Signed .....
Master

Countersigned .....
Ship's Surgeon

*) If more than four weeks have elapsed since the voyage began, it will suffice to give particulars for the last four weeks.

Appendice 5

Déclaration maritime de santé

(A présenter par les capitaines des navires en provenance de ports situés en dehors du territoire)

Port de ..... Date .....

Nom du navire ..... venant de ..... allant à .....

Nationalité ..... Nom du capitaine .....

Tonnage net .....

Dératisation ou exemption de la dératisation { Certificat ..... en date du ..... délivré à .....

Nombre de passagers { Cabine ..... Nombre des membres Pont ..... de l'équipage .....

Liste des escales depuis le début du voyage avec dates de départ:

.....

.....

Questionnaire de santé	Répondre par Oui ou Non
1. Y a-t-il eu à bord, en cours de voyage,*) un cas (ou une présomption) de peste, de choléra, de fièvre jaune ou de variole? Donner les détails dans le tableau.	.....
2. Y a-t-il eu des cas (ou une présomption) de peste parmi les rats ou les souris, à bord, en cours de voyage,*) ou bien la mortalité parmi eux a-t-elle été anormale?	.....
3. Y a-t-il eu un décès à bord, en cours de voyage,*) autrement que par accident? Donner les détails dans le tableau.	.....
4. Y a-t-il à bord, ou y a-t-il eu, en cours de voyage,*) des cas de maladie que vous soupçonnez être de caractère contagieux? Donner les détails dans le tableau.	.....
5. Y a-t-il présentement des malades à bord? Donner les détails dans le tableau.	.....
Remarque: En l'absence d'un médecin, le capitaine doit considérer les symptômes suivants comme devant faire soupçonner l'existence d'une maladie de caractère contagieux: fièvre accompagnée de prostration ou persistant plusieurs jours, ou avec gonflement des glandes; toute irritation de la peau ou éruption aiguës, avec ou sans fièvre; toute diarrhée grave avec symptômes d'affaiblissement caractérisé; jaunisse accompagnée de fièvre.	
6. Avez-vous connaissance de toute autre circonstance qui, à bord, pourrait favoriser la contagion ou la propagation d'une maladie?	.....

Je déclare que les renseignements et réponses donnés dans la présente déclaration de santé (y compris le tableau) sont, autant que je sache et sois fondé à croire, exacts et conformes à la vérité.

Date .....

Signé .....
Capitaine

Contresigné .....
Médecin du bord

*) S'il s'est écoulé plus de quatre semaines depuis le début du voyage, il suffira de donner des renseignements pour les quatre dernières semaines.

Anhang 5

Seegesundheitserklärung

(Abzugeben vom Kapitän eines Schiffes, das aus einem außerhalb des Hoheitsgebietes gelegenen Hafen ankommt)

Hafen ..... Datum .....

Name des Schiffes ..... von ..... nach .....

Staatszugehörigkeit ..... Name des Kapitäns ..... Nettoregistertonnen .....

Entrattung oder Befreiung von der Entrattung { Bescheinigung ..... Datum ..... ausgestellt in .....

Zahl der Fahrgäste { Kabine ..... Zahl der Besatzungsmitglieder ..... Deck .....

Aufstellung der seit Beginn der Reise angelaufenen Häfen nebst Abfahrtsdaten:

.....

.....

Fragen über die Gesundheit	Antwort Ja/Nein
1. Ist während der Reise*) an Bord ein Fall oder Verdachtsfall von Pest, Cholera, Gelbfieber oder Pocken aufgetreten? Nähere Angaben sind in der Anlage zu machen.	.....
2. Ist während der Reise*) die Pest unter den Ratten oder Mäusen an Bord aufgetreten, bestand Verdacht hierfür oder hat sich ein außergewöhnlich großes Sterben unter diesen Tieren gezeigt?	.....
3. Ist während der Reise*) eine Person an Bord aus einer anderen Ursache als infolge Unfalls gestorben? Nähere Angaben sind in der Anlage zu machen.	.....
4. Gibt es oder gab es während der Reise*) einen Krankheitsfall an Bord, bei dem der Verdacht besteht, daß er ansteckend sein könnte? Nähere Angaben sind in der Anlage zu machen.	.....
5. Befindet sich gegenwärtig eine kranke Person an Bord? Nähere Angaben sind in der Anlage zu machen.	.....
Anmerkung: Befindet sich kein Arzt an Bord, so soll der Kapitän die folgenden Symptome als Verdachtsmomente für das Vorhandensein einer ansteckenden Krankheit ansehen: Fieber mit gleichzeitiger Entkräftung, Fieber von mehrtägiger Dauer oder mit Drüsenschwellung, jede akute Hautreizung oder jeden Hautausschlag mit oder ohne Fieber, schwere Diarrhöe mit Anzeichen deutlicher Schwächung, Gelbsucht mit Fieber.	
6. Sind Ihnen andere Umstände an Bord bekannt, die zu einer Ansteckung oder zur Verbreitung von Krankheiten führen könnten?	.....

Hiermit erkläre ich, daß die in dieser Gesundheitserklärung (einschließlich der Anlage) enthaltenen Angaben und Antworten nach bestem Wissen und Gewissen richtig und der Wahrheit entsprechend gemacht worden sind.

Unterschrift .....
(Kapitän)

gegengezeichnet .....
(Schiffsarzt)

Datum .....

*) Falls seit Reisebeginn mehr als vier Wochen vergangen sind, genügt es, Angaben über die letzten vier Wochen zu machen.

Appendix 5
(continued)

Schedule to the Declaration

Particulars of every case of illness or death occurring on board

Name	Class or rating	Age	Sex	Nationality	Port of embarkation	Date of embarkation	Nature of illness	Date of its onset	Results of illness *)	Disposal of case **)

*) State whether recovered; still ill; died.
**) State whether still on board; landed at (give name of port); buried at sea.

Appendice 5
(suite)

Tableau annexé à la Déclaration

Détails de chaque cas de maladie ou de décès survenu à bord

Nom	Classe ou fonction à bord	Age	Sexe	Nationalité	Port d'embarquement	Date d'embarquement	Nature de la maladie	Date du début de la maladie	Résultats de la maladie *)	Suite donnée **)

*) Indiquer si le malade est guéri, s'il est encore malade ou s'il est décédé.
**) Indiquer si le malade est encore à bord, s'il a été débarqué (donner le nom du port) ou si son corps a été immergé.

Anlage zur Gesundheitserklärung

Einzelheiten über jeden Krankheits- oder Todesfall an Bord des Schiffes

Name	Klasse oder Tätigkeit an Bord	Alter	Geschlecht	Staats-angehörigkeit	Einschiffungshafen	Datum der Einschiffung	Art der Krankheit	Datum des Beginns der Krankheit	Erkrankungs-ausgang *)	Nachfolgende Maßnahmen **)

*) Angaben, ob wiederhergestellt, ob noch krank oder ob verstorben.
**) Angaben, ob noch an Bord befindlich, ob an Land gesetzt (Angabe des Hafens) oder ob die Leiche auf See versenkt wurde.

Appendix 6

Health Part of the Aircraft General Declaration

Declaration of Health

Persons on board with illnesses other than airsickness or the effects of accidents (including persons with symptoms or signs of illness such as rash, fever, chills, diarrhoea) as well as those cases of illness disembarked during the flight .....

Any other condition on board which may lead to the spread of disease: .....

Details of each disinsecting or sanitary treatment (place, date, time, method) during the flight. If no disinsecting has been carried out during the flight, give details of most recent disinsecting .....

Signature, if required:

.....
Crew member concerned

Appendice 6

Partie relative aux questions sanitaires de la Déclaration générale d'aéronef

Déclaration de santé

Cas de maladie (à l'exclusion du mal de l'air ou des accidents) constatés à bord ou débarqués au cours du voyage, y compris les personnes présentant des symptômes ou signes, tels que éruption, fièvre, frissons, diarrhée .....

Toute autre circonstance à bord susceptible de provoquer la propagation d'une maladie .....

Détails se rapportant à chaque désinsectisation ou autre opération sanitaire (lieu, date, heure, méthode) effectuée en cours de vol. S'il n'y a pas eu de désinsectisation en cours de vol, donner des précisions sur la désinsectisation la plus récente .....

Signature, si nécessaire,

.....
Membre de l'équipage

Anhang 6

Allgemeine Erklärung für Luftfahrzeuge Abschnitt über Gesundheit

Gesundheitserklärung

Krankheitsfälle außer Fällen von Luftkrankheit oder Unfallfolgen (einschließlich Symptomen oder Anzeichen von Krankheiten wie Hautausschlag, Fieber, Frösteln, Diarrhöe), die an Bord festgestellt oder während der Reise von Bord gegangen sind .....

Jeder sonstige Umstand an Bord, der zur Verbreitung einer Krankheit führen könnte .....

Einzelheiten über jede während des Fluges durchgeführte Befreiung von Insekten oder sonstige Gesundheitsmaßnahme (Ort, Datum, Uhrzeit, Verfahren). Falls während des Fluges keine Befreiung von Insekten stattgefunden hat, sind genaue Angaben über die zuletzt durchgeführte Befreiung zu machen .....

Unterschrift, falls erforderlich

.....
Mitglied der Besatzung

Denkschrift

Am 25. Juli 1969 wurden von der 22. Weltgesundheitsversammlung Internationale Gesundheitsvorschriften (IGV 1969 — International Health Regulations) beschlossen, die die Internationalen Gesundheitsvorschriften vom 25. Mai 1951 (IGV 1951 — International Sanitary Regulations) und die im Anschluß daran angenommenen Zusatzvorschriften von 1955, 1956, 1960, 1963 und 1965 ersetzen sollen.

Ziel und Zweck der Internationalen Gesundheitsvorschriften sind nach wie vor die Überwachung und Bekämpfung bestimmter, auf den Menschen übertragbarer Krankheiten, die durch den internationalen Reiseverkehr verbreitet werden können. Das sind nach den IGV 1969 Pest, Cholera, Gelbfieber und Pocken. Auf Vorschriften über Fleckfieber und Rückfallfieber, die in den IGV 1951 enthalten waren, wurde verzichtet, weil seit Inkrafttreten der IGV 1951 kein derartiger Krankheitsfall mehr aufgetreten ist, der durch den internationalen Verkehr verbreitet worden wäre. Obwohl die Kontrolle und Eindämmung einzelner der oben genannten Krankheiten in weiten Teilen der Welt gute Fortschritte gemacht haben, bietet das Fortbestehen solcher Krankheiten in gewissen endemischen Gebieten und die wachsende Verflechtung des internationalen Verkehrs — insbesondere des Luftverkehrs — weiterhin die Möglichkeit einer Einschleppung in die Gebiete, die von solchen Krankheiten frei sind. Deshalb und aus der Erkenntnis, daß sich die bisherigen Vorschriften als nur teilweise wirksam erwiesen haben, ist es das Ziel der IGV 1969, durch verstärkte gesundheitliche Zusammenarbeit auf internationaler Ebene die Infektionsquellen zu verringern oder zu beseitigen, die hygienischen Einrichtungen in und um Häfen und Flughäfen, im Straßen-, Eisenbahn- und Schiffahrtsverkehr zu verbessern, die Ausbreitung von Krankheitsüberträgern wirksamer zu überwachen und zu verhindern, die Gesundheitsdienste zu stärken sowie die gesundheitlichen Lebensbedingungen der Bevölkerung, insbesondere in den Endemiegebieten, zu verbessern.

Dabei soll ein Höchstmaß an Gesundheitsschutz mit einem Mindestmaß an Beeinträchtigung des Verkehrs erreicht werden. Die in den IGV 1969 vorgesehenen gesundheitlichen Maßnahmen stellen daher das Höchstmaß dessen dar, was ein Staat zum Schutze seines Gebietes vor Einschleppung von Pest, Cholera, Gelbfieber und Pocken aus dem Ausland vorschreiben kann. Diese Beschränkung der Schutzmaßnahmen beruht auf der Erfahrung, daß übertriebene gesundheitliche Vorkehrungen häufig zur Umgehung herausfordern, nur scheinbare Sicherheit bieten und den internationalen Handel und Verkehr unnötig erschweren. Die vorgesehene Beschränkung muß daher als Vorteil und Erleichterung für den internationalen Verkehr angesehen werden.

Die Weltgesundheitsorganisation hielt es für notwendig, die IGV 1951 als Ganzes zu revidieren und neu zu fassen. Die IGV 1969 übernehmen daher im Prinzip zwar die Konzeption von 1951, sind aber an die wissenschaftliche und technische Entwicklung angepaßt. Im Aufbau entsprechen sie den bisherigen Vorschriften, enthalten aber zahlreiche Änderungen von Begriffsbestimmungen und materiellen Vorschriften sowie eine Reihe neuer und ergänzender Bestimmungen. Als wesentliche Änderungen sind hervorzuheben:

1. Ersatz des „örtlichen Infektionsgebietes" (bisher Artikel 1 IGV 1951) durch „Infektionsgebiet".
2. Stärkere Betonung der Hygiene in Häfen und auf Flughäfen.
3. Vorschriften, die auf eine stärkere Einflußnahme der Weltgesundheitsorganisation auf die Mitgliedstaaten hinauslaufen.
4. Bei der technischen Durchführung von Entwesungen werden die Mitglieder auf künftige Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation festgelegt.
5. Informationspflicht der Gesundheitsverwaltungen gegenüber Reise- und Verkehrsunternehmen (Artikel 8 Abs. 4).
6. Bestimmungen über die Überwachung von Containern (Artikel 50).

Die IGV 1969 werden gemäß ihrem Artikel 103 am 1. Januar 1971 für alle Staaten, die Mitglieder der Weltgesundheitsorganisation sind und die dem Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation vor Ablauf der in Artikel 100 gesetzten Frist keine ablehnende Erklärung oder einen Vorbehalt mitgeteilt haben, in Kraft treten.

Anlage 2

Gegenäußerung der Bundesregierung zur Stellungnahme des Bundesrates

Dem Vorschlag zu Artikel 3 des Vertragsgesetzes wird zugestimmt.

Bn 012242 12. 70